wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

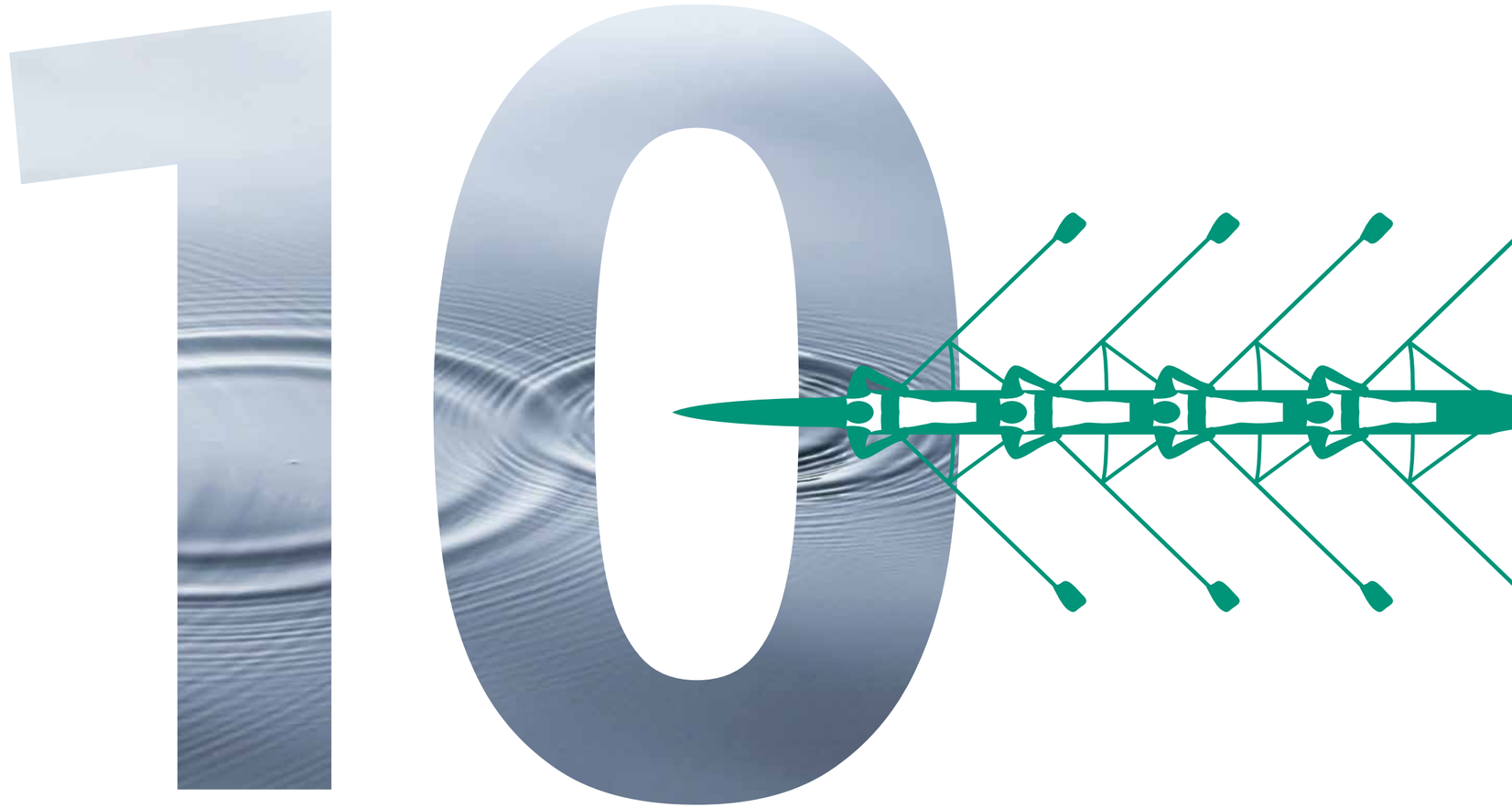
Bildnachweis

Impressum

wilofoundation

ZUSAMMEN IN EINEM BOOT

10 Jahre gesellschaftliches Engagement



wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

VORWORT DES STIFTERS

Liebe Freunde der Wilo-Foundation,
sehr geehrte Damen und Herren,

dieses Jahr feiert unsere Familienstiftung Wilo-Foundation ihr 10-jähriges Jubiläum. Das ist ein schöner Zeitpunkt, um unser gesellschaftliches Engagement zusammenzutragen und mit einer Stiftungspublikation zu feiern!

Die vergangenen zehn Jahre hielten sehr erfreuliche Entwicklungen für uns bereit. Mit der Stiftung bauten wir unser traditionsreiches Engagement für den Ruderspitzensport, den in Dortmund trainierenden Team Deutschland-Achter und seinen Nachwuchs, deutlich aus. Der Deutschland-Achter ist eine Erfolgsgeschichte. Er holte 2012 olympisches Gold in London, 2016 und 2020(21) die Silbermedaillen bei den Olympiaden in Rio und Tokio, ist seit drei Jahren in Folge Weltmeister und seit acht Jahren Europameister.

Vor einigen Jahren entschieden wir, dass sich die Stiftung räumlich nicht allein auf Dortmund beziehungsweise Deutschland begrenzen, sondern ihre Förderaktivitäten auch gezielt international einbringen sollte. Bei der Wilo-Belegschaft stieß dies weltweit auf großen Zuspruch. Wie Sie der Broschüre entnehmen können, finden unsere Projekte inzwischen in mehreren Dutzend Ländern statt. Das von der Pandemie geprägte Jahr 2020 hat uns vor Augen geführt, wie richtig diese Entscheidung war und wie wichtig der soziale Zusammenhalt über Grenzen hinweg ist.

Wir freuen uns sehr über das angewachsene, inzwischen beachtliche Wirken der Stiftung in wichtigen Lebensbereichen, die uns am Herzen liegen, sei es in der Wissenschaft, Bildung, Kultur, im Sport oder sei es für soziale Zwecke zum Wohle der Menschen.

Im Namen der Familie Opländer wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Jubiläumsbroschüre.

Ihr

Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer
Stifter der Wilo-Foundation,
Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats der Wilo Gruppe

10 YEARS
wilofoundation

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation

COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales

Bildnachweis
Impressum

EDITORIAL

Liebe Freunde der Wilo-Foundation,
sehr geehrte Damen und Herren,

derzeit stellt die Coronakrise die Welt vor eine Bewährungsprobe historischen Ausmaßes. Besonders in diesen herausfordernden Zeiten leistet die Wilo Gruppe mit ihren Produkten, Systemen und Lösungen täglich einen entscheidenden Beitrag, systemrelevante Sektoren und kritische Infrastrukturen funktionsfähig zu halten. Die Wilo Gruppe kommt somit ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nach. Gleichzeitig sind neben Unternehmen auch Stiftungen gefordert, zeitnah Unterstützung zu leisten und ihr Förderhandeln nicht nur mittel- und langfristig zu verfolgen. Mit der Wilo-Foundation als Hauptaktionärin der Wilo Gruppe haben wir im Jahr 2020 Neuland beschritten und finanziell kurzfristige Hilfsprojekte für Bedürftige in weltweiten Corona-Hotspots, für Corona-Forschung sowie für das digitale Kulturleben unterstützt.

Wie man auch aus der Vor-Corona-Krisenzeit weiß, ist das Klima durch langfristige Entwicklungen stark negativ beeinflusst und bleibt damit weiterhin eines der TOP-Themen unserer Zeit. Dies wird auch nach Bewältigung der Pandemie für die nächsten Generationen so bleiben. Im Jahr 2020 wurde die Wilo Gruppe zusammen mit weiteren 49 weltweit agierenden Unternehmen ausgewählt, an der globalen Nachhaltigkeits- und Klimaschutzinitiative namens „50 Sustainability & Climate Leaders“ mitzuwirken. Die Wilo Gruppe hat sich als Teilnehmer am UN Global Compact zu der Unterstützung der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen verpflichtet. Wilo setzt sich dafür ein, weltweit bessere Lebensstandards zu erreichen und insbesondere die Effizienz der wasserwirtschaftlichen Systeme angesichts des Klimawandels zu verbessern. Dies belegt die Auszeichnung von Wilo mit dem renommierten Deutschen Nachhaltigkeitspreis (DNP) 2021 im Transformationsfeld „Klima“.

Die UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung bietet auch für die Wilo-Foundation einen Rahmen, ihre Förderbereiche Wissenschaft, Bildung & Soziales, Kultur und Sport im globalen Kontext zu reflektieren. Denn ihr gesellschaftliches Engagement trägt weltweit zum Gemeinwohl und Zusammenhalt bei: sei es bei Klimaschutz- und Umweltthemen, beim Umgang mit der Ressource Wasser, bei der Gestaltung nachhaltiger Städte und Regionen oder im Bereich der Bildung und Chancengleichheit. Hierbei kommt der Förderung junger Menschen eine wichtige Schlüsselrolle zu.

Wir hoffen, mit dieser lebendigen Dokumentation möglichst viele Menschen zu inspirieren, soziale Verantwortung zu übernehmen sowie Nachhaltigkeit und Klimaschutz über Landesgrenzen hinweg voranzutreiben.

Bleiben Sie gesund und beste Grüße

Ihr

Oliver Hermes
Vorstandsvorsitzender und CEO der Wilo Gruppe,
Vorsitzender des Kuratoriums der Wilo-Foundation

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

KONTINUITÄT DURCH WANDEL

Im Jahr 1872 als Kupfer- und Messingwarenfabrik in Dortmund von der Familie Opländer gegründet, ist Wilo heute ein international führendes Technologieunternehmen. Um die erfolgreiche Entwicklung auch in Zukunft zu sichern, wurde Oliver Hermes von Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer zum unternehmerischen Nachfolger ernannt.

Zwei Prinzipien prägten und prägen die Unternehmensgeschichte von Wilo: Beständigkeit und Wandlungsfähigkeit. Sie finden ihren Ausdruck in so unterschiedlichen Formen wie gelebter Verantwortung und zielgerichtetem Erfindergeist, in lokaler Verwurzelung und globalem Aktionsradius. So entwickelte sich über vier Unternehmergenerationen ein internationaler Technologiekonzern. Dabei waren es auch immer vorausschauende Entscheidungen, die den nachhaltigen Erfolg und die langfristige Perspektive des unabhängigen Familienunternehmens gewährleisteten. Nun geht die Verantwortung auf die fünfte Unternehmergeneration über.

Vor 10 Jahren hatte sich der Mehrheitsaktionär der WILO SE, Dr.-Ing. E.h. Jochen Opländer, gemeinsam mit seinen Kindern entschieden, die Caspar Ludwig Opländer Stiftung (heute: Wilo-Foundation) zu gründen und die Mehrzahl der im Familienbesitz gehaltenen Aktien der WILO SE auf diese Stiftung zu übertragen. Die Gründung der Stiftung und ihre Rolle als Mehrheitsaktionärin der WILO SE bedeuten einen Meilenstein in der Geschichte der Wilo Gruppe. Wesentliche Motive zur Stiftungsgründung waren die Schaffung der Voraussetzungen für eine prosperierende Unternehmensentwicklung, die Stärkung der herausragenden gesellschaftlichen und ethischen Verantwortung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Wahrung der Unternehmenskultur und der generationsübergreifenden Unabhängigkeit sowie die Fortführung einer langen Familientradition, die Beibehaltung der Familienwerte ohne die zukunftsorientierten Denk- und Handlungsweisen und anspruchsvollen Ziele zu vernachlässigen.

Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer, Aktionär und Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats der WILO SE und Stifter der Wilo-Foundation, hat den Vorsitzenden des Vorstands und CEO der WILO SE, Oliver Hermes, zu seinem unternehmerischen Nachfolger ernannt. Oliver Hermes ist seit Oktober 2006 Mitglied des Wilo-Vorstands und führt diesen seit vielen Jahren als Vorsitzender und CEO. Im Zuge seiner Ernennung zum unternehmerischen Nachfolger räumte Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer dem damals 48-Jährigen auch Aktienanteile ein. Darüber hinaus hat der Stifter mit Wirkung zum 13. April 2019 Oliver Hermes bis zum Erreichen des 75 Lebensjahres zum Vorsitzenden des Kuratoriums der Wilo-Foundation ernannt. Die Wilo-Foundation hält die weit überwiegende Mehrheit der Aktien an der WILO SE. „Oliver Hermes repräsentiert und lebt die beruflichen wie menschlichen Wertanschauungen von Wilo, die dem Leitbild der Familie Opländer entsprechen. Diese haben bereits über

UNSERE WERTE

FAIRNESS
Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit im gemeinsamen Umgang miteinander.

RESPEKT
Aufmerksamkeit, Anerkennung und Toleranz bei zwischenmenschlichen Interaktionen.

LEIDENSCHAFT
Unternehmergeist, Zusammenhalt, Familiensinn und Kreativität treiben uns ständig an.

VERANTWORTUNG
Rechenschaft für alle unsere Handlungen.

INTEGRITÄT
Zuverlässigkeit, Engagement und Authentizität bei der alltäglichen Zusammenarbeit.

Generationen hinweg den Grundstein für den Erfolg des Unternehmens gebildet. Die konsequente Fortführung dieses Weges durch Oliver Hermes wird diesen Erfolg auch in Zukunft gewährleisten“ , ist sich Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer sicher und fügt hinzu: „In der Zeit der langen beruflichen Zusammenarbeit hat sich zu Oliver Hermes auch eine enge persönliche Freundschaft entwickelt. Für mich ist es darüber hinaus von besonderer Bedeutung, dass er als Kuratoriumsvorsitzender der Wilo-Foundation auch ein besonders enges Verhältnis zu den anderen Mitgliedern meiner Familie pflegt. Zu meiner großen Freude begrüßten sie die Ernennung von Oliver Hermes ausdrücklich.“ „Es ist für mich eine große Ehre, die unternehmerische Nachfolge von Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer antreten zu dürfen“, sagt Oliver Hermes und ergänzt: „Sowohl in der Vergangenheit als auch im Rahmen dieser Entscheidung wurde mir von der Inhaberfamilie sowie vom Aufsichtsrat stets größtes Vertrauen entgegengebracht, für das ich mich herzlichst bedanken möchte. Ich werde alles daransetzen, den fast 150-jährigen, erfolgreichen Weg des Unternehmens im Sinne der Familie Opländer auch in Zukunft fortzuführen.“

ERFINDERGEIST UND INTEGRITÄT IN DER FÜNFTEN GENERATION

Im nächsten Jahr blickt die Dortmunder Unternehmer- und Stifterfamilie Opländer auf eine 150-jährige Unternehmertradition zurück, die von Caspar Ludwig Opländer begründet wurde. Die heutige Wilo Gruppe wurde in vierter Generation im Jahre 2011 von Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer zusammen mit seinen Kindern Claudia Nüsslein, Jan Opländer und Felix Opländer (†) in eine Familienstiftung übergeleitet.

Die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern, daran arbeitet die Firma Wilo in der fünften Generation. Es ist dieser Anspruch, der die Werte und die Tradition der Familie Opländer definiert und ihre Arbeit als Ingenieure und Unternehmer antreibt – jeden Tag einen Schritt weiter zu gehen, um Lösungen für die Herausforderungen von morgen zu finden.

Mit diesem Ziel geht auch Oliver Hermes an die Arbeit, dem die Familie Opländer im Jahr 2019 die unternehmerische Verantwortung übertragen hat, um die Wilo-Geschichte in ihrem Sinne weiterzuschreiben.

DER GRÜNDER

Caspar Ludwig Opländer
26.02.1845 bis 10.10.1891

Caspar Ludwig Opländer war der Urgroßvater des Stifters Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer. Er ließ sich 1872 in Dortmund nieder, heiratete und gründete als Kupferschmiedemeister die ‚Louis Opländer Kupfer- und Messingwarenfabrik‘. Durch seine Tatkraft, Disziplin und besonders handwerkliche Versiertheit baute er einen erfolgreichen Handwerksbetrieb auf. So verkaufte er die Destillieranlagen von Dortmund aus bis in weite Teile des Münsterlandes, die dort zum Teil bis 1950 betrieben worden sind. Die aufstrebende Industrie- und Bierstadt Dortmund bot damals für jegliche Art der Kupfer- und Messingarbeiten – wie sie beispielweise in Brauereien eingesetzt wurden – eine einträgliche Geschäftsbasis. Denn infolge der Industrialisierung und des wachsenden Wohlstands im ausgehenden 19. Jahrhundert wuchs auch die Nachfrage nach Brenn- und Brauanlagen stark an. Zudem stiegen in den schnell wachsenden Städten des Ruhrgebietes die Zahl der in Wohnungen und damit der direkt verfügbaren Wasserhähne sowie der damit einhergehende Bedarf an Zu- und Abflussrohren. Die Familie von Caspar Ludwig Opländer hatte acht Kinder. Der Älteste, Karl Wilhelm Ludwig, genannt ‚Louis‘, führte schon als Zwanzigjähriger nach dem frühen Tod seines Vaters, der bereits 46-jährig verstarb, mit seiner Mutter Wilhelmine Gertrud Caroline den Betrieb erfolgreich weiter. Diese erwies sich als eine außerordentlich vitale, starke und unternehmerisch handelnde Führungspersönlichkeit, die mit ihrem Sohn ‚Louis‘ den Handwerksbetrieb gewissenhaft und erfolgreich weiterführte. Sie erreichte ein für die damalige Zeit stolzes Alter von 80 Jahren. Ihr noch existierendes Haushaltsbuch zeugt davon, mit welcher Genauigkeit jeder Pfennig abgerechnet wurde. Da Louis damals überraschend früh die Unternehmensnachfolge seines Vaters antrat, konnte er sein Ingenieurstudium in Hannover nicht zu Ende führen. Auch seine sieben Geschwister haben eine gute Berufsausbildung erhalten, ein Umstand, der für damalige Verhältnisse nicht selbstverständlich war.

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

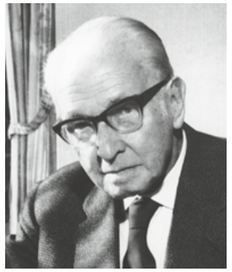
Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

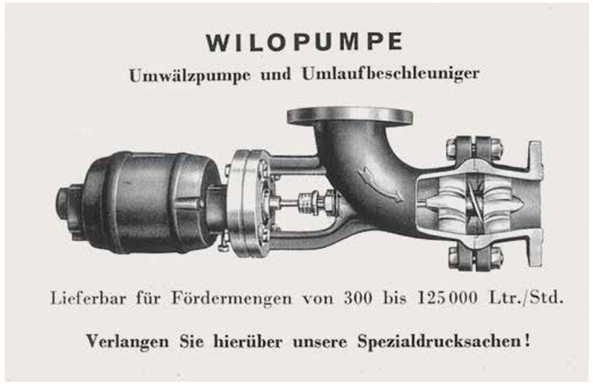
DER PRODUZENT



Louis Opländer
07.03.1873 bis 18.05.1962

In zweifellos schweren Zeiten und entbehrungsreicher Kindheit hatte Louis in jungen Jahren die Profession seines Vaters Caspar Ludwig Opländer übernommen und die technischen Lösungen für weitere Lebens- und Anwendungsbereiche wie Heizung, Lüftung und Sanitär weiterentwickelt. Hierbei zeigte sich, dass seine frühen Erfahrungen im Handwerksbetrieb ihn gelehrt hatten, in komplexen Zusammenhängen zu denken. Das versetzte ihn in die Lage, die technischen Lösungen in größere Anwendungskategorien zu transferieren. So wurden beispielsweise im Bereich der Dortmunder Schwerindustrie Anlagen beachtlicher Größenordnung gebaut: zum einen für die Beheizung und Lüftung der Waschkauen, zum anderen wurden an die Waschkauen selbst immense technische Anforderungen gestellt. Denn hier benötigten tausende Bergleute zeitgleich große Wassermengen in der richtigen Temperatur zum Waschen bzw. Duschen nach getaner Arbeit. Diese Anlagen waren herausragende Ingenieurleistungen, die bis heute beachtenswert sind. Louis war leibhaftiger Ingenieur oder Ingenius mit einer ausprägten Anspruchshaltung gegenüber dem Beruf des Ingenieurs und dem damit verbundenen Wunsch, die Lebensmöglichkeiten der Menschen signifikant zu verbessern. Mit seinen technischen Planungen ging stets ein außerordentlich ambitionierter Sinn zur Verbesserung technischer Vorgänge und der Lebensqualität der Menschen einher. Folglich erfüllten seine Anlagen und Apparate hohe Ansprüche in Bezug auf die Wirkung an sich und in Bezug auf ihren Wirkungsgrad. Letztgenannter drückte sich nach damaligem Verständnis in der Energieeinsparung aus. Sein außerordentlicher Erfindergeist und seine Auffassungsgabe ließen ihn den unendlich großen Bedarf an Neuerungen erkennen und unternehmerisch erfolgreich technische Lösungen für die neuen Herausforderungen finden. So erforderte die Industrialisierung innerhalb kürzester Zeit große Anstrengungen, was die massenhafte Unterbringung von zugezogenen Arbeitern in neuen Wohnungen anging. Diese erbaute man damals in einfachster Bauweise mit Ziegelmauerwerk, ohne Isolierung der Wände, mit undichten Fenstern und Türen. Geheizt wurde mit dem Küchenherd oder einem Zimmerofen – mit Kohle befeuert. Der Zimmerofen lieferte zwar die gewünschte Wärme, jedoch waren der durch ihn verursachte Staub und die Abgase die unerwünschten Folgen. Die Mehr-Etagenhäuser hatten damals oft nur einen einzigen Kamin, in den in jedem Stockwerk die Rauchgase abgeleitet wurden, was dazu führte, dass die Rauchgasentwicklung in den höheren Stockwerken zumeist überaus gesundheitsschädlich war. Als verantwortungsbewusster Ingenieur hatte sich Louis vorgenommen, dieser gesundheitsschädlichen Fehlentwicklung des Wohnungsbaus entgegen zu wirken, und verfolgte als sein oberstes Ziel, die ungesunde, unhygienische und unwirtschaftliche Ofenheizung gegen eine Zentralheizung zu ersetzen.

Die Dampf-Zentralheizung existierte zwar in gewisser Hinsicht bereits – allerdings erfüllte sie bis dato keineswegs die Mindestanforderungen an physiologisch angenehmes Wohnen. Die Warmwasser-Schwerkraftheizung war ein vielversprechender Versuch, die Situation wesentlich zu verbessern, was allerdings zu Anfang nur bei kleinen Anlagen gelang. Dieser grundlegend richtige Ansatz des Warmwasser-Heizungssystems musste jedoch noch zukunftsweisend dahin verbessert werden, dass eine gleichmäßige Wärmeverteilung erzielt werden konnte. Mit dieser Weiterentwicklung und Herstellung von Dampf- und Warmwasserheizungen sollte die Firma ‚Louis Opländer' zu einem der führenden Unternehmen im Zentralheizungsbau avancieren. So umfasst das Lebenswerk des Fabrikanten Louis Opländer zahlreiche technische Innovationen, zu der als erste schon kurz nach der Jahrhundertwende die Fasskubiziermaschine zählte. Der Fabrikant Louis Opländer war auch privat allem Neuen aufgeschlossen. Er war sportbegeistert, ob mit dem Rennrad in den 1880er Jahren, dem zu der Zeit gerade in Mode gekommenen Skilaufen oder dem Rudersport. Er erlebte 1898 die Eröffnung des Dortmund-Ems-Kanals, was seine Begeisterung für den Rudersport stärkte, und wurde Mitbegründer des Ruderclub Hansa e.V. in Dortmund. Sportliche Fairness war für ihn eine Selbstverständlichkeit – auch im Geschäftsleben.

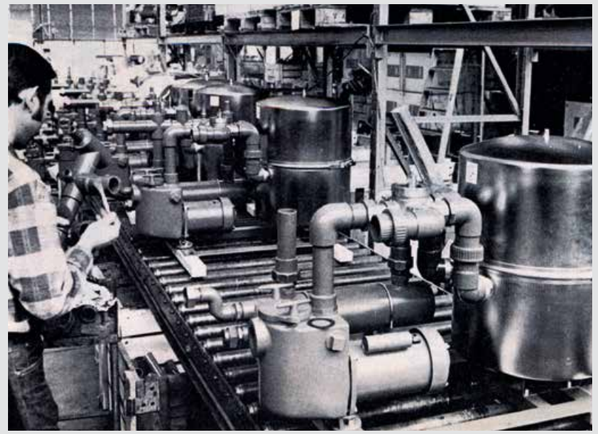


DER HUMANIST

Dipl.-Ing. Wilhelm Opländer
11.07.1901 bis 06.02.1984

Wilhelm Opländer wuchs ganz anders als sein Vater Louis nach und nach in den Geschäftsbetrieb des Vaters hinein. Für einige Jahre konnten sich nun zwei Ingenieure der technischen Fragestellungen sogar gemeinsam annehmen. Das geschah nachdem Louis mit viel Verve die Familie über alle Widernisse des Krieges und der Nachkriegszeit gebracht hatte und mit seinem wenig akademischen Ingenieurswissen jedoch einen bemerkenswerten kulturellen und gesellschaftlichen Beitrag geleistet hatte. In diesem Umfeld wuchs Wilhelm Opländer auf, der erstmals in der Familie Opländer ein Studium absolviert hatte und zudem ein begnadeter Maschinenbauingenieur war. Bei der engen und wie sich herausstellen sollte auch sehr fruchtbaren Zusammenarbeit von Vater Louis und Sohn Wilhelm standen intensive Überlegungen zu diversen physikalischen Verfahren im Vordergrund. Schließlich stellte sich als einzig richtige Lösung die Herstellung eines Umlaufbeschleunigers oder einer Pumpe, deren Förderdruck sehr gering sein musste, heraus. Die Lösung bestand darin, einen Wasserstrom in der Zentralheizungsanlage zu bewirken. Diese Pumpe, die eine Fülle von technischen Voraussetzungen, die der Dampfkessel vor allem gesetzlich forderte, zu erfüllen hatte, war die Weltneuheit und eine gewaltige Erfindung für die Heizungs- und Gebäudetechnik. Sie revolutionierte Ende der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts die Gebäudetechnik in erheblichem Maße, sparte Energie bzw. Brennstoff und verschaffte erstmals die Möglichkeit, die gewünschte physiologische Annehmlichkeit bei der Raumheizung zu bewirken. Die Weltneuheit wurde 1929 international patentiert und wurde für Jahrzehnte zum unverzichtbaren Bestandteil der Gebäudetechnik. Der Name Wilhelm Opländer steht damit bis heute für technische Errungenschaften im Heizungsbau und in der Klimatechnik (Firma Louis Opländer), für das neu entwickelte Pumpengeschäft sowie für den Namen des Unternehmens ‚WILO', der abgeleitet ist von Wilhelm Opländer.

Der Dortmunder Maschinenbauingenieur realisierte Großaufträge zum Bau von Heiz- und Lüftungsanlagen in öffentlichen Gebäuden. Das Pumpengeschäft nahm seinen Anfang. Wie sein Vater Louis und später sein Sohn Jochen war auch Wilhelm Opländer ein begeisterter Ruderer und engagierter Förderer des Ruderclub Hansa e.V., Dortmund. Darüber hinaus zeichnete ihn ein starkes Interesse für die Musik und Literatur aus, was auch seinen Sohn Jochen prägte, der später besonders seine musikalischen Interessen verfolgte, intensivierte und schließlich zum wichtigen Musikmäzen in Dortmund werden ließ.



wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

DER KOSMOPOLIT

Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer
geboren am 30.01.1931

Als Geschäftsführer und Vorstand sowie später als Aufsichtsratsvorsitzender hat Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer das Wachstum, die Internationalisierung und die technologischen Errungenschaften der heutigen Wilo Gruppe im Sinne nachhaltiger Ingenieurskunst über Jahrzehnte gestaltet und insbesondere bei Lösungen zur Energieeffizienz geprägt sowie weltweit Maßstäbe gesetzt. Im Hinblick auf die Globalisierung hat er insbesondere den Ausbau des Geschäfts von West nach Ost vorangetrieben. Er erschloss unter anderem mit der Errichtung von Werken in der Türkei und Korea neue Märkte. Mit dem Zukauf der LG-Pumpensparte in Südkorea und der erfolgreich gegründeten Tochterfirma Wilo-LG Pumps Ltd. legte er im Jahr 2000 den Grundstein für die Erschließung des asiatischen Marktes. Vorangegangen war im Jahr 1984 eine gelungene Verschmelzung mit dem traditionsreichen französischen Maschinenbauunternehmen „Salmson“, das seit den 60er Jahren auf Pumpen spezialisiert war. Beide M&A Aktivitäten zählen zu wegweisenden Meilensteinen der Wilo Unternehmensgeschichte. Mit dem Eintritt in globale Märkte begründete er eine neue Ära der Internationalisierung der Wilo Gruppe. Bis heute begleitet er das Unternehmen als Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats.

Seinem außergewöhnlichen Verantwortungsbewusstsein als Familienunternehmer ist es zu verdanken, dass er für die Wilo-Belegschaft, die heute weltweit rund 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfasst, mit Hilfe der Stiftungserrichtung eine stabile Aktionärsstruktur geschaffen hat. Über mehrere Jahre reifte die wohlüberlegte Stiftungsidee, die im Jahr 2011 ihre Erfüllung fand. Seitdem hält die heutige Wilo-Foundation mehrheitlich die Anteile an der Wilo SE.

Diese Struktur gibt nicht nur eine wichtige Sicherheit im Sinne des Fortbestands der Wilo Gruppe, sondern verschafft auch eine nicht minder wertvolle Unabhängigkeit. Mit der Stiftung verfolgte Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer auch das Ziel, die familiären und kulturellen Werte in die Zukunft fortzuschreiben und sich insbesondere an den Standorten des Unternehmens in besonderer Weise gesellschaftlich zu engagieren. Die herausragenden Verdienste des Unternehmers Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer fanden Ausdruck in der Verleihung der international höchst renommierten Dieselmedaille des Deutschen Instituts für Erfindungswesen e.V., der Ehrennadel der Technischen Universität Dortmund, der Hermann-Rietschel-Ehrenmedaille der VDI-Gesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung, der Ehrendoktorwürde der Technischen Universität Dresden sowie der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse. Außerdem war er von 1987 bis 1989 Präsident des Europäischen Komitees EUROPUMP und vertrat in diesem Rahmen die Interessen der deutschen Pumpenhersteller auf internationaler Ebene.

Wie sein Vater und Großvater hat er großes Interesse an Kultur und engagiert sich persönlich bis heute für das Kulturleben in Dortmund. So ist er Kuratoriumsmitglied und Förderer der Kulturstiftung Dortmund sowie Botschafter und Mäzen des Konzerthauses Dortmund. In Fortführung der Familientradition fördert Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer den Ruderleistungssport. Seine Verdienste spiegeln sich als Ehrenkapitän des Teams Deutschland-Achter (Goldmedaillengewinner bei der Olympiade in London 2012), in der Plakette für besondere Verdienste des Deutschen Ruderverbands (WM, Linz 2019) und als Ehrenmitglied des Ruderclubs Hansa e.V. wider.

Stifter Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer mit dem Präsidenten des Korea Water Forum bei der Eröffnung des Neubaus des Wilo Werks in Busan, Südkorea (2013). Seither war die Stiftung langjähriger Förderer des Asia-Pacific Youth Parliament for Water.

DER ZUKUNFTSGESTALTER

Oliver Hermes
geboren am 13.11.1970

Oliver Hermes ist seit 2006 Mitglied des Vorstands und Vorstandsvorsitzender & CEO sowie seit 2019 unternehmerischer Nachfolger von Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer und somit Vorsitzender des Kuratoriums der Wilo-Foundation.

Seit Jahren treibt Oliver Hermes als Vorstandsvorsitzender und CEO den Wandel der Wilo Gruppe zum digitalen Klimaschutz-Pionier der Branche konsequent voran. Im Zuge der Neuausrichtung der Unternehmensgruppe wurde die Internationalisierung des Unternehmens beschleunigt: Er stärkte die Position von Wilo als einen der führenden Global Player durch den Marktneueintritt in Ost-Westafrika sowie in den Ländern Lateinamerikas, eine Verstärkung der regionalen Präsenz in Südostasien, dem Mittleren Osten und den Bau neuer Werke in Russland, Indien, China, Korea, der Türkei, den VAE und den USA. So konnte sich die Unternehmensgruppe in den letzten Jahren zum Milliardenkonzern entwickeln.

In seiner Tätigkeit als CEO ist er maßgeblich beteiligt gewesen an der Steigerung der Markenperformance durch die Modernisierung der Markenidentität und der Entwicklung der Unternehmensgruppe von einem „Hidden Champion“ zu einem „Visible & Connected Champion“. Außerdem treibt er den Ausbau der Innovationsführerschaft von Wilo konsequent durch die Entwicklung der Unternehmensgruppe vom Komponentenhersteller zum Anbieter von Systemen, Lösungen und Services voran. In diesem Zuge sind unter anderem zukunftsorientierte Unternehmenserwerbe fokussiert getätigt worden. Die digitale Transformation setzt er bei der Wilo Gruppe nachdrücklich entlang der vier Dimensionen Produkte und Lösungen, Prozesse, Geschäftsmodelle und Human Resources um. Unter dem Motto „Klimaschutz ist Teil unserer DNA“ setzt sich Oliver Hermes dafür ein, dass Wilo weltweit dazu beiträgt, bessere Lebensstandards zu erreichen und insbesondere die Effizienz der wasserwirtschaftlichen Systeme angesichts des Klimawandels zu verbessern. Die Auszeichnung von Wilo mit dem renommierten Deutschen Nachhaltigkeitspreis (DNP) 2021 im Transformationsfeld „Klima“ belegt den glaubhaften Anspruch von Wilo als „Klimaschutz-Pionier“.

Der Diplom-Ökonom Oliver Hermes ist darüber hinaus seit 2019 Präsident des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft e.V. und seit 2018 zudem stellvertretender Vorsitzender des Nah- und Mittelost-Vereins e.V. (NUMOV). In der Region engagiert er sich als Mitglied des Vorstands des Vereins pro Ruhrgebiet e.V. sowie als Mitglied im Beirat des Initiativkreis Ruhr. Außerdem ist er Mitglied des Kuratoriums der Stiftung Familienunternehmen, München. Im Jahr 2014 wurde Oliver Hermes mit dem Ehrentitel „Bürger des Ruhrgebiets“ ausgezeichnet.

Der Wilopark in Dortmund ist das größte Investitionsvorhaben in der Unternehmensgeschichte. Der vollständige Neubau der Firmenzentrale fand besonders unter nachhaltigen Gesichtspunkten statt.

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation
COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales
Bildnachweis
Impressum

AUF EIN WORT

Ausgewählte Zitate aus dem Kamingespräch anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Wilo-Foundation im Januar 2021.

DR.-ING. E. H. JOCHEN OPLÄNDER

Motivation

Mein Großvater wollte vor 130 Jahren die ungesunde Ofenheizung durch eine hygienische Zentralheizung ersetzen. Die erlösende Zukunftsidee war damals, mittels Wasser die Wärme dorthin zu bringen, wo sie gebraucht wird. Das geschah in der Generation meines Vaters mit Hilfe der Umwälzpumpe. Es ging also schon damals darum, etwas Sinnvolles zu produzieren, was das Leben der Menschen verbessert.

Ambition

Ich wollte Ingenieur werden. Das lag natürlich in der Familie, aber auch an der Zeit, in der ich groß geworden bin. Damals waren im Alltag zahllose technische Herausforderungen zu bewältigen. Mein Großvater und Vater waren exzellente Vorbilder und ermöglichten mir später ein hervorragendes Ingenieursstudium. Meine Ambition war es immer, eine relevante Fragestellung gut zu lösen. Dies hat mich mein Leben lang begleitet und galt auch bei der Internationalisierung von Wilo. Die bedeutete damals, dorthin zu gehen, wo es besonderen Bedarf gab: in den 80er Jahren nach Frankreich, England und Italien und später dann nach Korea.

Zusammen in einem Boot

Die sportliche Fairness und der Anstand, die mir auch durch den Rudersport vermittelt wurden, bilden eine gesunde Grundlage für ein verantwortliches Miteinander im Geschäftsleben. So betrachte ich die Förderung des Team Deutschland-Achter auch als Symbol für ein beispielgebendes Teamwork. Auch bei der Errichtung der Stiftung hatten wir den Zusammenhalt im Blick und gaben in der Stiftungssatzung die Maxime aus, dass Wilo ein seiner sozialen Verantwortung bewusstes Unternehmen bleiben soll. Mit dieser Selbstverpflichtung haben wir eine solide Plattform für gesellschaftliches Engagement geschaffen, die mich heute mit Freude und großer Zufriedenheit erfüllt.

Nachfolge

Ich suchte den besten Weg, das Unternehmen in die Zukunft zu führen. Oliver Hermes ist aus meiner Sicht ein Glücksfall für das Unternehmen Wilo, aber auch für mich persönlich, denn unsere Grundhaltungen stimmen überein – das ist entscheidend und bildet ein gutes Fundament.

OLIVER HERMES

Motivation

Die sehr stabile Aktionärsstruktur der Stiftung und Jochen Opländer sind mein Rückgrat und geben mir die Freiheit, zukunftsweisende strategische Unternehmensentscheidungen zu treffen. Ich plane, in Sachen Klimaschutz und Nachhaltigkeit einiges zu bewegen, denn als Familienunternehmen denken wir in Generationen und investieren langfristig.

Ambition

Natürlich können wir stolz sein auf die von uns in den Markt gebrachten Hocheffizienzpumpen, die bis zu 90% weniger Energie verbrauchen. Dafür sind wir mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis (DNP) 2021 ausgezeichnet worden.

Ein folgenreiches Resultat des Klimawandels ist die Wasserknappheit. Diesbezüglich haben wir uns zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2025 100 Millionen Menschen besseren Zugang zu sauberem Wasser zu verschaffen. Dafür brauchen wir die richtigen Lösungen und daran arbeiten wir tagtäglich.

Nachfolge

Als ich von Jochen Opländer die Entscheidung erfuhr, dass ich den Kuratoriumsvorsitz der Wilo-Foundation übernehmen sollte, wurde mir klar, dass das über Jahre gewachsene Vertrauen zu etwas Neuem geführt hat: nicht nur zu mehr Verantwortung, sondern zu seiner Nachfolge. Das war ein bewegender Moment und ich spürte, dass für mich zugleich ein neuer Lebensabschnitt als Familienunternehmer begonnen hat.

Zusammen in einem Boot

Vieles hier bei Wilo stärkt unseren Zusammenhalt. Die Stiftung bedeutet beispielweise für die Mitarbeiter Stabilität und Sicherheit, denn sie ist auf die Ewigkeit ausgerichtet. Zudem engagieren sich viele unserer Mitarbeiter auf der ganzen Welt ehrenamtlich für den Zusammenhalt und bringen sich bei den Spendeninitiativen der Stiftung ein. Darauf sind wir stolz und das trägt sicher auch zur familiären Unternehmenskultur von Wilo bei.

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

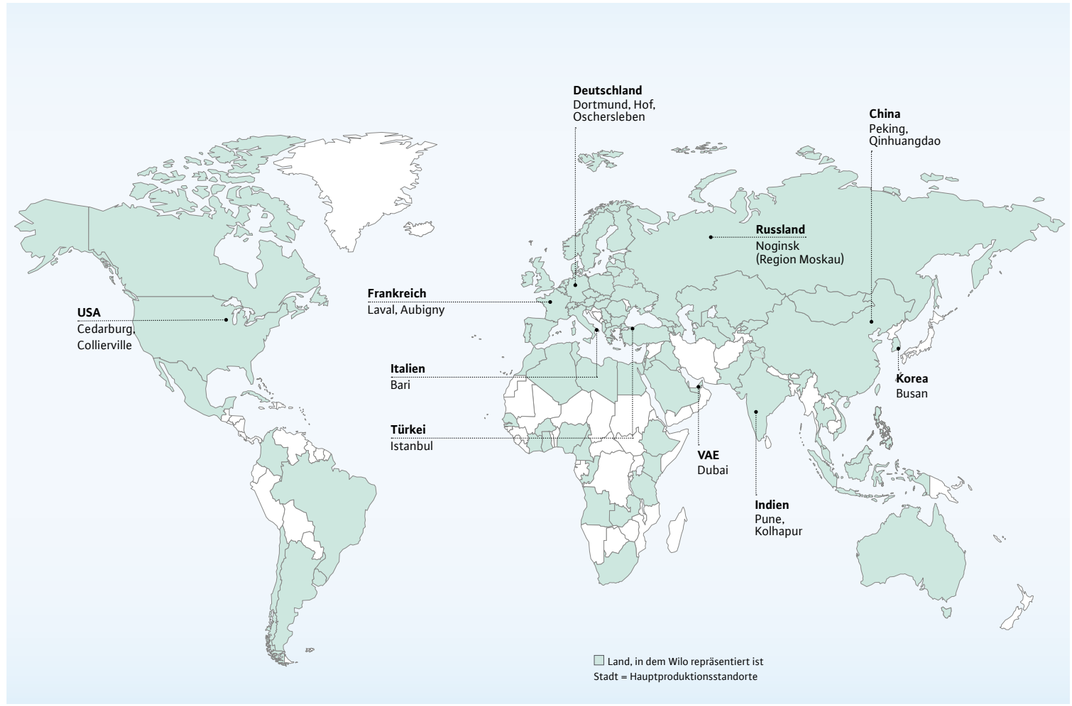
Bildnachweis

Impressum

VOM HIDDEN CHAMPION ZUM WELTWEITEN VISIBLE & CONNECTED PLAYER

Die Wilo Gruppe ist einer der **weltweit führenden Premiumanbieter** von Pumpen und Pumpensystemen für die Gebäudetechnik, die Wasserwirtschaft und die Industrie. Heute sind rund 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 16 Hauptproduktionsstandorten sowie bei mehr als 70 Produktions- und Vertriebsgesellschaften weltweit tätig.

Mit innovativen Lösungen, smarten Produkten und individuellen Services bewegt die Wilo Gruppe Wasser: **intelligent, effizient und klimafreundlich**. Darüber hinaus leistet das Unternehmen mit seiner Nachhaltigkeitsstrategie einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Die digitale Transformation der Unternehmensgruppe wird konsequent vorangetrieben. Die Wilo Gruppe gilt mit ihren Produkten und Lösungen, Prozessen und Geschäftsmodellen als digitaler Pionier der Branche.



DIE MARKTSEGMENTE DER WILO GRUPPE

BUILDING SERVICES RESIDENTIAL

BUILDING SERVICES COMMERCIAL

OEM

WATER MANAGEMENT

INDUSTRY

FACTS ZUR WILO GRUPPE

1,48 Mrd.

UMSATZ

MEHR ALS

70

PRODUKTIONS- & VERTRIEBS-GESELLSCHAFTEN

7.749

MITARBEITER

> Was meinen Vater im Jahr 1927 antrieb, war nicht nur, eine Umwälzpumpe zu entwickeln. Er wollte die ungesunde Ofenheizung durch eine hygienische Zentralheizung ersetzen und so die Lebensbedingungen der Menschen verbessern.
>
> *Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer*

Meilensteine

1872 Gründung der Kupfer- und Messingwarenfabrik „Louis Opländer“, aus der Wilo hervorgeht

1928 weltweit erster Umlaufbeschleuniger, Vorläufer der heutigen Heizungspumpe

1995 Wilo-EMU TR: erstes dreiflügeliges, langsam laufendes Hocheffizienzrührwerk

2001 Wilo-EMU FA: weltweit erster Abwasser-Tauchmotor mit hermetisch geschlossenem Kühlsystem

2010 Hauptsponsor des Team Deutschland-Achter in Dortmund

2011 Champion Partner vom Fußballverein Borussia Dortmund

2011 Caspar Ludwig Opländer Stiftung wird Mehrheitseignerin der WILO SE

2016 Umbenennung der Caspar Ludwig Opländer Stiftung in Wilo-Foundation

2017 Wilo-Stratos MAXO: erste Smart-Pumpe* der Welt

2018 Wilo-Rexa SOLID-Q: intelligente Systemlösung mit Nexos Intelligenz für eine smarte Abwasserpumpstation

2019 Symbolische Schlüsselübergabe zur Fabrik der Zukunft

2020 Inbetriebnahme des neuen Headquarters Wilopark mit der smarten Factory und dem Pioneer Cube

2022 150-jähriges Firmenjubiläum der Wilo Gruppe

** Erläuterung siehe Seite 116*

SMARTE ZUKUNFT IM BLICK – DER NEUE WILOPARK

Auf mehr als 190.000 Quadratmetern wurde im Jahr 2019 am Stammsitz Dortmund die Produktion in der **Smart Factory** aufgenommen. Das Hauptquartier der Zukunft, der Wilopark, wurde mit dem Bezug des Pioneer Cubes im Jahr 2020 auch zentraler Verwaltungsstandort der Wilo Gruppe. Wilo vernetzt hier Menschen, Maschinen, Arbeitsplätze und Gebäude. Mehr noch: Wilo vernetzt sich mit der umgebenden Infrastruktur und wird damit Teil einer entstehenden Smart Urban Area Ruhrgebiet.

Der Wilopark in Dortmund ist das größte Investitionsvorhaben in der Unternehmensgeschichte. Der vollständige Neubau der Firmenzentrale fand auch und besonders unter nachhaltigen Gesichtspunkten statt. **Innovative und effiziente Lösungen** senken den Energieverbrauch des Wilo-Hauptquartiers um 40 Prozent und sparen damit über 3.500 Tonnen CO_2 ein. Das Regenwasser wird genutzt und die städtische Wasserversorgung entlastet. Darüber hinaus wurden Solarzellen zur lokalen Stromerzeugung installiert, wesentlich weniger Fläche versiegelt, als dies bisher der Fall war, sowie zahlreiche Ladestellen für Elektrofahrzeuge aufgestellt.

> Insgesamt hat die Wilo Gruppe im letzten Jahrzehnt weltweit rund eine Milliarde Euro investiert und eine moderne, zukunfts- und leistungsfähige sowie wachstumsfördernde Unternehmensinfrastruktur geschaffen. Als Klimaschutz-Unternehmen freuen wir uns deshalb sehr, dass der Wilopark schon ab 2021 klimaneutral sein wird.
>
> *Oliver Hermes, CEO und Vorstandsvorsitzender der Wilo Gruppe*

Unsere Nachhaltigkeitsziele

1,8
Wilo spart jährlich **1,8 TWh** Energie ein durch den Einsatz von Hocheffizienzpumpen.

35
Wilo erweitert sein Portfolio an Smart Water Systems um **35 %**.

50
Wilo reduziert den Ausstoß von CO_2 um **50 Millionen Tonnen**.

7,5
Wilo steigert sein Angebot an innovativen Wasserlösungen mit einer Wachstumsrate von **7,5 %** jährlich.

100
Wilo ermöglicht **100 Millionen** Menschen einen besseren Zugang zu sauberem Trinkwasser.

250
Wilo reduziert den Verbrauch von Rohstoffen um **250 Tonnen**.

wilofoundation

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation
COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales
Bildnachweis
Impressum

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

DIE STIFTUNGSGREMIEN

Im April 2019 übernahm **Oliver Hermes** den **Vorsitz des Kuratoriums der Wilo Foundation**, nachdem er zu Beginn des Jahres bereits von Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer als sein unternehmerischer Nachfolger bestimmt worden war. Als neuer Kuratoriumsvorsitzender der Wilo-Foundation folgte er 2019 auf **Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Bullinger**, den langjährigen Präsidenten der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., München. Herr Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Bullinger hat als Vorstandsvorsitzender der Wilo-Foundation (2012-16) das gesellschaftliche Engagement der Stiftung mit seiner herausragenden Expertise im Bereich von Wissenschaft und Forschung gestaltet und als Kuratoriumsvorsitzender (2016-19) weiter begleitet.

Erster Vorstand der damals noch als Caspar Ludwig Opländer Stiftung errichteten Familienstiftung im Jahr 2011 war WP und StB **Hans-Joachim Früh**. Als Mitglied des Aufsichtsrats der WILO SE begleitete dieser als Berater und Freund begeisternd über viele Jahre die Idee und Gründung der Stiftung.

Die Organe der Stiftung sind das **Kuratorium** und der **Vorstand**. Dem Willen des Stifters folgend gehören dem Kuratorium Mitglieder der Stifterfamilie und externe Fachleute an. Die **Gremienmitglieder der Wilo-Foundation**, v.l.n.r.: RA Lars Roßner (Kuratoriumsmitglied), Evi Hoch (Stiftungsvorstand), Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer (Stifter), Oliver Hermes (Kuratoriumsvorsitzender), Prof. Dr. Norbert Wieselhuber (Kuratoriumsmitglied), Jan Opländer (Kuratoriumsmitglied) und Wolfgang Mertineit (Stiftungsvorstand).

AUSZEICHNUNGEN

Die Wilo-Foundation erhielt im Dortmunder Rathaus für ihre umfangreichen Förderaktivitäten den Ehrenpreis „Eiserner Reinoldus“ des Pressevereins Ruhr des Deutschen Journalisten Verbands NRW im Jahr 2019 verliehen. Stifter Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer (M.) und Kuratoriumsvorsitzender Oliver Hermes (2.v.r.) freuten sich über die Auszeichnung, hier bei der Preisverleihung mit (v.l.) Laudator Florian Menningen, dem damaligen OB Ullrich Sierau, Anja Cord, stv. Vors. des Pressevereins, Kay Bandermann, Vors. des Pressevereins, und Bürgermeisterin Birgit Jörder.

Ehrung von Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer mit der Stadtplakette für die herausragenden Verdienste um das Wohl der Stadt Dortmund (2017).

Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer erhielt vom Deutschen Institut für Erfindungswesen am 30.11.2012 im Ehrensaal des Deutschen Museums in München die Dieselmedaille verliehen.

Auszeichnung von Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer mit dem „City-Ring“ für das besondere Engagement für die Stadt Dortmund von der Initiativgemeinschaft für eine attraktive Innenstadt e.V. (2013).

2020 NOMINEE 15. Europäischer Kulturmarken Award 15th Cultural Brand Award

Europäischer Kulturmarken-Award: Nominierung der Wilo-Foundation als „Europäischer Kulturinvestor des Jahres 2020“ mit dem Projekt „Corona-Hilfe für Künstler und digitale Kulturprojekte in Dortmund“ und Nominierung als „Europäischer Kulturinvestor des Jahres 2017“ mit dem Projekt „Emerging Artists Dortmund – Festival für zeitgenössische Kunst“.

Bei der Ruder-Weltmeisterschaft in Linz (2019) wurde Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer vom Deutschen Ruderverband die Ehrenplakette für besondere Verdienste verliehen.

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

DIE FÖRDERSTRATEGIE

STIFTEN AUS VERANTWORTUNG

Die Stifterfamilie Opländer hat mit Errichtung der Wilo-Foundation vor 10 Jahren ihr gesellschaftliches Engagement bedeutend ausgeweitet und ihr Bewusstsein für soziale Verantwortung in der Stiftungssatzung verankert. Gesellschaftliches Engagement gehört damit für alle Zeit zum Selbstverständnis der Stiftung. Die Ausrichtung auf die Zukunft und der feste Wille, Menschen weltweit bei der Lösung von Herausforderungen zu unterstützen, mit denen sie sich konfrontiert sehen, spiegeln sich in den Förderzwecken der Stiftung wider: Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Sport sowie mildtätige Zwecke.

ZUKUNFTSTHEMEN

Inhaltlich stehen seit Beginn unserer Förderaktivitäten der Umgang mit unserer Umwelt, Klimaschutz sowie insbesondere die Ressource Wasser im Vordergrund. Begründet in der Ingenieurstradition des Familienunternehmens Wilo spielen zudem technische Fragestellungen und heute auch die digitale Transformation sowie experimentelle Lernformen eine wichtige Rolle. Ferner liegen der Stiftung unternehmerische Fertigkeiten und Gründerinitiativen, die das nachhaltige Wohl der Menschen im Blick haben, am Herzen. Allen diesen Förderthemen gemeinsam ist die Ausrichtung an grundlegenden Werten, die sich in den Lebensprinzipien der Stifterfamilie Opländer sowie in der Unternehmenskultur von Wilo wiederfinden.

EMPOWERING YOUNG PEOPLE

. . . lautet das Motto bei der Förderung junger Menschen und Projekte entlang der Bildungskette: von der Kita über die Schule bis hin zu Studium und Beruf. Das gilt auch für den Nachwuchs in Kunst und Musik und in besonderer Weise für den Ruderspitzensport. Wir unterstützen junge Menschen dabei, ihre Begabungen zu stärken, ihre Talente zu entdecken und im Sinne der Chancengerechtigkeit auch möglichst früh die eigenen Fähigkeiten zu erkennen und auszubauen.

LOKAL UND GLOBAL

Innerhalb der letzten Jahre ist es uns gelungen, verlässliche regionale wie internationale Förderpartner zu gewinnen. So unterstützt die Wilo-Foundation mittlerweile Förderprojekte auf nahezu allen Kontinenten. Ein besonderes Glück ist es für uns, wenn von uns geförderte Projekte an einem der Wilo Standorte ihren Ursprung haben. Als Erfolg bewerten wir auch unsere langjährige lokale Initiative der Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements von Wilo-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern, die die Möglichkeit haben, Spendenvorschläge für gemeinnützige Einrichtungen bei der Stiftung einzureichen.

DANK

Die Wilo-Foundation dankt allen Förderpartnern, die für eine bessere Zukunft arbeiten, hilfreiche Projekte initiieren, kompetent und vertrauenswürdig agieren und uns damit erst ermöglichen, einen solidarischen Beitrag für ein gutes Miteinander zu leisten.

Evi Hoch ist seit dem Jahr 2012 als Mitglied des Stiftungsvorstands der Wilo-Foundation und insbesondere zuständig für das gesellschaftliche Engagement der Familienstiftung.

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

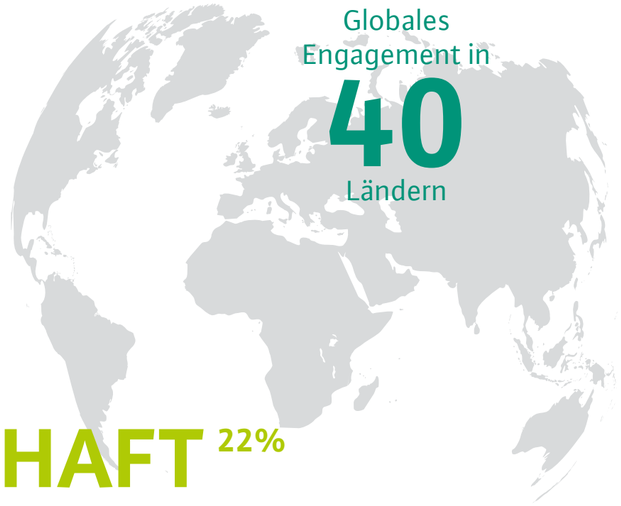
Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

DAS ENGAGEMENT IN ZAHLEN



Globales Engagement in **40** Ländern

FÖRDERBEREICHE

SPORT 30%

WISSENSCHAFT 22%

BILDUNG & SOZIALES 24%

KULTUR 24%

SOCIAL IMPACT

≈ 400.000 €

für Start-Up Support & nachhaltiges Entrepreneurship

GEMEINSCHAFT FÖRDERN

560.000 €

Spenden für 410 lokale Initiativen und Ehrenamt

WASSER & UMWELT

1,2

Millionen Euro für weltweite Wasser- und Umweltprojekte in 30 Ländern

26

WASH-Projekte in 20 Ländern

16

Wissenschafts- & Bildungsprojekte in 13 Ländern

Schule, Studium, Kultur, Rudersport

EMPOWERING YOUNG PEOPLE

≈ 2,8 Mio. €

für Stipendien an junge Menschen

≥ 1.000

Stipendien für junge Menschen

1 MIO. €

MINT* & DIGITAL SKILLS

Förderung an Schulen in Deutschland und den USA

(*Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

SOLIDARITÄT ZEIGEN

ZU ZEITEN DER COVID-19 PANDEMIE IST ES WICHTIGER DENN JE, DASS MENSCHEN ÜBER GRENZEN HINWEG SOLIDARISCH ZUSAMMENHALTEN.

Kultur@Home Filmaufnahmen im Wilo Pioneer Cube (2020)

10 YEARS
wilofoundation

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation
COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales

Bildnachweis
Impressum

FORSCHUNG UND HUMANITÄRE HILFE

Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen ist einer unserer zentralen Leitgedanken. Besonders in gesellschaftlich herausfordernden Zeiten sind Solidarität und gesellschaftlicher Zusammenhalt wichtig. Die Corona-Krise hat zahlreiche Menschen weltweit existenziell und gesundheitlich getroffen. Aus diesem Grund galt unsere Unterstützung unterschiedlichen Hilfsprojekten in folgenden besonders stark betroffenen Ländern.

Studie: Corona-Viren im Abwasser

2020: Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen (FiW) e.V., Aachen
Seit Beginn der Pandemie arbeiten Forschergruppen an Methoden, den Nachweis von SARS-CoV-2 Viren im Abwasser für die Überwachung des COVID-19-Infektionsgrads der Bevölkerung zu verwenden. Ein Konsortium aus Aachener Wasserforschern, Frankfurter Virologen, Ökotoxikologen und Evolutionsforschern konnte jetzt erstmals für Deutschland zeigen, dass sich SARS-CoV-2 Genmaterial mit modernen molekularen Methoden in Kläranlagen nachweisen lässt. Die im Abwasser nachgewiesenen SARS-CoV-2 Fragmente haben sich in Zelltests in vitro als nicht-infektiös dargestellt. Wegen der hohen Frachten und geringem Rückhaltevermögen konventioneller Kläranlagen ist das Verhalten von SARS-CoV-2 im Wasserkreislauf aber vertieft zu untersuchen. Das Forscherteam wurde neben sechs Wasserverbänden aus NRW, dem LOEWE-Zentrum für Translationale Biodiversitätsgenomik und der kanadischen University of Saskatoon auch von der Wilo-Foundation finanziell unterstützt.

Deutschland-China: Corona-Forschung

2020: Stiftung Universitätsmedizin Essen, Essen
Mit einer Großspende wurde ein Corona-Forschungsprojekt der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen unterstützt. Diese arbeitet bereits seit vielen Jahren im deutsch-chinesischen Forschungslabor in Wuhan (China) zusammen, in dem Forscher aus beiden Ländern unter Hochdruck an der Erforschung des Coronavirus arbeiten. *https://spenden-für-corona.de/*

StiftungUniversitätsmedizinEssen

Italien: Hilfe für Krankenhäuser

2020: ASST Papa Giovanni XXIII, Bergamo; ASST Fatebenefratelli Sacco, Mailand
Mit einer Geldspende für überfüllte Krankenhäuser in den Covid-19 Hot Spots Mailand und Bergamo in Italien wurde die Anschaffung medizinischer Ausrüstung für die dort tätigen Ärzteteams unterstützt.

Rumänien: #SavetheSaviors

2020: Habitat for Humanity Deutschland e.V., Köln
Die Covid-19-Hilfsinitiative #SavetheSaviors von Habitat for Humanity umfasste einen kurzfristigen Aufbau eines Notfallzentrums in Moinesti, nordöstlich von Bukarest gelegen. Die Wilo-Foundation unterstützte die Initiative, in der bis zu 65.000 Menschen aus elf umliegenden Gemeinden im Ernstfall versorgt werden können.

Brasilien: Hilfe für Familien

2020: Habitat for Humanity Deutschland e.V., Köln
Besonders stark von der Corona-Pandemie getroffen wurden Bewohner von Favelas wie denen in São Paulo, die in prekären Wohnverhältnissen und ohne Zugang zu sauberem Wasser leben. Die von der Wilo-Foundation geleistete Spende für den Hilfsfonds trug dazu bei, dringliche Reparaturen an Häusern von über 100 Familien vorzunehmen, um so die sanitären, wohnlichen und hygienischen Bedingungen der Bewohner zu verbessern.

Indien: Hygiene-Kits

2020: Habitat for Humanity Deutschland e.V., Köln
Im indischen Bundesstaat Maharashtra, in dem auch der Wilo-Produktionsstandort Pune liegt, wurde ein Hilfsprojekt von Habitat for Humanity zur Anschaffung und Verteilung von „Hygiene-Kits" an Risikogruppen und 770 Familien finanziell gefördert. Diese beinhalteten neben Seife, Flächendesinfektions- und Waschmittel auch Masken, die dabei helfen, die hygienischen Bedingungen zu verbessern.

Indien: #EnactusCares

2020: Enactus Global, USA
Kurzfristig wurde die bestehende Förderung der Wilo-Foundation für Enactus – die größte weltweite Entrepreneurship-Lernplattform für Studierende – um die indische #EnactusCares – Impact Contest Kampagne erweitert. Der digitale Wettbewerb richtete sich an indische Studierende, die mittels ihrer Projektideen Stärke, Zusammenhalt und Widerstandsfähigkeit in den herausfordernden Zeiten von Covid-19 demonstrierten. Für die besten Ideen wurden Preisgelder zur Unterstützung der Ideen ausgelobt.

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation
COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales
Bildnachweis
Impressum

KÜNSTLER-FÖRDERUNG & NEUE DIGITALE FORMATE

Im Sinne unserer regionalen Verantwortung rief die Wilo-Foundation als langjähriger Kulturförderer der klassischen Musik im Jahr 2020 zahlreiche Förderprojekte in Dortmund ins Leben, um den so stark von der Corona-Krise betroffenen Kultursektor und seine Künstlerinnen und Künstler finanziell zu unterstützen, ihnen zur Seite zu stehen und sie dabei zu ermutigen, innovative Fomate zu entwickeln.

Soforthilfe für Musiker

2020: Studierende am Orchesterzentrum NRW in Dortmund, Mozart Gesellschaft Dortmund e.V., Balthasar-Neumann-Chor- und Ensemble e.V., u.a.
Freiberufliche Musiker und Studierende konnten im März/April 2020 eine Soforthilfe von 300 Euro – im Einzelfall auch mehr – bei der Wilo-Foundation anfragen. Insgesamt wurden über 30 freiberufliche junge Musiker unterstützt, darunter viele Studierende des Masterstudiengangs Orchesterspiel am Orchesterzentrum|NRW in Dortmund sowie ein Stipendiat der Mozart Gesellschaft Dortmund.

Hilfe für freie Musikensembles

Insbesondere privat organisierte, sogenannte „Freie Ensembles“ sind aufgrund der Auftrittseinschränkungen und Ausfälle stark von der Corona-Krise betroffen. Um die Fortführung der Arbeit dieser Ensembles zu unterstützen, wurden einige der renommiertesten freien Ensembles mit einer Spende unterstützt, die auch für Auftritte in Dortmund eingeplant waren, hierzu zählten: Mahler Chamber Orchestra, Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble, Academy of St. Martins in the Fields, Akademie für Alte Musik, Budapest Festival Orchestra and Chamber Orchestra of Europe.

Online-Konzertfestival

2020: Institut für musikalische Bildung Dortmund (IMB)/ Treffpunkt Musik e.V., Dortmund
Das Institut für musikalische Bildung (IMB), eine private Musikschule in Dortmund-Hörde, bzw. die dort aktiven freiberuflichen Musiker haben mit finanzieller Unterstützung der Wilo-Foundation ein kostenfreies, öffentlich zugängliches Online-Konzertfestival ins Leben gerufen. Die 11 kostenlosen Konzerte, die vom 24. Mai bis 19. Juli 2020 jeden Sonntag übertragen wurden, boten Inspiration und Perspektive für die betroffenen Musiker und ihre Schülerschaft. *www.onlinekonzerte-hoerde.de*

Im Wilo Pioneer Cube wurde das digitale Projekt „Kultur@Home“ mit dem Theater Dortmund gefilmt.

Kultur@Home aus dem Wilopark

2020: Theater Dortmund
Als langjähriger Förderer des Theater Dortmund unterstützte die Wilo-Foundation das neu entwickelte, nur digital erlebbare Performanceformat Kultur@Home. Um den Opernsängern und Tänzern auch während der Corona-Einschränkungen der Kulturbetriebe eine attraktive Bühne zu bieten und so die künstlerische Arbeit zu unterstützen, wurden u.a. in der just fertig gestellten Wilo-Unternehmenszentrale auf dem Wilopark kurze Sequenzen des Repertoires u.a. mit dem geförderten NRW Junior Ballett am Theater Dortmund zur Erstellung von Videos aufgeführt und anschließend online veröffentlicht.

Live-Stream-Konzerte

2020: Konzerthaus Dortmund
Erstmals veranstaltete das Konzerthaus Dortmund eine Serie von kostenlosen Charity-Livestream-Konzerten, die mit dem Orgelkonzert der jungen Iveta Apkalna am 29. März 2020 begann und mit dem Artemis Quartett am 30. Mai 2020 endete. Die beiden von der Wilo-Foundation geförderten Konzerte wurden von mehr als 50.000 Menschen online verfolgt. Begleitend zum Livestream rief das Konzerthaus Dortmund dazu auf, für den Nothilfefonds der Deutschen Orchester-Stiftung zu spenden.

Jugendkonzertchor Video „One call away”

2020: Chorakademie am Konzerthaus Dortmund e.V., Dortmund
Im Sinne ihrer Talentförderung wurde ein virtuelles Chorvideo der Chorakademie Dortmund unterstützt, bei dem 40 junge Mitlieder des Jugendkonzertchores Gesangssequenzen zuhause filmten, die schließlich in einem technischen Großprojekt zu einem gemeinsamen Chorgesang vereint wurden. Anlass für das Video war die Idee, in Zeiten von Corona-bedingten Kontaktbeschränkungen eine Möglichkeit zu schaffen, dennoch gemeinsam singen zu können.

Ruderspitzensport in Dortmund 34
Sozial engagiert – bei den Meisterschaften 37
Team Deutschland-Achter als Botschafter für „Lebendige Seen“ 38
Frankreich: Ruderboote für den Nachwuchs 39

ENGAGIERT FÜR DEN RUDERSPORT – SEIT GENERATIONEN

Der Deutschland-Achter trainiert auf dem Dortmund-Ems-Kanal.

wilofoundation

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation

COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales

Bildnachweis
Impressum

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

RUDERSPITZEN-SPORT IN DORTMUND

Das Herz unserer Sportförderung schlägt eindeutig für den Ruderleistungssport. Die Verbesserung von Trainingsbedingungen, mannschaftsbildende Maßnahmen sowie die Nachwuchsarbeit bilden hier den Schwerpunkt unserer Förderung.

Das Stiftungsengagement für den Rudersport basiert wie kaum ein anderes auf der Tradition der Stifterfamilie Opländer: Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer fördert die Leistungssportler seit Jahrzehnten – wie zuvor sein Großvater Louis und sein Vater Wilhelm. Der Ruderclub Hansa e.V., Dortmund, hat ihn aufgrund erworbener Verdienste zu seinem Ehrenmitglied ernannt. Im Olympiajahr 2012 erkor ihn das Team Deutschland-Achter zum Ehrenkapitän. Im Rahmen der WM in Linz 2019 überreichte ihm der Präsident des Deutschen Ruderverbandes (DRV), Siegfried Kaidel, die Plakette für besondere Verdienste. Es handelt sich hierbei um die höchste Auszeichnung des Deutschen Ruderverbandes, die zuvor beispielsweise Ralf Holtmeyer und Karl Adam erhielten.

Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer wird zum Ehrenkapitän des Deutschland-Achters ernannt (2012).

Der Deutschland-Achter feiert 2019 den dritten WM-Titel in Folge in Linz, Österreich.

Erfolge 2011–20:

Deutschland-Achter:

- Olympiasieg 2012 in London
- Olympia-Zweiter 2016 in Rio de Janeiro
- Olympia-Zweiter 2020(21) in Tokio
- WM-Titel 2011, 2017, 2018, 2019
- EM-Titel 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020
- Vize-WM-Titel 2013, 2014, 2015

Vierer und Zweier:

- EM-Bronze Zweier ohne Steuermann 2014
- EM-Bronze Vierer ohne Steuermann 2013, 2019

> Dank des Doktoranden-Stipendiums kann ich mich gleichzeitig auf meine wissenschaftliche und sportliche Karriere fokussieren.

Richard Schmidt,
Olympiasieger, Deutschland-Achter

A-Kaderathlet Richard Schmidt erhielt 2018 für vier Jahre ein Doktoranden-Stipendium der WILO-Stiftung.

Team Deutschland-Achter

2012–24
Seit Mitte der 1980er Jahre ist das Ruderleistungszentrum in Dortmund die Heimat des Team Deutschland-Achter. Hier trainieren ca. 50 Kaderathleten aus der A-Nationalmannschaft und dem U23-Bereich. Seit 2012 unterstützt die Wilo-Foundation den Rudersport in Dortmund. Die Spitzensportler finden hier ideale Trainingsmöglichkeiten vor: Auf dem Dortmund-Ems-Kanal können die Ruderer 12 Kilometer in eine Richtung fahren, ohne wenden zu müssen. An Land trainieren die Sportler im Kraftraum des Leistungszentrums und einer Turnhalle. Zur weiteren Ausstattung des Ruderleistungszentrums gehören ein Labor für Leistungsdiagnostik, Räume für die Physiotherapie und Ärzte sowie eine Küche. Im Saal des RC Hansa e.V. findet die jährliche Präsentation des Team Deutschland-Achter statt.

> Die persönliche Verbundenheit der Stifterfamilie Opländer zum Ruderspitzensport und dessen umfangreiche Unterstützung durch die Wilo-Foundation sind wirklich außergewöhnlich.

Johannes Weißenfeld, Welt- und Europameister,
Deutschland-Achter

Doktoranden-Stipendium für A-Kader-Athleten

Die Wilo-Foundation (hier: als Treuhänderin der gemeinnützigen WILO-Stiftung) bietet A-Kaderathleten des Team Deutschland-Achter aus Dortmund die Möglichkeit an, sich für ein Doktoranden-Stipendium zu bewerben. Die Förderung einer Dissertation umfasst eine Dauer von drei Jahren mit einer maximal einjährigen Verlängerungsmöglichkeit. Auch eine medizinische Dissertation wird für die Dauer eines Jahres (mit einjähriger Verlängerungsoption) gefördert. Die monatliche Förderung beträgt 1.400 Euro.

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

JUNGE TALENTE

U23 Nachwuchsförderung

2012–24: D8er e.V., Dortmund
Die konsequente Förderung der Nachwuchs-U23-Riemenruderer am Stützpunkt Dortmund ist eine wichtige Voraussetzung, um kontinuierlich mit dem Deutschland-Achter und den weiteren Riemen-Booten der deutschen Nationalmannschaft in der Weltspitze mitzuhalten. Die Wilo-Foundation fördert Nachwuchssportler, die dauerhaft am Standort Dortmund trainieren, und verbessert das Training durch ergänzende Maßnahmen. Diese sind nachfolgend aufgeführt.

Ausbildungsstipendium: Bis zu neun Sportler aus dem U23-Kader mit Lebensmittelpunkt in Dortmund erhalten einen Grundbetrag von 200 Euro pro Monat. Voraussetzung ist, dass die Sportler ein Studium oder eine vergleichbare Ausbildung absolvieren und kein Mitglied von Sportförderprogrammen von Bundeswehr oder Bundes-/Landespolizei sind. Maßgeblich für die Auswahl der Stipendiaten sind die erbrachten Leistungen.

> Das Ausbildungsstipendium der Wilo-Foundation gibt mir Sicherheit und hält mir den Rücken frei. So kann ich beim Rudern und im Studium voll durchstarten.
>
> *Benedict Eggeling,*
> *U23-Nachwuchsruderer, Ruderleistungszentrum Dortmund*

Mietkostenzuschuss: Alle Ruderer, die am Stützpunkt Dortmund trainieren und in Dortmund wohnen, erhalten vom Leistungszentrum einen Zuschuss zu Mietkosten. Dieser beträgt 150 Euro pro Monat. Zuschussberechtigt sind alle Kader-Athleten, sobald sie nach Dortmund ziehen.

Umzugskostenzuschuss: Ruderer, die nachhaltig ihren Wohnsitz nach Dortmund verlegen, um regelmäßig am Training im Ruderleistungszentrum Dortmund teilzunehmen, erhalten einen Zuschuss für die Umzugskosten in Höhe von 1.000 Euro.

U23 Trainingslager: Für den gesamten U23-Kader vom Stützpunkt Dortmund wird ein ca. zweiwöchiges U23-Rudertrainingslager im Winter/Frühjahr in Südeuropa durchgeführt. Damit wird gewährleistet, dass sich auch die Nachwuchssportler in der kalten Jahreszeit bestmöglich auf die Rudersaison vorbereiten können.

Übernahme von Vereinskosten: Wir beteiligen uns an der Übernahme von Kosten für die WM-Vorbereitung und WM-Teilnahme für Athleten in nicht-olympischen Bootsklassen, da die Beiträge in der Regel nicht vom Deutschen Ruderverband übernommen werden. Die Vereine der Ruderer können eine Kostenbeteiligung beim Deutschland-Achter e.V. beantragen. Die Ruderförderung der Stiftung hört nicht bei den Leistungssportlern auf. Das Engagement umfasst auch das begleitende Team rund um die Ruderer.

Darüber hinaus bieten einige der Leistungssportler regelmäßig Rudercamps für Schüler am Ruderleistungszentrum an. Seitens der Stadt Dortmund finden zudem jährlich die Dortmunder Stadtmeisterschaften im Rudern auf dem Phoenix-See in Dortmund-Hörde mit Unterstützung der Wilo-Foundation statt.

SOZIAL ENGAGIERT – BEI DEN MEISTERSCHAFTEN

Um auch einen Beitrag für die Austragungsorte von Rudermeisterschaften zu leisten, unterstützt die Wilo-Foundation Bildungsprojekte vor Ort. Die Projekte werden von Stiftungsvertretern besucht und, sofern möglich und hilfreich, werden auch Ruderer einbezogen.

SOS Jugendförderung in Belgrad

Anlässlich des Ruder-Weltcups 2018 in Serbien besuchte die Wilo-Foundation ihr Jugendförderprojekt „Strong Youngsters" der SOS Kinderdörfer Organisation in Belgrad. Die Stiftung lud eine Gruppe von diesen Jugendlichen und jungen Erwachsenen und ihren SOS-Betreuern zur Regatta-Strecke zu einem Workshop mit dem deutschen Ruder-Bundestrainer, Uwe Bender, und dem Geschäftsführer der Deutschland-Achter GmbH, Carsten Oberhagemann, sowie auf die VIP-Tribüne zum Verfolgen des Ruder-Weltcups ein.

SOS Youngsters besuchen den Ruder-Weltcup 2018 in Belgrad.

Kinder stärken in Plovdiv

Anlässlich der Ruder-WM im bulgarischen Plovdiv 2018 unterstützte die Wilo-Foundation die Errichtung eines Outdoor-Unterrichtsraums mit Garten für die ökologische Bildung von Kindern und Jugendlichen als Erweiterung des Angebots des städtischen Youth Centers in Plovdiv. Dieser liegt räumlich unmittelbar an der Ruder-Regatta-Strecke. Darüber hinaus unterstützte die Stiftung ein kulturelles Bildungsprojekt des Goethe-Instituts für Kinder in Plovdiv, anlässlich des Kulturhauptstadt-Europa-Programms in Plovdiv sowie ein Kinder- und Jugendhilfeprogramm der in Plovdiv ansässigen Agapedia-Stiftung von Jürgen Klinsmann.

Einweihung des neuen Youth Center „Outdoor-Classroom" 2018 in Plovdiv, Bulgarien.

Rio bewegt.Uns: Jugendhilfeprojekt

Anlässlich der Olympiade in Brasilien im Jahr 2016 unterstützte unter anderem der Deutschland-Achter als Botschafter das Aktionsbündnis „Rio bewegt.Uns" – für mehr Gerechtigkeit in Brasilien und Chancen für junge Menschen in Rio. Dem Ruderer-Beispiel folgend beteiligte sich auch die Wilo-Foundation an der Aktion und unterstützte mit einer Spende ein Jugendhilfeprojekt, das Sport- und Sozialzentrum Armindo da Fonseca, welches in einer Favela am Rande von Rio de Janeiro liegt und vom katholischen Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat seit einigen Jahren betreut wird.

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

BOTSCHAFTER FÜR DAS NETZWERK „LEBENDIGE SEEN“

2020–24: Global Nature Fund, Radolfzell
Seit 10 Jahren wird ein „Lebendiger See des Jahres“ ernannt. „Wir retten die Seen der Welt“ ist die Mission des Netzwerkes Lebendige Seen Deutschland, das von der Wilo-Foundation für fünf Jahre unterstützt wird. Durch das Projektnetzwerk sollen Herausforderungen im Schutz und dem Management von deutschen Seen erkannt und Lösungen entwickelt werden. Die Auszeichnung „Lebendiger See“ wird stets am Tag des Wassers (22.03.) mit einer Presseveranstaltung unter dem Beisein des Team Deutschland-Achter, der seit dem Jahr 2020 die Botschafterrolle hierfür übernommen hat, bekanntgegeben. Der Global Nature Fund koordiniert die Zusammenarbeit zwischen Umwelt- und Naturschutzorganisationen an den Partnerseen. Im Jahr 2016 wurde das Netzwerk lebendige Seen Deutschland von der Bundesregierung als Projekt der UN-Dekade für Biologische Vielfalt ausgezeichnet.

Die Seen der Holsteinischen Schweiz erhielten die Auszeichnung „Lebendige Seen 2020“.

„Der Rudersport ist auf den Lebensraum ‚Wasser‘ vollends angewiesen. Aus vollster Überzeugung heraus machen wir uns deshalb als Botschafter für das *Netzwerk Lebendige Seen Deutschland* stark.“

Carsten Oberhagemann, Geschäftsführer, Deutschland-Achter GmbH

Frankreich: Ruderboote für den Nachwuchs

2014–17: Club Nautique Aviron de Laval (CNLA)
Der Ruderclub CNLA liegt in Laval am Fluss Mayenne in der Region Pays de la Loire in Frankreich. In Laval befindet sich einer der Produktionsstandorte von Wilo Frankreich. Der traditionsreiche Ruderclub mit 2.220 Mitgliedern blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück. Um die Trainingsbedingungen für den Nachwuchs zu verbessern, leistete die Wilo-Foundation finanzielle Unterstützung für die Anschaffung von geeigneten neuen Ruderbooten.

Foto oben: Gremienmitglieder der Wilo-Foundation beim CNLA in Laval (FR).
Foto unten: Nachwuchsruderer des CNLA beim Training auf der Mayenne.

Sauberes Wasser und Klimaschutz 42
Summer Schools & Exkursionen 46
Stipendien & Fellowships 50
(Social) Entrepreneurship 54
Architektur & Stadtentwicklung 57
Wissenschaft & Stadtgesellschaft 60

WISSENSCHAFT FÜR DIE ZUKUNFT

WASSER & KLIMASCHUTZ
TECHNIK & DIGITALISIERUNG
ENTREPRENEURSHIP
URBAN COMMUNITIES

10 YEARS wilofoundation

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation

COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales

Bildnachweis
Impressum

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation
COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales
Bildnachweis
Impressum

Umweltrelevante Fragestellungen sowie der verantwortungsvolle Umgang mit der Ressource Wasser bilden neben den Ingenieurswissenschaften, Technik und Digitalität die Schwerpunktthemen unserer finanziellen Förderung im Bereich Wissenschaft und Forschung. Wir fördern Studierende der Ingenieurs-, Wasser- und Umweltwissenschaften sowie verwandter Studiengänge wie beispielsweise Raumplanung oder Architektur mit Stipendien. Darüber hinaus unterstützen wir Preisauszeichnungen für Nachwuchswissenschaftler, Summer Schools und Fachexkursionen, wissenschaftliche Foren sowie wissenschaftliche Projekte für und mit der Stadtgesellschaft. Eine Reihe von Projekten werden in Deutschland, in Nordrhein-Westfalen, Dortmund, aber auch in Bayern, in Hof, umgesetzt. Wir unterstützen zudem zahlreiche internationale Projekte, um den notwendigen Austausch über die globalen Fragestellungen zu stärken und die Verständigung darüber zu fördern.

SAUBERES WASSER UND KLIMASCHUTZ

Repräsentanten der Wilo-Foundation und Wilo besichtigen die gestiftete Laborausstattung für das Water Quality Center of Excellence an der Vishwakarma University (VU) in Pune, Indien, und nehmen an der anschließenden Fachveranstaltung teil.

Die Projektbeteiligten, darunter Vertreter der Wilo-Foundation, der WILO Mather and Platt Pumps Pvt. Ltd. India und der Vishwakarma University Pune, präsentieren das Informationsheft zum Water Quality Center of Excellence (2018).

Indien: Water Quality Center of Excellence

2018: Vishwakarma University Pune (Indien)
Schwindendes und teilweise verseuchtes Wasser, die starke Abhängigkeit von Regenfällen und der Mangel an alternativen Bewässerungssystemen sind zentrale Probleme für die ländlichen Gebiete in Indien, in denen etwa 70 Prozent der indischen Bevölkerung lebt. Vor diesem Hintergrund unterstützte die Wilo-Foundation das „Water Quality Centre of Excellence" an der Vishwakarma University in der Stadt Pune, die im südwestlich gelegenen Staat Maharashtra in Indien liegt.

Dank der durch die Wilo-Foundation gestifteten technischen Laborausstattung können hilfreiche Wasseranalysen von verunreinigtem Wasser z.B. aus Flüssen mit dem Ziel der Verbesserung der Wasserqualität durch Universitätsstudierende erfolgen.

Feierliche Zeremonie im Rahmen der Eröffnung des Water Quality Center of Excellence 2018 an der VU Pune.

Wissenschaftliche Assistenten der Siedlungswasserwirtschaft beim Fachtreffen an der TU Wien, 2019.

Fachveranstaltung beim Treffen der Siedlungswasserwirtschaft 2017 an der TU Kaiserslautern.

Treffen der Siedlungswasserwirtschaft

2012 bis heute: TU Braunschweig, Universität Rostock, Université du Luxembourg, Universität Weimar, TU München, TU Kaiserslautern, Universität Kassel, TU Wien, RWTH Aachen
Wissen, was läuft – nach diesem Motto fördert die Wilo-Foundation Wissenschaftsprojekte zum Thema Wasser, Umwelt und Technik. Im Vordergrund stehen hierbei die angewandte Wissenschaft sowie der wissenschaftliche Erfahrungsaustausch. Seit 2012 wird deshalb das jährlich stattfindende, traditionsreiche Treffen der wissenschaftlichen Assistenten der deutschsprachigen siedlungswasserwirtschaftlichen Institute finanziell unterstützt. Die jeweils fünftägige Tagung bietet den Doktoranden Fachvorträge, Fachexkursionen in die Umgebung sowie Soft-Skills-Workshops und ein kulturelles Begleitprogramm. Auch Experten der Wilo Gruppe präsentierten hier inhaltliche Beiträge zu Fragestellungen des Wassermanagements und der Energieeffizienz.

Studie und Symposium: Wasser 4.0

2017–18: Hochschule Hof
Die von der Wilo-Foundation geförderte Projektstudie „Smarte digitale Transformation in der Wasserwirtschaft" (SmaDiWa) des Instituts für Wasser- und Energiemanagement (iwe) an der Hochschule Hof thematisiert die smarte digitale Transformation in der Wasserwirtschaft. Ingenieurwissenschaftler und Marktforscher untersuchten in Zusammenarbeit mit Vertretern der Wasserwirtschaft den gegenwärtigen Stand der Digitalisierung. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden beim 1. Hofer Wasser-Symposium im April 2018 dem Fachpublikum sowie der interessierten Öffentlichkeit an der Hochschule Hof vorgestellt. So soll die Digitalisierung in der Wasserwirtschaft zum Nutzen des Wassermanagements vorangetrieben werden und langfristig in konkrete Forschungs- und Entwicklungsprojekte münden.

10 YEARS
wilofoundation

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation

COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales

Bildnachweis
Impressum

DWA University Challenges

2015 bis heute: Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA), Hennef

Zielsetzung des neuartigen University Challenge der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA), dessen Siegerteams mit dem „Young Water Award" prämiert werden, ist die Förderung des wasserwirtschaftlichen Ingenieurnachwuchses in China (Shanghai), Indien (Mumbai), Südafrika (Johannesburg) und der Türkei (Ankara). Bei der DWA University Challenge setzen sich Teams von Studierenden und Doktoranden mit dem Thema „Integriertes Wasserressourcen-Management" auseinander. Aufgabe ist es, in einer vorgegebenen Zeit eine fiktive Landschaft mit intelligenten Grundversorgungsdienstleistungen auszustatten. Während der IFAT-Auslandsmessen werden die Siegerteams geehrt. Den 1. Preis stiftet die Wilo-Foundation für die Gewinner: eine Einladung zur IFAT, der Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft, die alle zwei Jahre in München stattfindet. Der 2. Preis beinhaltet stets eine Einladung vom ausländischen Wilo-Standort zu einer Werksbesichtigung.

von oben nach unten: Erster DWA University Challenge auf Kuba (2018) und World University Challenge während der IFAT-Messe in München, 2018. Einladung der Wilo-Foundation zur Tour auf den Wilo-Messestand.

Exkursion der jungen Wasserexperten zur ehemaligen Abwasseranlage Berne-Park in Bottrop.

Young Water Professionals

2014: Young Water Professionals Germany, Essen/ Bochum

Im Rahmen der International Water Association (IWA) Konferenz 2014 veranstaltete das German Chapter der Young Water Professionals am 11.06.2014 erstmals eine eigene Konferenz auf der Zeche Zollverein in Essen. Unter dem Titel „Advanced Wastewater Treatment and Water Reuse – The future is now" erhielten junge Wasserexperten aus über zehn Ländern die Möglichkeit, die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten zu präsentieren und sich darüber auszutauschen. Einen Höhepunkt bildete die durch eine finanzielle Unterstützung der Wilo-Foundation ermöglichte Verleihung des „Best-Presentation-Award", die passend zum Thema auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage Bernemündung stattfand. Feierlich zeichnete Stiftungsvorstand Evi Hoch die junge Wissenschaftlerin Katharina Schneider vom Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik der Universität Hannover mit dem Preis für den besten Vortrag am Vormittag aus und überreichte ihr die Urkunde.

Regelungssystemtechnik

2016-19: Technische Universität Dortmund

Die Wilo-Foundation engagiert sich für die Wissenschaft und hierbei vor allem in Dortmund. So werden an der Technischen Universität Dortmund neben der Vergabe zahlreicher Stipendien auch wissenschaftliche Projekte unterstützt. An der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik unterstützte die Stiftung das Institut für Regelungstechnik mit Infrastruktur für seine wissenschaftliche Arbeit im Bereich der „Optimierung von elektrischen Antriebssystemen und deren Regelung".

KOREA WATER FORUM

Südkorea: Austausch für Wasserexperten

2016: Korea Water Forum, Seoul, Südkorea

Die Wilo-Foundation unterstützte das Austauschprogramm „Integrated Water Resources Management Experts Program in the Asia-Pacific Region". Dieses wurde vom Korea Water Forum (KWF) zusammen mit dem United Nations Environment Programme (UNEP), der Provinz Gyeongbuk, der Stadt Andong und der Universität Andong im Jahr 2016 zum zweiten Mal ausgerichtet. Ziel war es, an das erfolgreiche World Water Forum (2015) in Südkoreas „Wasserstadt" Andong anzuknüpfen und den Austausch im Rahmen einer Tagung mit Experten aus Wissenschaft, Wasserwirtschaft und Politik des Asien-Pazifik-Raums zu pflegen.

Stifungsvorstand Evi Hoch bei der Eröffnungsveranstaltung des APYPW in Andong.

Blick auf die Wasserstadt Andong, Südkorea

Mongolei: Wasserkonferenz

2019 ff: Khuvsgul Club Germany e.V., Baruth

Die Stadt Baruth / Mark hat seit 2011 eine Städtepartnerschaft mit Murun in der Mongolei. Im Mittelpunkt stehen der Austausch von Wissen zu Umweltfragen, Wasserver- und -entsorgung und nachhaltiger Tourismus. Mitte Oktober 2019 fand die zweite Muruner Wasserkonferenz, organisiert vom Verein Khuvsgul Club Germany, im mongolischen Murun statt. Bei der zweitägigen Veranstaltung, die finanziell von der Wilo-Foundation gefördert wurde, diskutierten Wissenschaftler und Experten, unter ihnen der Präsident der Brandenburgischen Wasserakademie und Vertreter von Kommune und Praxis, beispielsweise den Schutz des Khuvsgulsees als bedeutende Süßwasserreserve der Mongolei.

Teilnehmer der 2. Muruner Wasserkonferenz (2019)

medien-doktor UMWELT

2012-16: Technische Universität Dortmund

Mit dem Wissenschaftsprojekt „medien-doktor UMWELT" förderten wir über vier Jahre den Aufbau einer Online-Plattform für Journalisten mit dem Ziel, ein Qualitätsmonitoring zu entwickeln und mittelfristig die Qualität der Umweltberichterstattung zu erhöhen. Ein Gutachterpool aus erfahrenen Wissenschaftsjournalisten bewertet aktuelle umweltjournalistische Beiträge in Zeitungen, Magazinen, Online-Medien, Fernsehen und Radio anhand klar definierter Kriterien. Die zusammengefassten Ergebnisse sind online einsehbar und repräsentieren eine Auswahl von Beispielen aus dem deutschen Umweltjournalismus. Initiator und Verantwortlicher des Projekts war Univ.-Prof. Holger Wormer vom Lehrstuhl für Wissenschaftsjournalismus der Technischen Universität Dortmund.

Univ.-Prof. Holger Wormer vom Lehrstuhl für Wissenschaftsjournalismus, TU Dortmund

10 YEARS
wilofoundation

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation

COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales

Bildnachweis
Impressum

SUMMER SCHOOLS & EXKURSIONEN

Water sensitive urban design

2018–20: Technische Universität Dortmund
Eine Studierendengruppe des Studiengangs Raumplanung, darunter auch Deutschland-Stipendiaten, der TU Dortmund, präsentierte der Wilo-Foundation die Ergebnisse des geförderten Studienprojekts „*Water sensitive urban design and sustainable water-management in Muscat, Oman*", das im Frühjahr 2018 als Feldstudium in Zusammenarbeit mit omanischen Studierenden der German University of Technology in Muscat durchgeführt wurde.

Ein Jahr später fand von einer zweiten Studierendengruppe mit Förderung der Wilo-Foundation ein internationales Feldstudium statt zum Thema „*Water sensitive urban design in fast growing cities – contribution to a sustainable quality of life, building resilience and adaptation to climate change using the examples of Berlin and San Francisco*". Während der Studienexkursion in Berlin besuchte die Studiengruppe auf Einladung der Wilo-Foundation auch den EUREF-Campus Berlin und erhielt dort einen Einblick in das Thema „Smart Urban Areas".

Von oben nach unten: Studierende der TU Dortmund besuchen bei ihrem Feldstudium San Francisco (2019) und den Oman (2018).

Die Teilnehmer der „SPRING Alumni Winter School" (2019) bei einer symbolischen Pflanzaktion in Valdivia, Chile.

Chile: SPRING Winter School

2019: SPRING-Alumna TU Dortmund, Chile
Im Juli 2019 fand in der chilenischen Stadt Valdivia erstmals eine „SPRING-Alumni Winter School" statt, die neben dem DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) auch durch die Wilo-Foundation gefördert wurde. Die Fachveranstaltung, die von Mitgliedern der „SPRING International Association for Development Planners Latin America Community" organisiert wurde, widmete sich dem Thema „Regional Development Planning and the Sustainable Development Goals (SDGs) of the UN Agenda 2030 at the local level in Latin America and the Caribbean (LAC)". SPRING steht für „Spatial Planning for Regions in Growing Economies" und ist ein zweijähriger Master-Studiengang an der TU Dortmund, der sich mit aktuellen Themen der Raumplanung in Entwicklungs- und Schwellenländern befasst. In Seminaren diskutieren Studierende beispielsweise die Herausforderungen des schnellen Stadtwachstums, reflektieren den Konflikt zwischen Umweltschutz und wirtschaftlicher Entwicklung, erarbeiten Konzepte zur Verbesserung der Verkehrssysteme oder definieren Strategien zur Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels.

KOREA WATER FORUM
KWF

Südkorea: Asia-Pacific Youth Parliament for Water

2013–17: Korea Water Forum, Seoul, Südkorea
Um die länderübergreifende Wasserproblematik in Asien bei jungen Wissenschaftlern noch stärker ins Bewusstsein zu rufen und sie für die Mitarbeit bei der Entwicklung von Lösungsansätzen zu gewinnen, wurde das Projekt „Asia-Pacific Youth Parliament for Water" (APYPW) entwickelt. Die Veranstaltung des Korea Water Forums (KWF) fand in Zusammenarbeit mit dem koreanischen Umweltministerium jährlich von 2012 bis 2017 statt, in den letzten Jahren in der Stadt Andong, dem „Wasserzentrum" von Südkorea. Die Wilo-Foundation unterstützte fünf Jahre lang die Summer School, an der jährlich 100 Studierende aus über 20 Ländern der asiatisch-pazifischen Region teilnahmen, und besuchte die Tagung vor Ort.

Evi Hoch und Sascha Marek (Wilo) besuchen 2016 mit den Gewinnern des APYPW die Kläranlage Röslau.

Wilo-Foundation erhält die Korea Water Forum Förderplakette für ihre Nachwuchsförderung im Wassermanagement.

Usbekistan: Forschercamp Umwelt, Energie & Wasser

2022: Goethe-Institut, Usbekistan
Das ursprünglich für 2020 geplante Forschungscamp des Goethe-Instituts in Taschkent für Studierende zum Thema Umwelt, Energie und Wasser findet im Jahr 2021 in Usbekistan am Charwaksee statt. Hier haben insbesondere Studierende aus dem Ruhrgebiet die Möglichkeit, sich mit Studierenden aus Usbekistan, Kasachstan und anderen zentralasiatischen Ländern in Fachworkshops und Fachexkursionen mit Themen im Bereich Energie und Wasser bzgl. Technik, Ressourcen und Klimaschutz moderiert von Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft zu beschäftigen und die politischen Rahmenbedingungen kennenzulernen. Dabei entwickeln Sie ganz nebenbei auch ihre interkulturellen Kompetenzen weiter.

Das Forschercamp soll am Charwaksee in Usbekistan stattfinden.

GOETHE INSTITUT

Deutsch-russische Energy Summer School

2015–16: TU-Campus EUREF gGmbH, Berlin
40 Studierende und junge Führungskräfte aus Deutschland und Russland besuchten im August 2015 die von der WILO-Stiftung geförderte Summer School. Veranstaltungsort war der neu entwickelte TU-Campus EUREF in Berlin-Schöneberg, wo man seit dem Studienjahr 2012/13 „Energiewende" studieren kann. Während der zweiwöchigen Weiterbildung, die vom damaligen Bundesaußenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier eröffnet wurde, setzten die Teilnehmer sich mit „Energy Efficiency and Use of Renewable Energy in Urban Environments" auseinander. Über 35 Gastredner aus Wissenschaft und Wirtschaft lieferten dazu Denkanstöße und konkrete Fallbeispiele. Fachexkursionen und ein kulturelles Rahmenprogramm in der Bundeshauptstadt ergänzten die Seminartage. Die im Jahr 2015 auf dem EUREF-Campus veranstaltete Summer School war der erste Teil eines länderübergreifenden Aus- und Weiterbildungsformats, das 2016 in Russland mit der Ural Federal University in Jekaterinburg unter Mitwirkung der Wilo-Foundation, Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Bullinger, fortgesetzt wurde.

Der damalige Außenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier zu Besuch bei der Summer School 2015.

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation
COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales
Bildnachweis
Impressum

Water Youth Network

2018–19: Stichting Water Youth Network, Delft, Niederlande

Das Water Youth Network (WYN) setzt sich dafür ein, dass innovative Wasserprojekte von Jugendlichen entwickelt und die finanziellen Ressourcen dafür beschafft werden. Unter den Akteuren sind auch Studierende der TU Dortmund aus dem Fachbereich Raumplanung stark engagiert und stellten den Kontakt zur Wilo-Foundation erfolgreich her. Inhaltlich arbeitet das WYN an den Themen Disaster Risk Reduction (DRR), Water, Sanitation and Hygiene (WASH), Integrated Water Resource Management (IWRM) und Water Governance. Dank der finanziellen Unterstützung der Wilo-Foundation konnten insgesamt zehn Studierende des WYN aus Afrika, Asien, Europa und Südamerika im Jahr 2018 und 2019 an der SIWI World Water Week in Stockholm teilnehmen, in zahlreichen Slots ihre Fachbeiträge präsentieren und mit Experten diskutieren. Weitere Informationen: *www.wateryouthnetwork.org/*

Mitglieder des Water Youth Network bei der World Water Week 2019 in Stockholm

Das Camp STEMtastic soll Schüler für MINT-Themen und ein zukünftiges Studium an der Thomas University begeistern.

USA: Camp STEMtastic

2015–21: Thomas University, Thomasville (GA), USA

Die Bildung von jungen Menschen in den Bereichen von STEM (= MINT) wird auch in den USA gefördert. Die Thomas University im Bundesstaat Georgia entwickelte deshalb ein Bildungsprogramm, das bei sozial Benachteiligten Interesse für STEM-Berufe wecken soll. Das Camp STEMtastic bietet dank Förderern wie der Wilo-Foundation jährlich für eine Gruppe von ausgewählten Schülern „Camper" (ab sechster Klasse) Workshops zu Themen wie Water Systems, Science of Flight, Natural Resource Management, Food/Nutrition and Sustainability, Medical Science, Robotics oder Archeology in den Sommerferien an. Ergebnis: Nach 14 Jahren wird das Projekt abgeschlossen sein. Dann werden wertvolle Daten zur Verfügung stehen, die be- oder widerlegen, dass der Studierendenanteil von Benachteiligten sich in STEM-Bereichen durch das Summer Camp STEMtastic nachhaltig erhöht hat.

Wissenschaftsjournalismus für Europa

2012–22: Technische Universität Dortmund

Mit dem Ziel, einen Beitrag zum europäischen Austausch im Wissenschaftsjournalismus zu leisten, unterstützt die Wilo-Foundation seit 2012 das regelmäßig stattfindende deutsch-französische Seminar des Dortmunder Lehrstuhls für Wissenschaftsjournalismus. Das Seminar, in dem junge Journalistik-Studierende aus Dortmund und Straßburg bzw. Dijon zusammenarbeiteten, fand von 2012–18 abwechselnd in Dortmund und Frankreich – in Zusammenarbeit mit der Université de Strasbourg oder Dijon – statt. Die Seminarthemen waren vielfältig: „Wissenschaft und Musik", „Die Wissenschaft, die Daten und die überwachte Gesellschaft". Die deutsche Federführung des wissenschaftlichen Seminars liegt bei Univ.-Prof. Holger Wormer, Lehrstuhl Wissenschaftsjournalismus, am Institut für Journalistik der Technischen Universität Dortmund. *https://wissenschaftsjournalismus.tu-dortmund.de/forschung-projekte/deutsch-franzoesisches-seminar/*

Wissenschaft & Technik in Europa – ein Forschungsreiseführer mit deutschen und französischen Perspektiven

Die deutsch-französischen Seminare wurden im Jahr 2020 weiterentwickelt und ergänzt um die Komponente Konferenzberichterstattung. Sie finden nun alle zwei Jahre im Rahmen der Konferenz EuroScience Open Forum („ESOF") statt, die im Jahr 2020 in Triest (Italien) tagte und im Jahr 2022 in Leiden (Niederlande) geplant ist. Dabei knüpft diese deutsch-französische Kooperation an die Website *www.science-guide.eu* an. Hierbei handelt es sich um einen von jungen französischen und deutschen Journalisten erstellten bilingualen Reiseführer durch die europäische Forschungslandschaft.

Bathing in the City – Wasserkonferenz in Essen

2017: Europäische Vereinigung für Wasserwirtschaft e.V. (EWA), Hennef

Anlässlich der Auszeichnung Essens als grüne Hauptstadt Europas fand im Sommer 2017 beim Ruhrverband die Konferenz „Bathing in the City" statt. Die European Water Association (Europäische Vereinigung für Wasserwirtschaft EWA) organisierte die mehrtägige Konferenz, bei der sich interessierte Studierende und wissenschaftliche Assistenten zu relevanten Fragestellung von Badewasserqualität und -nutzung weiterbildeten. Ziel der Fachtagung war es, europaweit unter jungen Akademikern einen Austausch zur Verbesserung der Wasserqualität von Schwimmwasser zu initiieren, Verschmutzungsursachen aufzudecken und Messtechniken für Badewasser zu verbessern. Mit einer finanziellen Unterstützung der Fachtagung ermöglichte die Wilo-Foundation zwanzig Studierenden und wissenschaftlichen Assistenten die Teilnahme an der diesjährigen Konferenz.

KIT – Wasserbau Fachexkursionen

2015: Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Alle zwei Jahre führt das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) eine Wasserbauexkursion durch, die Masterstudierenden die Möglichkeit eröffnet, ihre theoretisch-akademischen Forschungen durch praktische Einblicke in die Arbeit eines Wasserbauingenieurs zu ergänzen. Im Jahr 2015 finanzierte die Wilo-Foundation erstmalig die Teilnahme dreier internationaler Studierender an der Weiterbildung im Raum Südschwarzwald und der Schweiz. Auf dem Programm stand unter anderem ein Besuch der ETH Zürich, außerdem lernten die Teilnehmer Modelle der Energienutzung in Form von Talsperren und Wasserkraftwerken im Vergleich zu natürlichen Wassersystemen kennen.

wilofoundation

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation
COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales
Bildnachweis
Impressum

STIPENDIEN & FELLOWSHIPS

Vergabe von Deutschlandstipendien

Studienjahr 2011/12 bis heute: Technische Universität Dortmund (2011/12 – 2020/21), Fachhochschule Dortmund (2013/14 – 2020/21), Hochschule Hof (2012/13 – 2020/21), Ruhr-Universität Bochum (2014/15 – 2020/21), Hochschule Coburg (2014/15 – 2019/20), Universität Magdeburg (2012/13 – 2019/20), Fernuniversität Hagen (2015/16 – 2018/19)

Die Wilo-Foundation ist mit der Ausschreibung von zeitweise bis zu 100 Stipendien jährlich jeweils wesentlicher Förderer der Deutschlandstipendien in Dortmund, Bochum, Hof, Magdeburg, Coburg und Hagen. Schon zu Beginn ihres Studiums werden engagierte und qualifizierte Studierende bei der Entfaltung ihres Potenzials gefördert. Die Vergabe von Stipendien soll einen Beitrag zur akademischen Ausbildung des Nachwuchses vor allem in den ingenieursrelevanten Wissenschaften sowie in der Raumplanung, im Design und in der Architektur für die jeweiligen Wissenschaftsstandorte leisten. Über die finanzielle Unterstützung hinaus eröffnet die Wilo-Foundation den Stipendiaten die Möglichkeit, an exklusiven fachlichen Veranstaltungen teilzunehmen. Zudem lädt die Stiftung zum Besuch der von ihr geförderten Kultureinrichtungen und zum Dialog mit Künstlern am Studienort ein.

Das Deutschlandstipendium wird seit 2011 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt. Mit dem Deutschlandstipendium erhält jeder Stipendiat insgesamt monatlich 300 Euro, von denen die eine Hälfte vom Bund, die andere von privaten Stiftern – wie der Wilo-Foundation – finanziert wird.

Im Rahmen von Vergabefeiern lernen sich Förderer und Stipendiaten kennen und tauschen sich aus.

Veranstaltungen für Stipendiaten

Ingenieure & Berufspraxis 2012: Vor Ort bei Wilo in Dortmund berichteten Ingenieure, u.a. Stifter Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer, aus ihrer Berufspraxis und schilderten die Entwicklung des Maschinenbaus am Beispiel der Pumpenbranche.
Innovationstag 2013: Workshop zum Thema Innovation am Beispiel einer Heizungsanlage sowie Einblicke in die Abläufe der Produktion und Aufgaben im Labor von Wilo. Zum Abschluss Besuch des Dortmunder Ruderleistungszentrums.
International Day 2014: Die Stipendiaten verfolgten die englischsprachigen Vorträge zu den internationalen Branchenprojekten im Bereich Wasser und Energie sowie dem notwendigen Zusammenspiel von Management und Technik. Zum Abschluss besuchten die Stipendiaten den Dortmunder Hafen, wo sie eine exklusive Führung zum Thema Logistik erhielten.
Gründungsworkshop 2015: Workshop moderiert von der Startbahn Ruhr zum Thema Gründung in technologischen Branchen. Hier setzten sich insgesamt 50 Stipendiaten mit dem unternehmerischen Gründertum auseinander und „scribbelten" ihre Gründungsideen. Danach stand Kultur auf dem Programm, ein Besuch von Kulturförderprojekten der Stiftung „Emerging Artists Dortmund 2015" und „NRW Junior Ballett".
Soft Skills 2016: Der Workshoptag behandelte Themen rund um die Schwerpunkte Selbstreflektion, Zeitmanagement und Kommunikation im Berufsleben.
Von Stimme bis Präsenz 2017: Nach einer Erkundung des Theaters Dortmund nahmen die Stipendiaten an einem theaterpädagogischen Workshop teil. In verschiedenen Improvisationsspielen und szenischer Arbeit erprobten sie hier ihre stimmliche und körperliche Präsenz.
Virtual Machining 2018: Prof. Dr.-Ing. Petra Wiederkehr, Fakultät Informatik, TU Dortmund, präsentierte in einem Fachworkshop ihr Forschungsgebiet „Virtual Machining". Als attraktiver Tagungsort diente das BVB-Stadion im SIGNAL IDUNA PARK, das die Stipendiaten anschließend in einer Führung kennenlernten.
Smart Urban Areas 2019: Die Stipendiaten wurden zu einem Fachvortrag von Wilos Chief Technology Officer (CTO), Georg Weber, in das Deutsche Fußballmuseum eingeladen. Zudem lernten die jungen Gäste das Museum mit einer Führung durch die ehemalige Bundesligaspielerin Ulrike Meyer und den Fußballkommentator Markus Bliemetsrieder kennen.
Smart Factory 2020/21: Im Jahr 2020 eröffnete die Wilo-Gruppe ihre Smart Factory, den Wilopark, in Dortmund, der derzeit zu den größten Industrieinvestitionsprojekten in NRW zählt. Die Stipendiaten nahmen mit großem Interesse an einer digitalen Werksführung im Jahr 2021 teil.

„Das Stipendium ist eine tolle Anerkennung und ermöglicht mir, ehrgeizig an meinem Abschluss zu arbeiten und gleichzeitig mein ehrenamtliches Engagement auszuüben.

Sven Tumbrink, Bachelor-Student, Maschinenbau, TU Dortmund

Deutschlandstipendiaten erproben sich im Entwickeln und Präsentieren ihrer Gründungsideen im Innovation Lab bei Wilo (2015).

wilofoundation

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation

COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales

Bildnachweis
Impressum

DEUTSCHE UNIVERSITÄTS STIFTUNG

Welcome-Stipendium

2016/17– 2020/21: Deutsche Universitätsstiftung, Bonn
In den letzten Jahren stieg die Zahl von Studierenden mit Flüchtlingsstatus an deutschen Hochschulen. Um die Integration der Flüchtlinge in das deutsche Bildungssystem zu erleichtern, besteht seit 2015 das Stipendienprogramm Welcome der Deutschen Universitätsstiftung. Seit dem Studienjahr 2016/17 unterstützt die Wilo-Foundation besonders engagierte Informatikstudenten aus Syrien mit einem Welcome-Stipendium an der Technischen Universität Dortmund und Ruhr-Universität Bochum. Neben einem monatlichen Büchergeld erhalten die Stipendiaten des Programms eine 1:1-Betreuung durch einen fach- und studiennahen Hochschullehrer. Zudem beinhaltet das Programm einen jährlichen Workshop zu fachlichen Themen sowie die Einbindung der Stipendiaten in wissenschaftliche Netzwerke.

> Ein großartiges Stipendium mit Brücke zu Unternehmen! Ich traf auch auf begeisterte Kommilitonen.
>
> *M. Darraj, Welcome-Stipendiat*

Raumplanung in Entwicklungsländern

2013–16: Technische Universität Dortmund
Mittels internationaler Stipendien unterstützt die Wilo-Foundation auch den wissenschaftlichen Austausch der Technischen Universität Dortmund mit Entwicklungsländern. Zu den Förderaktivitäten zählte die Vergabe von zwei Vollstipendien für den Masterstudiengang „SPRING" (Spatial Planning for Regions in Growing Economies). Studierende erwerben innerhalb von zwei Jahren Wissen in der Raumplanung mit Schwerpunkt auf Umweltplanung, physischer Infrastrukturplanung und sozioökonomischer Entwicklungsplanung. Das erste Studienjahr wird in Deutschland angeboten, das zweite Jahr erfolgt wahlweise an einer der Partneruniversitäten in Asien (Philippinen), Afrika (Ghana, Tansania) oder Lateinamerika (Chile). Weitere Projekte mit der Raumplanung sind Exkursionszuschüsse für Studierende.

Stipendiaten des Masterstudiengangs „SPRING" (2015)

SPRING

mmt Master of Science in Manufacturing Technology

Manufacturing Technology Stipendium

2012/13 ff.: Technische Universität Dortmund
Die Wilo-Foundation ermöglicht ausgewählten internationalen jungen Wissenschaftlern ihre vorhandenen Fähigkeiten im Rahmen eines Vollstipendiums für den „Master of Science in Manufacturing Technology" (MMT) weiterzuentwickeln. Der MMT ist ein einzigartiger internationaler Studiengang an der Technischen Universität Dortmund im Bereich der Fertigungs- und Produktionstechnik. Die Voraussetzung für Studieninteressierte ist unter anderem der hervorragende Abschluss eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums (Bachelor).

Ägypten: Stipendien für Water Engineering Master

2018–2021: TU Berlin / Campus El Gouna, Ägypten
Die Wilo-Foundation vergibt jährlich Stipendien an den weiterbildenden Masterstudiengang „Water Engineering" am TU Berlin Campus El Gouna in Ägypten, einer Außenstelle der Technischen Universität Berlin. Die Studierenden lernen hier die Fähigkeit, innovative sowie nachhaltige Lösungsansätze für die unterschiedlichen Herausforderungen des Wassersektors, insbesondere in trockenen und semitrockenen Klimazonen, zu entwickeln. Die Unterstützung gilt den Masterarbeiten von Studierenden aus Afrika, die inhaltlich einen Beitrag zum Wassermanagement in Ägypten oder Afrika leisten. Mit der finanziellen Hilfe können ausgewählte Studierende ihre Masterarbeit im Sommer in Deutschland an der TU Berlin schreiben. So wird ihnen neben dem wissenschaftlichen auch der interkulturelle Austausch und ein Kennenlernen der deutschen Hauptstadt ermöglicht.

Studierende des TU Berlin Campus El Gouna gemeinsam mit Vertretern der Wilo-Foundation, TU Berlin und Mitgliedern von German Water Partnership (2019).

> Die Förderung der Masterarbeit der besten Studierenden von der Wilo-Foundation ist ein wirkungsvoller Ansporn und trägt zu verbesserten Studienleistungen in den ersten drei Semestern bei.
>
> *Prof. Dr. Uwe Tröger, TU Berlin / Campus El Gouna*

STIFTERVERBAND

Evi Hoch (Wilo-Foundation) zu Besuch bei der HS Ruhr West in Bottrop und ihrer geförderten Fellowship-Trägerin Nele Rumler (2015).

Fellowships für die Hochschullehre

2014–16: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen
Wie können Lehrformate an den Hochschulen weiterentwickelt und verbessert werden? Um neue Lehrkonzepte für Hochschulen zu fördern, haben sich verschiedene Stiftungen mit dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft zusammengeschlossen: Gemeinsam wurden Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre verliehen. Eine Jury, zusammengesetzt aus Fachvertretern, Hochschuldidaktikern und Studierenden, wählte jährlich die besten Konzepte aus. Die Wilo-Foundation vergab im Studienjahr 2014/15 zwei Junior-Fellowships an die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Nele Rumler, Hochschule Ruhr West/Campus Bottrop, Institut für Energiesysteme und Energiewirtschaft und Marlies Achenbach, Technische Universität Dortmund, Fakultät Maschinenbau, Institut für Produktionssysteme.

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

(SOCIAL) ENTREPRENEURSHIP – FÜR NACHHALTIGKEIT

Enactus – weltweite Plattform für Studierende

2020–21: Enactus Global, USA
Der Name Enactus steht für den unternehmerischen Geist (entrepreneurial), den Gestaltungswillen (action) sowie die Gemeinsamkeit im Handeln und in den Werten (us). Bei Enactus handelt es sich um einen Ideenwettbewerb, der eingebettet ist in eine Lernplattform. Ziel ist es, Studenten in der Weise zu inspirieren, die Welt durch unternehmerisches Handeln nachhaltig zu verbessern. In 37 Ländern engagieren sich mehr als 75.500 Studierende an 1.700 Hochschulen bei Enactus, 550 Unternehmen und auch Stiftungen unterstützen die Organisation, um die Lebensverhältnisse von Menschen zu verbessern. Die Wilo-Foundation unterstützt im Rahmen des Enactus World Cups, das Format 1 Race 4 Oceans, bei dem sich alles um das Thema Wasser dreht. Des Weiteren werden die Ausrichtung der sogenannten National Cups in Indien und Deutschland unterstützt. An allen Wettbewerben treffen Studierendenteams aufeinander – um mit Fachleuten und untereinander zu netzwerken, ihre Projekte vor einer Jury zu präsentieren und ggf. zu den Preisträgern zu gehören, deren Projekte ggf. weitergefördert werden.

Studierende aus 37 Ländern engagieren sich bei der globalen Lernplattform Enactus.

Steffen Preuß von Ichó Systems in der Impact Factory (2019).

Das Start-up Adiutabyte zählt zu den Stipendiaten der Impact Factory.

Impact Factory

2019–20: Anthropia gGmbH, Duisburg
Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln zu fördern, das einen sozialen Mehrwert für die Gesellschaft birgt, ist erklärtes Ziel der Impact Factory in Duisburg. Das Stipendienprogramm richtet sich deutschlandweit an Gründer, die sich mit ihrer Geschäftsidee gesellschaftlichen, ökologischen oder humanen Fragestellungen unternehmerisch widmen. Zu den Gründungspartnern zählen das Unternehmen Haniel, die Beisheim Stiftung sowie die KfW Stiftung. Als Programmpartner unterstützen die Wilo-Foundation sowie Der Paritätische NRW das von der Anthropia gGmbH entwickelte Stipendium mit Sitz in der Haniel Villa in Duisburg-Ruhrort. Die Förderung der Social Start-ups erfolgt hier bedarfsgerecht: Das Einsteigerprogramm „Create-up" richtet sich an Nachwuchsunternehmer, die noch am Anfang ihrer Geschäftsgründung stehen. Im Fortgeschrittenen-Programm „Scale-up" arbeiten die Jungunternehmer, die ihr Geschäftsmodell bereits erfolgreich getestet haben und über einen Prototyp verfügen. Als „Fellows" erhalten die Social Start-ups, die bereits erste Erfahrungen mit ihrem Unternehmen gemacht haben, punktuelle Unterstützung und Zugang zu Netzwerkpartnern.

„Hier gibt es Denkanstöße, die einen vor der Gefahr bewahren, sein Produkt technisch immer weiterzuentwickeln, aber niemals den Startpunkt für die Kommerzialisierung zu finden."

Dr. Andreas Brunschweiger, Startup Serengen

Evi Hoch (Wilo-Foundation) 4. v.li. und Sven Grave (Wilo Gruppe) 3. v.li. mit den Gewinnern des Pitch-Contests von StartUP.InnoLab (2019).

StartUP.InnoLab

2019–21: Hochschule Hamm-Lippstadt, Technische Universität Dortmund, Fachhochschule Dortmund
Aufgrund ihrer Verbundenheit zur Wissenschaftsregion Dortmund unterstützte die Wilo-Foundation im Jahr 2019 und 2020 das Inkubator-Programm „StartUP.InnoLab – westfälisches Ruhrgebiet". Das Verbundprojekt für Start-Ups und innovative Ideen richtet sich einerseits an Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie Absolventinnen und Absolventen von Forschungseinrichtungen und andererseits an kleinere und mittlere, technologie- und wissensbasierte Jungunternehmen sowie Gründungsinteressierte aus der Region Ruhrgebiet. Jedes Jahr werden bis zu 12 ausgewählte Teams durch das Programm unterstützt. Zu den Leistungen des Programms zählen verschiedene Bausteine, u.a. die Vermittlung erfahrener Mentoren, Stammtische zum gegenseitigen Kennenlernen, eine Innovationsakademie oder auch konkrete Unterstützung bei der Unternehmensfinanzierung. Gegen Ende jeder Förderrunde präsentieren sich die Teams im Rahmen des sogenannten Kapitalgeberforums in einem Pitch-Event externen Kapitalgebern und assoziierten Partnern. Die besten, von einer Fachjury zuvor ausgewählten, Start-Ups, werden mit Preisgeldern gestiftet von der Wilo-Foundation ausgezeichnet.

Das Team des Start-ups Motion-Miners GmbH präsentiert seine Geschäftsidee beim tu startup award (2018).

Startup Awards

2018: Technische Universität Dortmund
Im Centrum für Entrepreneurship & Transfer (CET) an der Technischen Universität Dortmund fand am 22. Januar 2018 mit finanzieller Unterstützung der Wilo-Foundation eine Verleihung von Awards für die besten Startups statt. Im Rahmen der Feierstunde stellten sich die Finalisten in Pitches vor und präsentierten ihre Geschäftsideen. Die Urkunden wurden von Prof. Dr. Andreas Liening (CET) und Evi Hoch von der Wilo-Foundation, an die Preisträger Motion-Miners GmbH, escamed UG und doks.innovation GmbH überreicht.

10 YEARS wilofoundation

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation
COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales
Bildnachweis
Impressum

Die damalige Rektorin der TU Dortmund, Prof. Dr. Ursula Gather (2008–2020), eröffnet das NRW Gründerforum (2015).

Gründerforum-NRW

2015: Initiativkreis Ruhr GmbH, Essen

Mit der Konferenz „Gründerforum-NRW" schufen der Initiativkreis Ruhr in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk und dem Partner Frankfurter Allgemeine Forum 2014 erstmalig an der Ruhr-Universität Bochum die Möglichkeit des Austauschs, der Vernetzung und der Weiterbildung für mehr regionale Gründer, Investoren und Vertreter der Industrie und Wirtschaft. Im Jahr 2015 fand die Tagung mit finanzieller Unterstützung der Wilo-Foundation an der Technischen Universität Dortmund statt. Hier wurden die Innovationen in NRW anhand von Experten-Vorträgen, Diskussionsrunden, Workshops und Gründer-Cafés in einen überregionalen Kontext gesetzt. Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger von der Wilo-Foundation beteiligte sich an einer Paneldiskussion.

KUER Gründer-Schulungen

2014–15: Startbahn Ruhr GmbH, Essen

Gründungswillige im Segment Klima, Umwelt, Energieeinsparung und Ressourcenschonung (KUER) konnten an den hilfreichen Qualifizierungsmaßnahmen der Startbahn Ruhr, die u.a. von der Wilo-Foundation unterstützt wurden, teilnehmen, um ihren Weg zum eigenen Unternehmen möglichst erfolgreich zu meistern: Die Teilnehmer wurden über mehrere Monate von der Ideenfindung über die Businessplan-Erstellung bis hin zur Unternehmensgründung von Fach- und Branchenexperten begleitet. Darüber hinaus erhielten sie Zugang zu hilfreichen Kontakten des KUER-Netzwerks.

START BAHN RUHR
Die umfassende Gründerunterstützung in den Zukunftsbranchen

ARCHITEKTUR UND STADTENTWICKLUNG

Internationale Frühjahrs-akademie Ruhr

2020–24: Technische Universität Dortmund

Anfang 2020 fand im Baukunstarchiv NRW in Dortmund die „Internationale Frühjahrsakademie Ruhr", die seit 2013 regelmäßig von der TU Dortmund ausgerichtet wird, mit Studierenden und Lehrenden der TU Dortmund, der TU Eindhoven, der FH Potsdam und der Universität Neapel statt. Hier erforschten die Teilnehmer gemeinsam den Bereich des ehemaligen Hoesch-Spundwandareals in der Dortmunder Innenstadt in städtebaulicher und architektonischer Hinsicht und entwickelten mögliche Entwurfsansätze für einen neuen Campus der Fachhochschule Dortmund auf diesem Areal. Die Modelle wurden im Rahmen einer Abschlusspräsentation präsentiert.

VDI Wettbewerb „Integrale Planung"

2015 ff.: Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Düsseldorf

Architekten, Bauingenieure und die Ingenieure der Technischen Gebäudeausrüstung und des Facility-Managements stehen gemeinsamen in der Verantwortung für die Schaffung einer lebenswert gebauten Umwelt. Gleichzeitig erfordern gegenwärtige Herausforderungen eine differenzierte Auseinandersetzung mit Themen der nachhaltigen Effizienz. Die Wilo-Foundation sichert mit ihrer finanziellen Unterstützung die Durchführung des jährlich zum Wintersemester ausgeschriebenen VDI-Wettbewerbs „Integrale Planung". Dieser bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten projektbezogen zu erproben und einer Fachjury zu präsentieren. Die Wettbewerbsthemen reichen vom „Nachhaltigen Holzhotel" über „Innovatives F&E Zentrum" bis zu „Baden 4.0".

Das Siegerteam in Karlsruhe 2018 (v.l.n.r.): Titus Bernhard (Vorsitzender der Jury); Anthea Schneider, Simona Kruß, Pauline Richter (BTU Cottbus); Prof. Dr.-Ing. Dirk Henning Braun (Vorsitzender VDI-GBG).

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

Studie zur technischen Gebäudeausrüstung

2016–17: Technische Universität Dortmund
Das Bauwesen wird immer komplexer und bedarf weitaus mehr Akteuren als noch vor einem Jahrzehnt. Grund dafür ist unter anderem die wachsende Bedeutung der TGA beim Bauvorhaben. Dies führt dazu, dass die Arbeit von Gebäudetechnik- und Bauingenieuren sowie Architekten mehr und mehr miteinander verknüpft wird. In der Praxis resultieren aus der curricularen Trennung der Studiengänge Architektur, Bau- und Gebäudetechnikingenieurwesen jedoch häufig Verständnis- und Kommunikationsprobleme des Miteinanders im Planungs- und Bauprozess. Der Fachbereich Architektur der Technischen Universität Dortmund erstellte deshalb in Zusammenarbeit mit der VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik eine Studie, die die Voraussetzungen einer universitären Lehre und Forschung in der „Technischen Gebäudeausrüstung“ ermitteln soll.

Die Projektentwürfe wurden im Palais des Großen Garten in Dresden präsentiert.

Architekturpreis Dresden

2013–20: Technische Universität Dresden
Der seit 2003 jährlich ausgeschriebene Architekturpreis der Technischen Universität Dresden ermöglicht es Studierenden der Architektur und Landschaftsarchitektur, ihre Entwürfe einer internationalen Jury und breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Eingereicht werden Diplomarbeiten sowie Vertiefungs- und Hauptentwürfe zu regionalen und internationalen Projekten. Die Prämierung der Sieger, die Dokumentation aller eingereichten Projekte sowie eine Präsentation im Palais des Großen Gartens dienen den Teilnehmenden als Erfahrungsschatz und als professionelle Referenz.

Symposium: Dortmunder Modell im Bauwesen

2014: Technische Universität Dortmund
Im November 2014 fand an der Technischen Universität Dortmund ein internationales, wissenschaftliches Symposium anlässlich des 40. Jubiläums des Dortmunder Bauwesens mit Unterstützung der Wilo-Foundation statt. Der inhaltliche Schwerpunkt lag auf der Reflexion der Entstehungsgeschichte und der Auseinandersetzung mit der wachsenden Forderung nach Nachhaltigkeit und Reformen im Bauwesen. Die Jubiläumstagung schloss mit einem Festakt im Rudolf-Chaudoire-Pavillon an der TU Dortmund ab.

Preisverleihung in den Räumlichkeiten der WILO SE (2012). Stifter Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer beglückwünscht die Preisträger.

Wilo-Förderpreis für Gebäudeenergietechnik

2007–12: WILO-Stiftung
Mit dem „Wilo-Förderpreis für Gebäudeenergietechnik“ wurden von der gemeinnützigen WILO-Stiftung von 2007 bis 2012 deutschlandweit 37 Studierende mit Preisgeldern prämiert, die auf dem Zukunftsfeld Energieeffizienz in Gebäuden herausragende Leistungen nachweisen konnten. Mit der Ausschreibung des Förderpreises wurde die Auseinandersetzung mit dem schonenden Umgang von Ressourcen und mit einer nachhaltigen Gebäudetechnik in Forschung und Lehre gefördert. Das Auswahlverfahren führte stets ein unabhängiges Fachkuratorium aus Wissenschaft und Wirtschaft durch.

Albert-Tichelmann-Preis

2015–16: Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI), Düsseldorf
Zur Förderung des Nachwuchses verleiht der VDI zusammen mit der VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (VDI-GBG) den Albert-Tichelmann-Preis an Absolventen von Hochschulen und Universitäten für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Technischen Gebäudeausrüstung. Jede Hochschule und Universität hatte die Möglichkeit, eine hervorragende deutschsprachige Abschlussarbeit einzureichen. Dem Sieger wank eine Urkunde, ein Wanderpokal für die Hochschule, die Vorstellung seiner Arbeit auf der Jahrestagung der VDI-GBG, die Veröffentlichung seiner Arbeit im VDI-Fortschrittsbericht und die Teilnahmemöglichkeit am Studierendenwettbewerb der Federation of European Heating, Ventilation and Air Conditioning Associations (REHVA).

10 YEARS
wilofoundation
Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation
COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales
Bildnachweis
Impressum

WISSENSCHAFT UND STADTGESELLSCHAFT

Ein Masterplan Wissenschaft für Dortmund

2011 ff: Stadt Dortmund
Die über 54.000 Studierenden und rund 10.000 Beschäftigten in den wissenschaftlichen Einrichtungen und Hochschulen sind ein wichtiger Teil der Dortmunder Stadtgesellschaft. Mit dem „Masterplan Wissenschaft Dortmund" wurde die Vernetzung von Stadt und Wissenschaft im Jahr 2011 erfolgreich angegangen. Der Masterplan zeigt ausführlich auf, wie Wissenschaft, Wirtschaft und Stadtgesellschaft zum gegenseitigen Nutzen zusammenwirken und die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschaftsstandorts Dortmund stärken können. Die Stadt Dortmund, die Technische Universität Dortmund, die Fachhochschule Dortmund und das TechnologieZentrumDortmund initiierten einen breiten Beteiligungsprozess, an dem insgesamt 120 Akteure mitgewirkt haben. 100 Maßnahmen, die bis 2020 umzusetzen waren, konkretisieren die gemeinsam gesteckten und 2013 verbindlich unterzeichneten Ziele. Das bundesweit herausragende Masterplan-Projekt wurde von der Hochschulrektorenkonferenz, der ZEIT Verlagsgruppe sowie der Robert Bosch Stiftung mit dem Preis für Hochschulkommunikation 2015 ausgezeichnet.

Masterplan 2.0 – seit 2020
Ende 2019 wurde die Weiterentwicklung des Masterplans beschlossen: Eine neue Grundstruktur des sogenannten „Masterplans Wissenschaft 2.0" markiert den Rahmen für die Weiterentwicklung insbesondere hinsichtlich folgender übergeordneter Ziele: 1) Weiterentwicklung Dortmunds als Wissenschaftsstadt, 2) Ausbau der wissenschaftlichen Exzellenz und Vernetzung, 3) Stärkung der Wissenswirtschaft, 4) Experimentelle Stadt. Bei der Themengruppe Experimentelle Stadt bringt sich auch die Wilo-Foundation (Evi Hoch) ein.

Gesellschaftliche Vernetzung
Ergänzend zur anfänglichen finanziellen Unterstützung bringt sich die Wilo-Foundation inhaltlich durch die Mitarbeit im Lenkungs- und Arbeitskreisen ein und unterstützt bei begleitenden Projekten. So lud die Wilo-Foundation im Jahr 2013 rund 120 Wissenschaftler und Wirtschaftsfachleute zum Forum „Wissenschaft – Innovationstreiber für Wirtschaft und Gesellschaft" in den Westfälischen Industrieklub in Dortmund ein, um die Initiative des Masterplans bekannter zu machen und die wichtige Rolle der Wissenschaft für Dortmund in den Fokus zu rücken. Im Jahr 2017 unterstützte sie finanziell ein interdisziplinäres Seminar am Lehrstuhl Design der Fachhochschule Dortmund. Hierbei setzen sich Designstudierende mit der Wissenschaftsstadt Dortmund gestalterisch auseinander. Den ersten Platz bei der anschließenden Prämierung belegte die Kampagne „Das klär'n wir auch noch". Das Motiv war anschließend im Dortmunder Hauptbahnhofs auf einem großformatigen Display zu sehen. Die Wilo-Foundation stellte zudem ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 3.000 Euro zur Verfügung.

li: Lenkungskreis des „Masterplan Wissenschaft Dortmund" (2012). Gefördert von der Wilo-Foundation: Gewinner des Plakatwettbewerbs zur „Wissenschaftsstadt" mit der FH Dortmund (2017) und Wissenschaftstag im Westfälischen Industrieklub (2013).

Initialzündung: Vortragsreihe mit Nobelpreisträgern

2019–22: Technische Universität Dortmund
Anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums im Jahr 2019 rief die Technische Universität Dortmund die Vortragsreihe „Initialzündung" ins Leben. Im Rahmen des von der Wilo-Foundation geförderten neuen Veranstaltungsformats werden hochkarätige internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen. Bisher war die Nobelpreisträgerin Prof. Frances Arnold (Chemie) vom California Institute of Technology zu dem Thema „Innovation by Evolution: Expanding the Protein Universe" (2019) zu Gast. Corona-bedingt wird Prof. Steven Chu (Physik) von der Stanford University mit dem Thema „Climate, Energy, Food and Sustainability" erst 2021 zu Gast sein.

Die Nobelpreisträgerin Prof. Frances Arnold markierte den Anfang der Vortragsreihe (2019).

hochschule hof
University of Applied Sciences

Wissenschaftstag Hof

2015: Kulturidee GmbH, Nürnberg, und Hochschule Hof
„Wissenstransfer. regional – national – international" – unter diesem Motto trafen am 27.07.2015 über 700 Teilnehmer, darunter renommierte Entscheider aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Bildung, beim Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg aufeinander. Mit ihrer finanziellen Förderung unterstützte die Wilo-Foundation die Ausrichtung der 9. Jahresveranstaltung an der Hochschule in Hof. Letztere zählt die Wilo-Foundation bereits zu ihren wesentlichen Förderern im Rahmen der Vergabe von Deutschlandstipendien. Gemeinsam mit weiteren Institutionen aus der Region nutzte die Hochschule Hof die Gelegenheit, das überregionale wissenschaftliche Potenzial des Standortes zu präsentieren. Verschiedene Megatrends wurden unter der Leitung namhafter Gastredner diskutiert.

Der Präsident der Hochschule Hof, Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, eröffnet den 9. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg (2015).

Afrika 64
Asien 69
Lateinamerika 71
Nahost und Nordafrika 72

WASSER FÜR MENSCH UND NATUR

RESSOURCENSCHONUNG
ZUGANG ZU TRINKWASSER
AUFBEREITUNG & VERTEILUNG
SPEICHERUNG & EFFIZIENZ
SANITATION & HYGIENE
WASH COMMUNITIES

Global Nature Fund – Förderprojekt in Kambodscha.

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

Den drängenden globalen Fragen zum Klimaschutz und insbesondere auch zum verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Wasser gehört unsere Aufmerksamkeit. Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass weit über eine Milliarde Menschen keinen Zugang zu ausreichend Trinkwasser haben und weltweit über zweieinhalb Milliarden Menschen über eine unzureichende sanitäre Grundversorgung verfügen, unterstützen wir Wasserprojekte in vielen Ländern der Erde. Zudem werden der ganz überwiegende Teil der weltweiten nicht-industriellen Abwässer unbehandelt abgeleitet. Deshalb spielt u. a. auch die Sanierung bestehender Einrichtungen nach umweltfreundlichen und ressourcenschonenden Standards eine wachsende Rolle für die Nachhaltigkeit. Wir fördern erfahrene Partnerorganisationen und leisten einen möglichst nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Wasser-, Lebens- und Gesundheitssituation für Menschen in vielen Ländern der Erde.

AFRIKA

Äthiopien: Zugang zu Trinkwasser schaffen

2014–15: Habitat for Humanity Deutschland e.V., Köln

Äthiopien, am Horn von Afrika gelegen, ist fast dreimal so groß wie Deutschland und nach Nigeria die bevölkerungsreichste Nation Afrikas. Fast die Hälfte der über 88 Millionen Einwohner Äthiopiens lebt unterhalb der Armutsgrenze. Die Kleinstadt Finote Selam liegt etwa 380 km nördlich von Addis Abeba auf dem Weg nach Bahir Dar. Das städtische Wassersystem von Finote Selam kann nur etwa 66 Prozent der über 25.000 Stadtbewohner mit Trinkwasser versorgen. Besonders betroffen von der Trinkwasserknappheit sind die ärmeren Familien, die am Stadtrand und in den dörflichen Gegenden im Umkreis leben. Um die Situation zu verbessern, hat Habitat for Humanity unter anderem mit finanzieller Unterstützung der Wilo-Foundation Wasserverteilstellen an zwei Orten bei Finote Selam eingerichtet. Das Projekt „Wasser für Shembekuma und Bakel“ umfasste insgesamt die Installation von acht Wasserverteilstellen, die Erschließung einer Trinkwasserquelle, den Bau zweier Wasserreservoire, ein Pumpwerk sowie die Verlegung von über 8.000 Meter Wasserleitungen. Von diesen Maßnahmen profitieren unmittelbar insgesamt mehr als 2.800 Menschen.

Dank der Wasserverteilstellen sind die Bewohner der Kleinstadt Finote Salem mit Trinkwasser versorgt.

Mithilfe von Ultrafiltration und einem Wasserturm konnte die Situation der Bewohner von Adadle Woreda verbessert werden.

Äthiopien: Trinkwasser dank Ultrafiltration

2018–20: arche noVa – Hilfe für Menschen in Not e.V., Dresden

Ziel des Wasserprojekts, das ganz wesentlich vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert wurde, war, die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung im Adadle Woreda, eines von insgesamt zehn Woredas im Verwaltungsbezirk Shebelle Zone in der Somali-Region, zu verbessern. Hierfür wurde eine Wasserversorgung mit Ultrafiltrationssystemen installiert, die das Wasser der aktuell stark verunreinigten und einzigen Wasserquelle der Gemeinde, des Flusses Shebelle River, zu Trinkwasser aufbereitet. Daneben wurde die Bevölkerung in nachhaltiger Landwirtschaft und Nutztierhaltung sowie im Handwerk geschult und erlernte im Rahmen von WASH-Schulungen (Wasser, Sanitär und Hygiene) Maßnahmen zur Verbesserung der eigenen Hygienesituation.

WasserSpender Stiftung 2020 arche noVa e.V.

Kenia: Sanddämme für Trinkwasser

2016–17: arche noVa – Hilfe für Menschen in Not e.V., Dresden

In den trockenen und heißen Distrikten Makueni und Machakos in Kenia südöstlich von Nairobi führt die Mehrzahl der Flüsse nur während der Regenzeit Wasser. Binnen weniger Tage versickert der Regen und die Flüsse bleiben ausgetrocknet zurück. Um dem entgegenzuwirken und die Bevölkerung dabei zu unterstützten, Sanddämme zur Wasserspeicherung zu errichten, unterstützte die Wilo-Foundation das auch vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderte Projekt. In Zusammenarbeit mit der lokalen NGO Africa Sand Dam Foundation (ASDF) errichteten die Anwohner insgesamt 18 Sanddämme, mit denen das Regenwasser aufgefangen werden und somit sowohl als Trinkwasser als auch zur Bewässerung der Felder genutzt werden kann. Darüber hinaus erlernten die Anwohner effektive Anbaumethoden und im Rahmen von WASH-Schulungen (Wasser, Sanitär und Hygiene) Maßnahmen zur Verbesserung der eigenen Hygienesituation. In etwa 8.000 Menschen profitierten von diesem Projekt.

Das Wasser, das mittels der errichteten Sanddämme gespeichert werden kann, hilft auch der Landwirtschaft.

> Es freut mich besonders, dass wir der engagierten Wilo-Foundation unser Siegel als erster Stiftung verleihen konnten.
>
> *Mathias Anderson, Geschäftsführer arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.*

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

Insbesondere für die Frauen und Kinder in Laikipia County bildet der Ausbau der Wasser- und Sanitärversorgung eine Erleichterung.

Kenia: Ausbau der Wasser- und Sanitärversorgung

2018–20: Habitat for Humanity Deutschland e.V., Köln

In Laikipia County, Kenia, verfügt mehr als die Hälfte der Haushalte über keinen oder nur unzureichenden Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäranlagen. Aus diesem Grund fördert die Wilo-Foundation das Wasserprojekt von Habitat for Humanity Deutschland in Zusammenarbeit mit Habitat for Humanity Kenia in Laikipia County. Das Projekt zielt darauf ab, den dort ansässigen Familien den Zugang zu Wasser-, Sanitär- und Hygieneanlagen zu ermöglichen und sie mithilfe von Schulungen über Hygiene-Standards und den nachhaltigen Umgang mit Wasser zu informieren. Dies führt zu wesentlichen Verbesserungen des Lebensalltags der Bevölkerung; Frauen und ihre Kinder müssen nun nicht mehr viele Kilometer zur nächstgelegenen Wasserstelle laufen, um ihre Familien mit Wasser zu versorgen. Darüber hinaus werden ausgewählte Anwohner zu Handwerkern ausgebildet, die die Installation und Wartung – als sogenannte Wasserkomitees – von Wasserpumpen der neuen Wasser- und Sanitäranlagen zukünftig verantworten.

Kenia: Bau von Toilettenanlagen für Schulen

2020–2021: Weltgruppe Aplerbeck der Ev. Georgs-Kirchengemeinde Dortmund

Im Jahr 2008 führte die Weltgruppe Aplerbeck der Evangelischen Georgs-Kirchengemeinde Dortmund gemeinsam mit der Stadt Dortmund und dem Land NRW das Rainwater-Harvesting Projekt „Jeder Tropfen zählt“ in Kenia ein, um Schulen vor Ort mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. 42 Regenwassertanks wurden so bisher an zahlreichen Schulgebäuden und Kirchen aufgestellt. 2019 reiste Dortmunds damaliger Oberbürgermeister Ullrich Sierau nach Kenia und verschaffte sich einen Überblick: Schnell wurde klar, dass die sanitären Einrichtungen der Schulen weitere Verbesserungen benötigen. Die Wilo-Foundation half mit einer Spende von 10.000 Euro. Die Weltgruppe Aplerbeck konnte so gemeinsam mit der kenianischen GENO Community Development Initiative und mit lokalen Partnern dafür sorgen, dass das Modellprojekt der zwei Toilettenanlagen für die Roman Catholic Ragen Primary School und die St. Charles Lwanga Ndori Secondary School in der Provinz Nynaza (Kenia) umgesetzt wurde.

Die lokale NGO, GENO-Community, kümmert sich um den Toilettenbau der Schulen vor Ort.

Tanzania: Trinkwasserversorgung bei den Usambara Bergen

2020–21: Weltweit – Gesellschaft zur Förderung lokaler Initiativen e.V., Bad Soden

Die Menschen in der ländlichen Region der Usambara Berge in Tanzania, Ostafrika, schöpfen ihr Trinkwasser größtenteils aus offenen Quellen oder zu flach gebohrten Brunnen, die in der Trockenzeit ungenügend Wasser führen, sodass sich wasserbedingte Krankheiten ausbreiten. Das von der Wilo-Foundation finanziell unterstützte Projekt „Mtae Water Project, Tanzania“ des Vereins Weltweit – Gesellschaft zur Förderung lokaler Initiativen sieht vor, die unzureichende Wasserversorgung der betroffenen Einwohner möglichst nachhaltig zu verbessern.

Hierzu wurden in einem ersten Schritt bis Dezember 2020 Daten von zwei deutschen Volunteers (Studenten) mit Unterstützung der Partner-NGO JamiiSawa in der Projektregion erhoben. Anschließend werden die Datensätze in eine Software eingepflegt und so für die Projektbeteiligten, zu denen die Fachhochschule Frankfurt, die Universität Bielefeld, die Universität Siegen und die University of Daressalam zählen, zugänglich gemacht. Die erhobenen Daten bilden die Grundlage für den zweiten Projektabschnitt Anfang 2021, bei dem anhand weiterer Untersuchungen die Modellierung eines verbesserten Wasserversorgungssystems vorgenommen und schließlich ermittelt wird, welche Baumaßnahmen konkret benötigt werden, um die Wasserversorgung der 50.000 Einwohner der Region langfristig und nachhaltig zu verbessern. Dies geschieht im Rahmen eines Seminars, das der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ermöglicht.

Ziel des Projektes ist eine nachhaltige Verbesserung der Wasserversorgung der Bewohner in den Usambara Bergen.

Dank der AQQA Cubes sind die Menschen in Obiya West und Olet bei Gulu mit Wasser versorgt.

Uganda: Trinkwasseraufbereitung in Gulu

2020: WeWater gemeinnützige UG, Berlin

Die Menschen in Obiya West und Olet bei Gulu im Norden Ugandas, sechs Autostunden von Kampala entfernt, beziehen ihr Trinkwasser aktuell aus einem Bohrloch. Das Wasser ist bakteriell verunreinigt und verursacht schwere Krankheiten. Aus diesem Grund fördert die Wilo-Foundation die geplante Trinkwasseraufbereitung der gemeinnützigen Unternehmergesellschaft WeWater im Rahmen des Projektes „Lichtstrahl Uganda e.V. in Gulu, Uganda“.

Das Projekt sieht vor, zwei AQQACubes vor Ort zu installieren, die das Wasser reinigen und somit genießbar und gesundheitlich unbedenklich machen. So soll neben der Sicherstellung von sauberem Trinkwasser auch die Bereitstellung vom hygienisch einwandfreiem Wasser für die Medizinstation sowie die Geburtenstation vor Ort ermöglicht werden. Außerdem sollen die Bewohner im Umgang mit den Filtern sowie im Bereich Wasserhygiene geschult werden, um eine möglichst langfristige Versorgung mit sauberem Trinkwasser sicherzustellen.

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation
COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales
Bildnachweis
Impressum

Einen wichtigen Teil beim Wiederaufbau der Häuser im SOS Kinderdorf Abobo-Gare (Elfenbeinküste) bildete die Wasserinstallation.

Côte d'Ivoire – Wasserinstallationen für SOS-Kinderdorf

2014-15: SOS Kinderdörfer weltweit e.V., München

Mit den Spenden der Wilo-Foundation wurde die Sanierung und Erweiterung bestehender Einrichtungen von SOS Kinderdörfern nach umweltfreundlichen und ressourcenschonenden Standards unterstützt. So auch in der Elfenbeinküste, das zu den ärmsten Ländern der Welt zählt. 1971 entstand hier das erste SOS Kinderdorf in Afrika in Abobo-Gare unweit der Metropole Abidjan. 14 Wohnhäuser und weitere soziale Einrichtungen mussten infolge des Bürgerkriegs des letzten Jahrzehnts im SOS-Kinderdorf neu aufgebaut werden. Die Wilo-Foundation leistete mit ihrer Spende einen Beitrag für die Wasserinstallationen der neuen Häuser im SOS Kinderdorf Abobo-Gare sowie auch für die Sanitäranlagen in sechs öffentlichen Schulen im gleichen Stadtbezirk in Sagbé.

Engagierte Studierende aus Deutschland und Ghana arbeiten zusammen am Brunnenprojekt in der Brong-Ahafo Region.

Ghana: Brunnenregenerierungen in der Brong-Ahafo Region

2020: Technik ohne Grenzen e.V., Höchstadt a. d. Aisch (Regionalgruppe Bayreuth)

Die vorhandenen Trinkwasserbrunnen in der Brong-Ahafo Region in Ghana sind aufgrund ihrer mangelhaften Wasserqualität, defekter Pumpen oder einer zu geringen Wasserflussmenge nur eingeschränkt oder gar nicht funktionsfähig. Zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung arbeiten die Regionalgruppen der Hochschulen in Bayreuth und im ghanaischen Sunyani vom Verein Technik ohne Grenzen e.V. zusammen an dem Projekt, das u.a. mit Hilfe einer Spende der Wilo-Foundation umgesetzt wird. Seit 2016 werden hier Brunnen, die zuvor mittels Datenerhebungen und –auswertungen ermittelt werden, saniert und die Schöpfrate dieser Brunnen erhöht. Mithilfe der ökofreundlichen Chemikalie Wessoclean können die Verstopfungen der Brunnen, die durch Kalk sowie Eisen- und Manganoxide verursacht werden, aufgelöst und ihre Pumpleistung erhöht werden.

Togo: Brunnen für Klologo

2019: Kekeli Togo e.V., Hof

Ein Festtag war der 16. Januar 2020 in Klologo, einem 5.000-Einwohner-Dorf im afrikanischen Togo: Es wurden zwei Brunnen eingeweiht – das erste Trinkwasser im Ort! Der Hofer Verein Kekeli Togo hatte es möglich gemacht mit vielen regionalen Spenden sowie einem Beitrag zweier Firmen: Wilo spendete eine solarbetriebene Pumpe und Fa. Militzer & Münch übernahm den Transport. Vereinsgründer Michel Frenzel-Assih war mit einer Delegation zur Einweihung nach Togo gereist. Dabei war mit von der Partie: Leni Kiepfer, 13 Jahre, die gerade an der Waldorfschule ihre Jahresarbeit über das Projekt schrieb. Ihre Flugkosten stiftete die Wilo-Foundation. Beim Bau der Brunnen sowie bei der Wartung wurde darauf geachtet, die Dorfbewohner zur nachhaltigen Absicherung des Projekts entsprechend einzubeziehen.

Michel Frenzel-Assih (Kekeli Togo e.V.), Leni Kiepfer (Waldorfschülerin), Hannes Geissler (M&M) und Thomas Lang (Wilo) bei der Projektvorstellung.

INDIEN UND SÜDOSTASIEN

Das schwimmende Dorf Phat Sanday erhält in Sachen Abfall und Wasser Unterstützung.

Kambodscha: Trinkwasser für ein schwimmendes Dorf

2020-22: Global Nature Fund (GNF), Radolfzell

Der Tonle Sap-See gilt aufgrund der ganzjährig tropischen Bedingungen als das fischreichste Süßgewässer der Welt. Zielsetzung des von der Wilo-Foundation und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderten Pilotprojekts am Tonle Sap-See in Kambodscha ist die Entwicklung des schwimmenden Dorfes Phat Sanday zu einer sauberen, umweltfreundlichen, partizipativen und resilienten Gemeinschaft, die in der Lage ist, ihre Fischbestände nachhaltig zu bewirtschaften und ihre Einkommensquellen zu diversifizieren. Dafür soll insbesondere ein dörflicher Abfallwirtschafts- und Trinkwasserausschuss und ein System zur Trennung und Sammlung von festen Abfällen installiert werden sowie die Trinkwasserversorgung für mindestens 1.000 Dorfbewohner durch einen schwimmenden Wasserkiosk gesichert werden. Zudem sollen weitere Bedingungen verbessert werden, um die Entwicklung des Ökotourismus als alternative Einkommensquelle für die Dorfbewohner einzuleiten.

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation
COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales
Bildnachweis
Impressum

Evi Hoch (re. Wilo-Foundation) beim Förderprojektbesuch im SOS-Kinderdorf Bawana in der Nähe von Delhi (2016).

Indien: Wasseraufbereitung in SOS Kinderdörfern

2013–14: SOS Kinderdörfer weltweit e.V., München
Das SOS-Kinderdorf in Alibaug wurde 2010 errichtet und besteht aus 14 Familienhäusern für bis zu 140 Kinder und einen SOS-Kindergarten für bis zu 60 Kinder. Das zweite SOS-Kinderdorf in Indien öffnete bereits 1976 seine Pforten am Stadtrand von Bawana in der Nähe von Delhi. Es besteht aus 20 Familienhäusern, die sich um den Dorfplatz gruppieren, Mitarbeiterunterkünften, einer Mehrzweckhalle mit einer Krankenstation sowie den notwendigen Verwaltungsgebäuden. Das SOS-Kinderdorf verfügt über große überdachte Flächen, die in der Regenzeit als Spielplätze und in der Hitzeperiode – wie es landesüblich ist – als Schlafstelle dienen. An beiden Orten war eine Verbesserung bzw. die komplette Erneuerung der Wasserinstallation bzw. -aufbereitung allein schon aus gesundheitlichen Gründen dringend von Nöten, die mit Hilfe der Wilo-Foundation finanziert werden konnte.

Das SOS-Kinderdorf in Bawana besteht aus 20 Familienhäusern.

UNICEF-Kampagne „Wasser wirkt“

2012–14: UNICEF, Arbeitsgruppe Dortmund
Die UNICEF-Kampagne „Wasser wirkt“ hatte sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2015 mindestens 500.000 Kinder in sechs Ländern (Bangladesch, Kambodscha, Äthiopien, Sambia, Somalia, Südsudan) dauerhaft mit sauberem Trinkwasser, Latrinen und Informationen über Hygiene zu versorgen. Die Dortmunder UNICEF-Arbeitsgruppe gewann die Wilo-Foundation als Mitspenderin für die Kampagne „Wasser wirkt“, um den Bau von Wasserversorgungs- und Sanitäreinrichtungen in drei Distrikten der Provinz Kampong Cham in Kambodscha voranzutreiben.

LATEINAMERIKA

Kolumbien: Trinkwasseraufbereitung im ländlichen Raum

2016; 2018–19: Global Nature Fund (GNF), Radolfzell
In Kolumbien unterstützte die Wilo-Foundation zwei Projekte mit dem lokalen Partner Fundación Humedales: Bei einem Pilotprojekt (2016) ging es um das Gebiet San Miguel de Sema, das von langanhaltenden Trockenperioden gezeichnet ist. Durch eine einfache, aber sehr effiziente Methode der Trinkwasseraufbereitung (Ultrafiltrationstechnologie) wurden etwa 30 Haushalte (ca. 250 Einwohner), eine Grundschule, eine weiterführende Schule (ca. 200 Schüler) sowie eine Kirchengemeinde mit gesundheitlich unbedenklichem Wasser versorgt.

Von 2018–19 wurde dann auch mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in den ländlichen Gemeinden von Bocas del Carare die bestehende Trinkwasserversorgung saniert und erweitert und in einem Stadtteil von Puerto Parra wurde eine neue Infrastruktur errichtet. Dadurch wurde die Trinkwassersituation von mehr als 800 Menschen verbessert.

Neue Rohre werden im Zuge der Sanierung der Trinkwasserversorgung verlegt.

> „Die Fundación Humedales ist eine der kompetentesten und zuverlässigsten lokalen Partner in unserem weltweiten Netzwerk „Living Lakes“.
>
> *Udo Gattenlöhner, Geschäftsführer Global Nature Fund*

Ecuador: Trinkwasserversorgung in El Cascajal

2020: Technik ohne Grenzen e.V., Höchstadt a. d. Aisch (Regionalgruppe Aachen)
Dank einer Spende der Wilo-Foundation und weiteren Förderern setzt die Regionalgruppe Aachen des Vereins Technik ohne Grenzen e.V. ein Projekt zum Ausbau der sicheren Trinkwasserversorgung im Dorf „El Cascajal“ in Ecuador um. Die Gruppe umfasst 20 aktive ehrenamtliche Studierende, die sich seit zwei Jahren mit den prekären Trinkwasserverhältnissen in der Küstenregion Ecuadors nach dem Erdbeben im April 2016 beschäftigen. Es wurden Konzepte und Berechnungen für den Bau eines Sammelbeckens aus einem Süßwasserbrunnen in der Nähe des Dorfes erstellt. Die Wasserversorgung wird durch ein Rohrleitungssystem mit einer integrierten Wasseraufbereitungsanlage sichergestellt.
Ein zentrales Verteilungssystem ermöglicht den Menschen in El Cascajal einen einfachen Zugang zu diesem Frischwasser. Nach umfangreicher Planung und Entwicklung steht im Jahr 2020/21 die finale Vorbereitung für den tatsächlichen Ausbau der Wasserversorgung des Dorfes bevor.

Brasilien: Water for Lives Programm

2021: Habitat for Humanity Deutschland e.V., Köln
Habitat for Humanity fördert weltweit den Bau von Häusern und die damit im Zusammenhang stehende Versorgung. Im Rahmen des Projektes „Water for Lives“ werden seit 2013 mit der Hilfe von Freiwilligen und Unternehmen in sozial benachteiligten Gemeinden unter Einbindung der regionalen Bevölkerung Zisternen für den direkten Wasseranschluss für Familien gebaut. In der brasilianischen Region Pernambuco sollen auf diese Weise weitere Zisternen gebaut werden. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde das Projekt zunächst auf 2021 aufgeschoben.

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation
COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales
Bildnachweis
Impressum

NAHOST UND NORDAFRIKA

Marokko: Brunnenprojekt im SOS-Kinderdorf

2012–13: SOS Kinderdörfer weltweit e.V., München
Das SOS-Kinderdorf in Imzouren im Norden Marokkos wurde 1989 eröffnet, jedoch 2003 durch ein Erdbeben schwer beschädigt. Dort lebten zunächst etwa 80 Kinder. 112 Kinder konnten das Dorf ihr Zuhause nennen, nachdem die Wiederinstandsetzung abgeschlossen war. Mit einer Großspende unterstützte die Wilo-Foundation den Bau eines Brunnens und damit auch die umweltfreundlichen Standards. Denn durch den Bau des Brunnens und die zusätzlichen Renovierungsarbeiten wurden die Betriebskosten des SOS-Kinderdorfes nachhaltig gesenkt. Darüber hinaus konnte durch die Spende auch das Bewusstsein der Bewohner des Dorfes für den verantwortungsbewussten Umgang mit der Ressource Wasser gestärkt werden.

Das Kinderdorf, in dem mehr als hundert Minderjährige leben, ist dank des Brunnens mit sauberem Trinkwasser versorgt.

Ägypten, Aserbaidschan: WASH Initiativen

2018: UNICEF Türkei, Istanbul
Bereits 2012 hat UNICEF Ägypten das Projekt WASH im eigenen Land initiiert, welches zum einen die Versorgung der Menschen mit sauberem Wasser mithilfe von direkten Wasserleitungen zu ihren Häusern sicherstellen und zum anderen ein Bewusstsein bei der Bevölkerung und ortsansässigen Schulen für das Thema Hygiene und einen verantwortlichen Umgang mit Wasser fördern soll. Trotz der beachtlichen erzielten Fortschritte in diesen Bereichen leiden etwa sieben Prozent der ägyptischen Haushalte noch immer unter fehlender Wasserversorgung. Die Förderung der Wilo-Foundation zielt deshalb darauf, den weiteren Ausbau der Anschlüsse von Haushalten an die Wasserversorgung zu unterstützen sowie das Bewusstsein für das Thema Hygiene bei den Bewohnern zu stärken.

Auch UNICEF Aserbaidschan setzt sich für eine Verbesserung der Wasserversorgung und Hygienebedingungen ein, indem das Kinderhilfswerk sich explizit an Schulen vor Ort engagiert und gemeinsam die Wasserversorgung ausbaut. Hierzu zählt insbesondere die Ausstattung der Schulen mit moderneren sanitären Anlagen sowie die Schulung der Kinder und Jugendlichen in Hygiene- und Sanitärpraktiken in ihrem Alltag.

Burcu Guvenek Arasli (UNICEF Türkei) und Evi Hoch (Wilo-Foundation) bei der Unterzeichung der Förderzusage.

Die im Flüchtlingscamp lebenden Kinder entnehmen Trinkwasser aus der neuen Anlage.

Irak: Sicheres Trinkwasser für Flüchtlinge

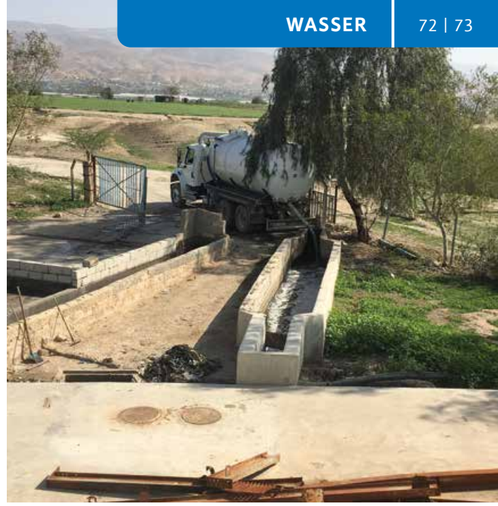
2015: arche noVa – Hilfe für Menschen in Not e.V., Dresden
In 2014 befand sich der Irak im akuten Krisenzustand und über zwei Millionen Menschen waren innerhalb des Landes auf der Flucht. Die meisten von ihnen suchten im Nordosten des Landes Zuflucht. Arche noVa startete im August 2014 seinen Nothilfe-Einsatz im Nordirak. In den beiden Flüchtlingslagern, Al-Wand und Qoratou, errichtete arche noVa Wasserversorgungssysteme, die 22.000 Menschen mit sicherem Trinkwasser versorgten. Vor diesem Hintergrund unterstützte die Wilo-Foundation mit einer Spende für sicheres Trinkwasser, das etwa 2.400 Flüchtlingscamp-Bewohnern zu Gute kam. Weitere Förderer des Großprojekts waren das Auswärtige Amt, Unicef, Aktion Deutschland Hilft sowie weitere Spender.

In Qoratou hielt das Einsatzteam außerdem die Toiletten instand und kümmerte sich um die Müllbeseitigung. Dort wurde auch eine Kanalisation inklusive Kläranlage aufgebaut. Hinzu kamen Hygieneaufklärungsmaßnahmen.

Libanon: WASH-Nothilfe für Beirut

2020: arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V., Dresden
Durch die dramatische Explosion Anfang August 2020 im Hafen von Beirut wurde im Umkreis von mehreren Kilometern alles zerstört und verwüstet. Schnell begannen die Aufräum- und Bergungsarbeiten, und Hilfsorganisationen versuchten den akuten Hilfsbedarf zu ermitteln. Die Wilo-Foundation spendete für den dringenden Bedarf an Toiletten und Duschen für die Notunterkünfte in Beirut. Die Sammelunterkünfte waren für jeweils 3.000 Menschen ausgelegt, die mobilen Sanitär- und Waschanlagen wurden für zwei Monate eingerichtet. Darüber hinaus verteilte arche noVa in Kooperation mit dem Libanesischen Roten Kreuz Hygienepakete für die Menschen, die ihr Zuhause verloren haben und auf eine Unterkunft in den Notzelten angewiesen sind.

Gemeinsam mit dem Libanesischen Roten Kreuz verteilte arche noVa Hygienepakete an betroffene Menschen.



Die Reinigungsleistung der Kläranlage Tal-Al-Mantah soll verbessert werden.

Prof. H.-J. Bullinger (Wilo-Foundation, 2. v. r.) und Rami Qadi (Wilo, 2. v. li) im Austausch mit den Projektbeteiligten vor Ort.

Jordanien: Pilot Abwasser- und Solarprojekt

2018–20: Global Nature Fund, Radolfzell
Unser Förderprojekt in Jordanien hatte sich zum Ziel gesetzt, die momentan schwankende Reinigungsleistung der Kläranlage Tal-Al-Mantah zu stabilisieren, um so ausreichend gereinigtes Abwasser zur Bewässerung der landwirtschaftlichen Flächen im Jordantal zu gewährleisten. Mit diesem Pilot Abwasser- und Solarprojekt wurde erstmals die Stromversorgung einer Kläranlage durch Solarsysteme eingerichtet und dadurch die Hygiene- und Abwassersituation im Jordantal, in dessen Einzugsgebiet 130.000 Menschen leben, verbessert.

Auch der Bau einer Pflanzenkläranlage im nahegelegenen Besucherzentrum Sharhabil Bin Hassneh (SHE) EcoPark war Teil des von der Wilo-Foundation und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung geförderten Projekts. Mit ihr wird das im Öko-Park und im Besucherzentrum anfallende Abwasser gereinigt. In 2016 und 2017 wurde der SHE EcoPark als eine von Top 100 „Green Destinations“ nominiert.

MINT & Future Skills 76
Chancen erhöhen – durch Stipendien 81
Berufliche Bildung – die Zukunft im Blick 83
Kinder stärken – Neugier fördern 86

TALENTE FÖRDERN

MINT
FUTURE SKILLS
BILDUNGSCHANCEN
UMWELT & GESUNDHEIT
BERUFLICHE BILDUNG

RuhrTalente besuchen mit der Wilo-Foundation die RUHRTRIENNALE (2019).

wilofoundation

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation

COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales

Bildnachweis
Impressum

10 YEARS
wilofoundation

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation

COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales

Bildnachweis
Impressum

„Empowering young people“ lautet unser Ansinnen bei der Förderung von Projekten entlang der Bildungskette von der Kita über die Schule bis hin zur Studien- und Berufsorientierung sowie zur beruflichen Bildung. Wir unterstützen junge Menschen dabei, ihre Begabungen zu stärken, ihre Talente auszubauen und möglichst früh viele ihrer Fähigkeiten gewahr zu werden. Für hilfreich halten wir dabei Programme mit individueller Begleitung der Kinder und Jugendlichen sowie die Ermöglichung von Einblicken in den Beruf, das Studium und das Erkunden von zukunftsrelevanten Themengebieten und digitalen Fertigkeiten. Um ein zukunftsorientiertes Lernen zu fördern, unterstützen wir engagierte Bildungsinitiativen und Schulen bei naturwissenschaftlichen, technischen und digitalen Projekten, die auch der Chancengerechtigkeit dienen.

MINT & FUTURE SKILLS

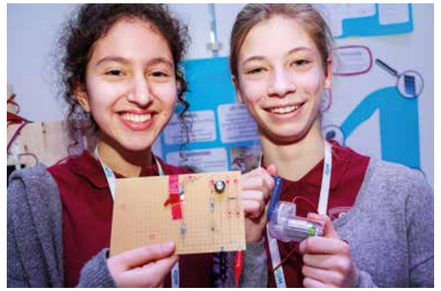
World Robot Olympiad in Dortmund

2019–22: Technik begeistert e.V., Menden
Im Sinne der Talentförderung und ihres MINT-Engagements fördert die Wilo-Foundation das Weltfinale der WRO 2022 in Dortmund. Dieser internationale Roboterwettbewerb für Kinder und Jugendliche findet erstmalig in Deutschland statt. Ausgetragen wird das Weltfinale im Jahr 2022 in der Messe Dortmund. Bei der WRO bauen die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 19 Jahren in Teams und unter der Leitung eines Team-Coaches ihre Roboter abhängig von der Wettbewerbskategorie zusammen und programmieren diese. Anschließend müssen die Teams mithilfe ihres Roboters unterschiedliche von der Wettbewerbsleitung vorgegebene Aufgaben bewältigen. Beim Weltfinale der WRO, das abgesehen von 2021 jährlich in einem anderen Land stattfindet, kommen die besten 500 Teams aus über 80 Ländern zusammen und treten ebenfalls in verschiedenen Wettbewerbsdisziplinen mit ihren selbst gebauten Robotern gegeneinander an. Begleitet wird der Wettbewerb von einem abwechslungsreichen MINT-Rahmenprogramm.

Kinder und Jugendliche aus aller Welt treten bei dem internationalen Roboterwettbewerb gegeneinander an.

Jugend forscht: Regionalwettbewerb Dortmund

jugend forscht
schüler experimentieren



2019 ff: Stiftung Jugend forscht e.V., Hamburg
Im Sinne der Talentförderung und des MINT-Engagements fördert die Wilo-Foundation als Pateninstitution seit dem Jahr 2019 gemeinsam mit der WILO SE und der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin den jährlich im Februar stattfindenden Regionalwettbewerb von Jugend forscht in Dortmund. Jugend forscht ist Deutschlands bekanntester Nachwuchswettbewerb. Er fördert junge Talente in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Ziel ist es, Kinder und Jugendliche ab der 4. Klasse bis zum Alter von 21 Jahren für MINT-Themen zu begeistern und ihnen Raum zur Erprobung ihrer Talente in diesem Bereich zu eröffnen. Die Nachwuchsforscher stellen im Rahmen der jährlichen Wettbewerbe auf Regional-, Landes- und Bundesebene ihre selbst gewählten und erarbeiteten Forschungsprojekte vor. Die Arbeiten werden von hochkarätig besetzten Jurys bewertet. Bei der anschließenden Siegerehrung erhalten die Jungforscherinnen und Jungforscher Geld- und Sachpreise. In Dortmund findet die Preisverleihung in den Räumlichkeiten der DASA statt, Deutschlands größter Arbeitswelt-Ausstellung. Moderiert wurde die Verleihung bisher stets von Prof. Dr. Metin Tolan, TU Dortmund.

Jungforscher präsentieren ihre MINT-Experimente beim Jugend forscht Regionalwettbewerb in Dortmund.

Der VDI-Technikfonds unterstützt Schulen bei der technischen Allgemeinbildung für Kinder und Jugendliche.

VDI Technikfonds: Technische Ausstattung für Schulen

2019–21: VDI-Technikfonds – Förderung der technischen Bildung e.V., Düsseldorf
Die WILO-Stiftung zählt mit weiteren Förderern zu den Unterstützern des VDI-Technikfonds des Vereins Deutscher Ingenieure e.V., Düsseldorf. Ziel des VDI-Technikfonds ist es, die technische Allgemeinbildung in Deutschland ebenso wie die Nachwuchsarbeit in diesem Bereich zu fördern. Konkret können deutschlandweit Schulen und Bildungsinitiativen, die sich dem Ziel der technischen Allgemeinbildung widmen, beim VDI-Technikfonds Anträge zur Finanzierung ihrer Projekte einreichen. Schulen können einen Antrag über bis zu 2.500 Euro einreichen, um den technisch-experimentellen Unterricht anschaulicher und spannender zu gestalten. Die gleiche Summe können Bildungsinitiativen und außerschulische Lernorte abrufen.

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

Maker Spaces für Schulen in Cedarburg (USA)

2019–21: Cedarburg Education Foundation, WI, USA

Kinder und Jugendliche für naturwissenschaftliche, technische und kreative Themen zu begeistern ist Ziel der STEAM-Bildungsinitiative der Cedarburg Education Foundation im Auftrag der US-amerikanischen Schulbezirks Cedarburg im Bundesstaat Wisconsin. STEAM steht als Abkürzung im Englischen für die Bereiche Naturwissenschaft, Technik, Ingenieurwesen, Kunst und Mathematik (science, technology, engineering, arts, mathematics). Die Vision des STEAM-Programms im Schulbezirk Cedarburg umfasst insbesondere die Förderung der Interdisziplinarität und die Einübung von experimentellen Denk- und Handlungsweisen, um schließlich Innovationen und konzeptionelles Denken zu fördern. Ganz konkret sollen die Schülerinnen und Schüler Lernerfahrungen im Bereich der technischen Planung und Entwicklung sammeln. Hierzu werden in den fünf teilnehmenden Schulformen sogenannte „Maker Spaces“ entwickelt und mit finanzieller Hilfe der Wilo-Foundation eingerichtet. In der 4. und 5. Klasse arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit den sogenannten Rokenbok-Konstruktionssystemen, in der 6. bis 12. Klasse nehmen sie an den „Lead the Way“-Konstruktionskursen teil. Für Schüler der Jahrgangsstufen 6 bis 12 werden zudem Kurse in Robotik und fortgeschrittenen Fertigungs- und Konstruktionsmethoden angeboten. Das STEAM-Projekt beinhaltet auch ein Lehrerfortbildungsprogramm, die Weiterentwicklung von Curricula, Studien, Erhebungen, eine Langfristplanung und die Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft sowie der Milwaukee School of Engineering und dem Milwaukee Area Technical College.

Kick-off Event der STEAM-Patenschaft mit Repräsentanten der Cedarburg Education Foundation, Schulleitung der Highschool, Wilo-Foundation, WILO SE und Wilo USA (2019).

Tobias Schnitker und Mechthild Gith (Heinrich-Böll-Gesamtschule, Dortmund), Evi Hoch und Jenny Gödecker (Wilo-Foundation) und Marcus Gehl (Förderverein HBG) mit einigen Schülern und ihren neuen iPads beim Pressetermin am 10.05.2019 in der Schulaula.

MINT-Förderung für engagierte Schulen

Im Rahmen ihrer Talentförderung im MINT-Bereich unterstützte die WILO-Stiftung Projekte engagierter Lehrerinnen und Lehrer an Schulen in Dortmund und Hof. Hierbei geht es um die Anschaffung von technischer und digitaler Ausrüstung für Arbeitsgemeinschaften und Schulprojekte z.B.:

- iPads für die Oberstufe für die Heinrich-Böll-Gesamtschule in Lütgendortmund
- 3D-Drucker mit Zubehör für das Heisenberg-Gymnasium in Dortmund-Eving
- Science AG Materialien für das Leibniz Gymnasium Dortmund
- FabLab, Space Elevator, MINT-Camp, Tablet-Klasse am Schiller-Gymnasium Hof
- Laptops für PC-Raum für die Freie-Montessori-Volksschule Berg in Hof

Schule in der digitalen Welt

Das Förderprogramm legt viel Wert auf einen persönlichen Austausch der Projektbeteiligten.

2019–21: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., Essen

Die WILO-Stiftung unterstützte über drei Jahre das vom Stifterverband und der Heinz Nixdorf Stiftung initiierte Programm „Schule in der digitalen Welt“. Das Förderprogramm zielte darauf ab, Schulen bei ihrer Entwicklung in einer digitalen Welt zu begleiten und aktiv Hilfe zu leisten. Den Schulen wurden mit Projektbeginn Partner aus der universitären Lehrerbildung zur Seite gestellt, sodass ein reger Austausch zwischen Schulpraxis und Lehrkräftebildung stattfinden konnte. Bundesweit wurden 18 Tandems mit einer finanziellen Förderung in Höhe von 15.000 Euro pro Schule unterstützt. Der Förderbetrag konnte für alle Kosten eingesetzt werden, die im Zusammenhang mit der Erstellung oder Umsetzung von Medienkonzepten entstanden. Alle ausgewählten Schulen erhielten außerdem ein individuelles Coaching bezüglich ihrer benannten Entwicklungsziele auf den Ebenen von Schul-, Personal- und Unterrichtsentwicklung in einer digitalen Welt.

Digitale Modellschulen für Integration in Dortmund

2021–22: EDUCATION Y e.V., Düsseldorf; Pacemaker-Initiative

Die digitale Kompetenz von Kindern und Jugendlichen entscheidet immer stärker über den Grad ihrer gesellschaftlichen Teilhabe. Folglich kann die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Drittstaatsangehörigkeit durch eine zielgerichtete Vermittlung digitaler Kompetenzen verstärkt und beschleunigt werden. Gefördert durch den europäischen Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) erhalten bei dem Projektvorhaben zehn interessierte Schulen im Stadtgebiet Dortmund mit hohem Anteil an Drittstaatsangehörigen über einen Zeitraum von zwei Jahren hochqualifizierte Unterstützungsangebote bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung besonders hinsichtlich der Sprachförderung mit digitalen Medien. Dabei werden zwei Schulen von der Wilo-Foundation unterstützt. Um die Nachhaltigkeit der etablierten Strukturen zu gewährleisten, soll der Prozess dabei aktiv von der Schule getragen und gesteuert werden. Für erfolgreiche und nachhaltige Projektumsetzung sind das Dortmunder Bildungsbüro sowie das Schulverwaltungsamt eng in die Konzeption der Projektarbeit eingebunden.

Kinder und Jugendliche im Umgang mit digitalen Medien fit zu machen, ist das erklärte Ziel von Education Y.

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

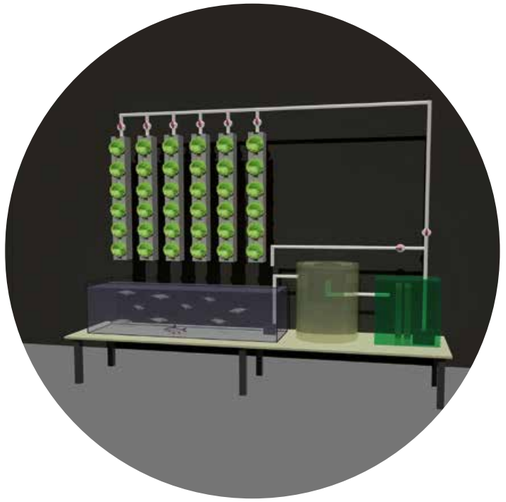
Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

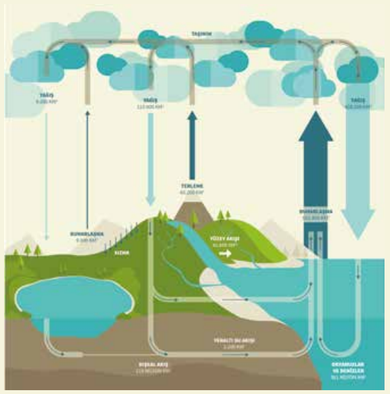


Aquaponik-Anlage zur Umweltbildung

2015: Die Urbanisten e.V., Dortmund
Seit 1985 besuchen jährlich etwa 13.500 Kinder das Schulbiologische Zentrum im Dortmunder Rombergpark. Als außerschulischer Lernort bietet das Zentrum die Möglichkeit, im Schulalltag behandelte Themen aus Natur und Umwelt anhand praktischer Versuche und Erfahrungen zu vertiefen. Dank der Spende der Wilo-Foundation fasziniert eine moderne Aquaponik-Anlage, in der Nutzpflanzen und Speisefische gemeinsam wachsen, im Foyer des Neubaus naturinteressierte Besucher jeden Alters. Neben dem Neubau des Schulbiologischen Zentrums sind auch die Verwaltung des Botanischen Gartens und verschiedene Umweltvereine im Rombergpark untergebracht.

Wasserbildung für Schulen in der Türkei

2014–16: TEMA Foundation, Istanbul, Türkei
Das Wasserbildungsprojekt der TEMA Foundation (Istanbul) erreichte über das „TEMA Kid Program" 15.000 Schüler zwischen 6 und 14 Jahren an 250 Schulen in 81 Provinzen der Türkei. Umgesetzt wurde das Vorhaben gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern, die zuvor am „TEMA Ecological Literacy Program" teilgenommen hatten und so auf ihre neue Aufgabe vorbereitet waren. Das Programm bezweckte ein breites Bewusstsein für Wasser-Umwelt-Systeme und den nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser. Die TEMA Foundation ist die führende Umwelteinrichtung (NGO) mit über 500.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Türkei. Die Wilo-Foundation ermöglichte mit ihrer Spende die Ausarbeitung der Lernmaterialien, den Aufbau einer Wasser-Website und temporär ein wöchentliches Radioprogramm über Umwelt- und Wasserthemen. Weitere Informationen: *www.sutema.org*



CHANCEN ERHÖHEN – DURCH STIPENDIENPROGRAMME

RuhrTalente in Dortmund

2018–21: Westfälische Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen
Um die Talente von jungen Menschen zu fördern, unterstützen wir RuhrTalente, das Schülerstipendium im Ruhrgebiet. Mithilfe des Stipendiums werden von der Wilo-Foundation bis zu 10 Dortmunder Schülerinnen und Schüler jährlich auf ihrem Bildungsweg begleitet. Die Stipendiaten sind leistungsstarke und engagierte Schülerinnen und Schüler, die sich durch besondere Lernbereitschaft auszeichnen. Das Stipendium, das sich an Jugendliche aller Schulformen ab der 8. Klasse im Ruhrgebiet richtet, beinhaltet neben einer persönlichen Beratung in Bildungs- und Ausbildungsfragen und einem Bildungsprogramm, bestehend aus zahlreichen Seminaren, Workshops, kulturellen Veranstaltungen und Exkursionen, auch Sachleistungen, die das Lernen der Stipendiaten erleichtern sollen (z.B. einen Laptop). Gefördert werden die Schülerinnen und Schüler höchstens bis zum Beginn einer Berufsausbildung oder eines Studiums. Über 200 RuhrTalente wurden seit Gründung des Stipendienprogramms im Jahre 2016 bereits im gesamten Ruhrgebiet entdeckt und gefördert.

Evi Hoch (Wilo-Foundation) mit zwei Dortmunder RuhrTalenten, die erfolgreich ihr Abitur absolviert haben (2019).

START-Stipendienprogramm

2013–19: START-Stiftung gGmbH, Frankfurt a. M. (ein Projekt der Hertie-Stiftung)
Im Rahmen des START-Schülerstipendienprogramms wurden mit Unterstützung der Wilo-Foundation und WILO-Stiftung jährlich zehn engagierte und leistungsbereite Jugendliche mit Migrationshintergrund in Nordrhein-Westfalen (Dortmund) und Sachsen-Anhalt auf ihrem Bildungsweg begleitet. Das Stipendium bietet ein geeignetes Lernumfeld, schafft handfeste Zukunftsperspektiven und leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration. Es umfasst die persönliche Begleitung bis zum Schulabschluss, ein monatliches Bildungsgeld sowie ein vielfältiges Bildungsprogramm. Um einen Einblick ins „echte" Ausbildungs- und Berufsleben zu erhalten, lud die WILO-Stiftung einige START-Stipendiaten zu Wilo nach Oschersleben und Dortmund ein. Hier führten Auszubildende die Schüler-Stipendiaten durch das Werk und schilderten am eigenen Beispiel ihre Berufsausbildung und ihre berufliche Perspektive.

START-Stipendiaten aus Sachsen-Anhalt beim Schnuppertag an der Universität Magdeburg.

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation
COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales
Bildnachweis
Impressum

Dank der Bildungsinitiative „Nanhi Kali“ erhalten Mädchen in ländlichen Regionen Indiens gesonderte Unterstützung.

Indien: Bildunginitiative „Nanhi Kali“ – nur für Mädchen!

2014–19: Förderpartner: K.C. Mahindra Education Trust, Mumbai

Das Nanhi-Kali-Programm ist ein seit 2005 von dem K.C. Mahindra Education Trust und der Naandi Foundation getragenes und umgesetztes Förderprojekt. Sein Hauptziel ist es, jungen Mädchen für zehn Jahre den Zugang zu einer qualifizierten Allgemeinbildung in öffentlichen Schulen zu ermöglichen. Durch Wilo Mather & Platt in Pune, Indien, wurde die Wilo-Foundation auf die Bildungsinitiative aufmerksam und beschloss, jährlich 500 Mädchen der Nanhi Kali Bildungsinitiative in Chakan, das in der Nähe des Wilo Standorts Pune liegt, finanziell zu unterstützen. Denn in den ländlichen Regionen Indiens sind Bildung und Ausbildung für Mädchen seit jeher mit größten Schwierigkeiten verbunden. Die Hilfen ermöglichen die Ausstattung der Mädchen mit Schuluniformen, Lernmaterialien und eine intensive Betreuung und Begleitung im Schulalltag.

Studienbrücke Moskau

2020–21: Goethe-Institut, Russland

Das Goethe-Institut schrieb für das Jahr 2020 das Schülerstipendienprogramm „Studienbrücke – #wasser_umwelt_technik“ in Moskau aus. Mit diesem Programm werden Schüler der 10. Klasse angesprochen, die Deutschkenntnisse auf einem Niveau ab B1 besitzen, ein besonderes Interesse an Nachhaltigkeit haben sowie ein Studium in Deutschland in einer entsprechenden Fachrichtung anstreben. Die Wilo-Foundation vergibt 16 Stipendien für das Programm, das die Schüler auf einen Direkteinstieg in ein Bachelorstudium an einer deutschen Partnerhochschule vorbereitet. In Deutschland erhalten sie zudem Unterstützung durch ein gesondertes Betreuungsprogramm.

Die Schülerstipendiaten aus Moskau werden sprachlich vorbereitet und machen Erfahrungen z.B. in School Labs.

Stipendienfeier mit Förderern in der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt in Magdeburg.

Deutsches Schülerstipendium

2012–14: Roland Berger Stiftung, München

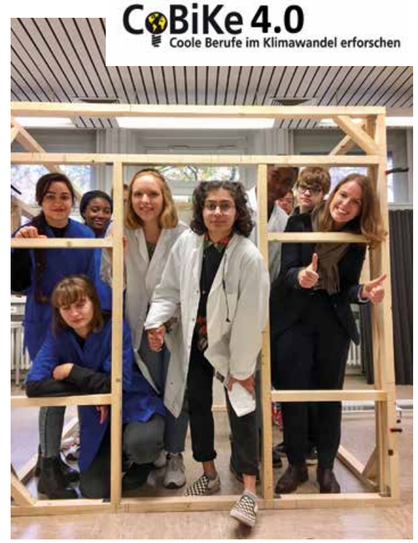
Um die Talente von Kindern – unabhängig von ihrer Herkunft – zu fördern und somit einen Beitrag für zunehmende Chancengleichheit in Deutschland zu leisten, unterstützte die WILO-Stiftung drei Stipendien in Sachsen-Anhalt. Seit 2009 schon stellt das Deutsche Schülerstipendium für begabte junge Menschen mit schwierigen Startbedingungen in Deutschland eine Möglichkeit der Talentförderung dar. Es soll Kindern und Jugendlichen, die bereit sind, sich zu engagieren, zu lernen und etwas zu leisten, zu besseren Chancen verhelfen: Jeder Stipendiat erhält einen individuellen Förderplan, der ihn in zehn Lernbereichen unterstützt. Ehrenamtliche Mentoren begleiten die Stipendiaten als Vertrauenspersonen und Mittler zwischen Elternhaus, Schule und Stiftung auf ihrem Weg zum Schulabschluss.

BERUFLICHE BILDUNG – DIE ZUKUNFT IM BLICK

CoBiKe 4.0 – Holidays for Future

2018–21: KiTZ.do, Kinder- und Jugendtechnologiezentrum Dortmund

Um das Thema MINT auch bei der Berufsorientierung zu fördern, wurde das Bildungsprogramm „CoBiKe 4.0 – Coole Berufe im Klimawandel erforschen“ am KiTZ.do über drei Jahre von der Wilo-Foundation finanziell unterstützt. Damit wurde die Fortführung des von 2015–2018 als BBNE-Projekt mit ESF-Mitteln finanzierten und in Kooperation mit der Grone Bildungszentren NRW gGmbH entwickelten und durchgeführten Projekts gesichert. CoBiKe 4.0 ermöglicht Schülerinnen und Schülern sowie Auszubildenden zwischen 14 und 25 Jahren, mit Hilfe praxisnaher und naturwissenschaftlich ausgerichteter Workcamps grüne, nachhaltige Berufsbilder und Studienfächer intensiv kennenzulernen. Jedes Workcamp umfasst eine mehrtägige Experimentier- und Reflexionsphase sowie eine Berufsfelderkundung in thematisch passenden Unternehmen. Hier geben Unternehmer, Ausbilder und Auszubildende den Teilnehmern einen Einblick in ihren beruflichen Alltag und berichten aus ihrem beruflichen Erfahrungsschatz. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Workcamps sind zukunftsorientierte Themen wie nachhaltiger Hausbau, intelligente IT-Lösungen für die Steuer- und Regeltechnik eines SmartHomes oder auch ökologische Kreisläufe und Wechselwirkungen zwischen Boden, Gewässern und dem Klima.



Jenny Gödecker (Wilo-Foundation, r.) mit Teilnehmern des Workcamps „Tiny for Future“ (2019)

> Wer bei jungen Menschen wirklich etwas bewegen will, muss ihnen authentische Vorbilder geben, mit denen sie sich identifizieren können.
>
> *Murat Vural, Geschäftsf. Vorsitzender, Chancenwerk e.V.*

Pilotprojekt: Chance@SHK-Handwerk

2014–17: Chancenwerk e.V., Castrop-Rauxel

Das Bildungsprojekt „Chance@SHK-Handwerk“ hat zum Ziel, die Berufschancen junger Menschen zu erhöhen und gleichzeitig dem Handwerk zu helfen, geeigneten Nachwuchs zu finden. Bei dem Konzept, das von Chancenwerk, der WILO-Stiftung, der Wilo Gruppe und dem Zentralverband Sanitär, Heizung, Klima (ZVSHK) auf die Beine gestellt wurde, wurden Auszubildende als „Job-Tutoren“ geschult, um anschließend an Schulen Workshops zur Berufsorientierung durchzuführen. Im Gegenzug erhielten SHK-Azubis Lernförderung von Studierenden, um ihre eigene Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Die WILO-Stiftung leistete über eine Pilotphase von drei Jahren die gesamte finanzielle Unterstützung, um das Projekt „Chance@SHK-Handwerk“ an Schulen in Dortmund und München zu erproben. Um eine gute Qualität bei der Umsetzung zu gewährleisten, arbeitete Chancenwerk bei der Auswahl von „Job-Tutoren“ aus dem SHK Handwerk mit dem ZVSHK und bei den Lernmodulen mit der Wilo Group zusammen. Weitere Informationen: *www.chance-shk-handwerk.de*

10 YEARS
wilofoundation

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation
COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales
Bildnachweis
Impressum

Die Jugendförderung der SOS-Kinderdörfer weltweit unterstützt besonders benachteiligte junge Menschen bei ihrem Berufseinstieg.

SOS Kinderdörfer – Jugendförderung

2017–20: SOS-Kinderdörfer weltweit, Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V., München
Im Sinne ihres Fördermottos „empowering young people" unterstützt die Wilo-Foundation die SOS-Kinderdörfer in Osteuropa, Russland und Zentralasien bei der Umsetzung ihrer Jugendförderprogramme, die helfen sollen, Berufseinstiegschancen besonders benachteiligter junger Menschen zu verbessern und ihnen Zukunftsperspektiven zu eröffnen.

Usbekistan (2019–20): Das SOS-Jugendprogramm in Taschkent begleitet insgesamt 23 Jugendliche in zwei Jugendeinrichtungen und unterstützt sie dabei, ein Leben in Verantwortung und Selbstständigkeit zu führen. Neben den wichtigen berufsvorbereitenden Maßnahmen wie Bewerbertrainings erhalten die Jugendlichen auch die Möglichkeit, bspw. an Workshops zu gesellschaftlichen Themen wie „Kinderrechte", „gesunder Lebensstil" oder auch „effektive Kommunikation" teilzunehmen.

Russland (2018–19): In insgesamt drei Jugendeinrichtungen in St. Petersburg wurden die Jugendlichen während ihrer Berufsausbildung oder höheren Schulbildung betreut und auf ihrem Weg in ein eigenständiges Leben begleitet. Mit der Unterstützung erfahrener Pädagogen und eines individuellen Entwicklungsplans wurden 50 Jugendliche gemäß ihren Stärken und Interessen gefördert.

Serbien (2017–18): Das „Strong-Youngsters" Programm in Belgrad, das zeitgleich auch in Skopje und Sarajewo durchgeführt wurde, richtete sich an über 300 sozial benachteiligte Jugendliche im Alter von 16 bis 24 Jahren und bot ihnen die Möglichkeit, ihren Zugang zum Arbeitsmarkt zu verbessern. Dazu wurde ein Career Center in der Innenstadt von Belgrad eröffnet, das seither jungen Menschen als Anlaufstelle bei der Berufsqualifikation und -beratung dient. Damit junge Menschen angeregt werden, eigene Existenzen zu gründen, wurden zusätzlich Business-Start-Up Trainings angeboten.

„Unsere Ausbildungsprogramme eröffnen Jugendlichen aus armen Verhältnissen und mit niedrigem Bildungsgrad gezielt neue Zukunftsperspektiven.

Nadja Malak, Leitung Unternehmenspartner SOS Kinderdörfer weltweit, Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.

Bildungsprogramm für unbegleitete Minderjährige

2016–17: Roland Berger Stiftung, München
Die Flüchtlingsproblematik stellt unsere Gesellschaft vor ungeahnte Herausforderungen. Unter den Schutzsuchenden sind zahlreiche Minderjährige, die ohne Begleitung nach Deutschland kommen und Hilfe dabei benötigen, sich eine Existenz aufzubauen und sich langfristig zu integrieren. Eingebunden in ein Netzwerk aus Schulen, persönlichen Mentoren und lokalen Institutionen wie Kirche und Vereinen sollten bei dem Programm der Roland Berger Stiftung die unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlinge nicht nur schulische Allgemeinbildung erlangen, sondern in außerschulischen Aktivitäten einen geregelten Alltag erleben. Das Programm wurde in enger Abstimmung mit der Bayerischen Staatsregierung, dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst sowie dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales durchgeführt. Die Förderung der WILO-Stiftung trug insbesondere zur begleitenden, wissenschaftlichen Forschung bei, die von der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt geleistet wurde.

Berufsschullehrer – dringend gesucht!

2016–17: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., Essen
Die duale Berufsausbildung ist das Rückgrat der deutschen Wirtschaft und sichert das international anerkannte Ausbildungssystem. Damit dieses Ausbildungssystem Bestand hat, bedarf es einer qualitativ hochwertigen Berufsschullehrerausbildung an deutschen Hochschulen. Doch immer weniger Studierenden entscheiden sich für ein Berufsschullehrerstudium. Besonders in technischen Fachrichtungen, wie Berufsschullehramt mit Maschinenbau, Elektrotechnik oder Mechatronik, herrscht ein eklatanter Mangel an Studienabsolventen. So sinkt auch die Anzahl an zukünftigen Berufsschullehrern kontinuierlich. Um diesen Prozess entgegenzusteuern, rief der Stifterverband die Berufsschullehrerinitiative ins Leben, die finanziell von der Wilo-Foundation gefördert wurde, mit dem Ziel, das Berufsschullehramtsstudium für Studienanfänger, Studierende und Quereinsteiger wieder attraktiver zu machen. Hierzu wurden bestehende Reformansätze diskutiert, sich in Arbeitsgruppen auf ein gemeinsames Konzeptpapier verständigt und ein bundesweites Innovationsnetzwerk Lehramt Berufsbildende Schulen (I-LaBS) eingerichtet.

Im Westfälischen Industrieklub Dortmund wurden Ansätze zur Verbesserung der Berufsschullehrerausbildung diskutiert.

Deutsch-Französischer Berufsbildungstag

2015–20: AHK, Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer, Paris
Während Frankreich mit einer hohen Jugendarbeitslosigkeit kämpft, können in Deutschland zahlreiche Ausbildungsstellen nicht besetzt werden. Der Bedarf an grenzüberschreitender Mobilität in Form von Praktika und Austausch ist höher denn je. Der Deutsch-Französische Bildungstag wurde im Jahr 2014 von der AHK ins Leben gerufen und findet seitdem jährlich in Paris statt. Er gilt als eine wichtige Veranstaltung im deutsch-französischen Bildungsbereich; zahlreiche Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Bildung und Wirtschaft aus beiden Ländern zählen zu den Gästen. Das Zusammentreffen fand im Jahr 2020 zum siebten Mal – wenn auch digital - statt und soll den Austausch im Bereich der Berufsbildung beleben. Neben weiteren langjährigen, renommierten Sponsoren unterstützt auch die Wilo-Foundation bereits seit dem Jahr 2015 den Deutsch-Französischen Berufsbildungstag mit einem finanziellen Beitrag, um den Austausch mit dem Nachbarland Frankreich beim Schlüsselthema Bildung mit abzusichern.

Prof. Dr. H.-J. Bullinger (Wilo-Foundation) beim Gastvortrag (2016).

Gregory Loyez (Wilo Frankreich) auf dem Podium mit weiteren Vertretern aus Wirtschaft und Bildung (2019).

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

NEUGIERIG AUF MINT UND DIE WELT

Die MINT-Experimentierkisten können von Kitas ausgeliehen werden.

MINT für Kitas

2013–21: KiTZ.do (Kinder- und Jugendtechnologiezentrum Dortmund)
Im außerschulischen Lernort KiTZ.do können Kinder und Jugendliche aller Altersstufen, Schulklassen und Kita-Gruppen experimentieren und forschen. Um der natürlichen Neugier von Kindern für naturwissenschaftliche Fragen im Alltag schon vor der Schule nachzukommen, wurde der Ausbau des MINT-Netzwerks (MINT= Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu verschiedenen Kitas mit finanzieller Unterstützung der Wilo-Foundation vorangetrieben. Die Förderung umfasst Kita-Forschertage zu Themen wie Elektrizität, Luft, Wasser, Energie, die Bereitstellung von Experimentierkisten, Fortbildungen für Erzieher sowie Netzwerk-Treffen.

Studierende engagieren sich als Lehrende in den Lernferien und vermitteln den Kindern Spaß am Lernen.

climb – schlaue Ferien

2017–21: gemeinnützige CLIMB GmbH, Hamburg
Im Rahmen einer Stärkenpatenschaft unterstützt die Wilo-Foundation die climb-Lernferien. Das präventiv wirkende Programm nach dem Motto „clever lernen, immer motiviert bleiben“ fördert sozial benachteiligte Schüler von der ersten bis zu sechsten Klasse an jährlich ausgewählten Grundschulen in Dortmund. Weitere Standorte sind Hamburg und Mainz. In den Schulferien bietet climb ein jeweils zweiwöchiges Ferienprogramm an, in dem neben Kompetenzen in den Kernfächern Mathematik und Deutsch auch gesunde Ernährung, Bewegung und soziale Interaktion gefördert werden. Ziel des Programms ist es, den Kindern Spaß am Lernen zu vermitteln und somit den Einstieg in selbstbewusste Bildungs- und Lebenswege zu ermöglichen.

KinderUni Dortmund

2013–21: Technische Universität Dortmund
Im Rahmen der MINT-Förderung möchte die Wilo-Foundation Kindern möglichst früh Einblicke in das Abenteuer Wissen (Umwelt, Wasser und Technik) ermöglichen, um sie hierfür zu begeistern. An der KinderUni der Technischen Universität Dortmund wurde mit finanzieller Unterstützung der Wilo-Foundation die Veranstaltungsreihe „Technik macht Spaß“ ins Leben gerufen. Sie richtet sich an Kinder von acht bis zwölf Jahren. Die Eröffnung der Reihe „Technik macht Spaß“ fand zum Thema „Wie funktioniert denn eine Heizung?“ im Januar 2013 statt. Hier weihte der Stifter Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer persönlich zusammen mit Prof. Dr. Michael Steinbrecher die Kinder in die Geheimnisse der Heizungstechnik ein.

Bei der KinderUni „Technik macht Spaß“ experimentieren Stifter Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer (l.) und Prof. Dr. Michael Steinbrecher (r.) mit Schülern.

Erster deutscher Schüleraustausch mit Kuba

2019: Verein der Ehemaligen, Freunde und Förderer des Friedrich-Bährens-Gymnasiums e.V., Schwerte
Im Sommer 2019 reiste eine Schülergruppe des Friedrich-Bährens-Gymnasiums in Schwerte im Rahmen eines Schüleraustausches mit der Preuniversitario José Miguel Perez Perez nach Kuba. Es handelte sich hierbei um eine Premiere: Noch nie fand ein Schüleraustausch zwischen einer deutschen und einer kubanischen Schule statt. Die Wilo-Foundation ermöglichte den interkulturellen Austausch mit einer Spende. Stiftungsvorstand Evi Hoch besuchte zusammen mit dem Wilo-Manager Raul Rodriguez die kubanische Schule im Jahr 2019. Ein Gegenbesuch nach Deutschland ist angedacht.

Leseförderung für Kinder

2018–20: MENTOR – Die Leselernhelfer Dortmund e.V.
Da leider immer weniger Kinder richtig lesen können, hat sich MENTOR Dortmund seit 2018 zum Ziel gesetzt, die Sprach- und Lesekompetenz zu verbessern und den Kindern die Freude am Lesen zu vermitteln. Ehrenamtliche Mentoren arbeiten dabei mit Kindern aus Grundschulen nach dem sogenannten 1:1-Prinzip. Die WILO-Stiftung unterstützt das Projekt von Beginn an, bei dem ein Lesementor ein Kind für eine Stunde pro Woche fördert und sich hierzu mindestens ein Jahr lang verpflichtet. Der Bedarf an Mentoren, aber auch die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement in Dortmund ist enorm, sodass der Verein bereits im ersten Jahr über 100 Mentoren an über 40 Grundschulen vermitteln konnte.

Schulpartnerschaft mit Xi‘an

2018: Reinoldus- und Schiller-Gymnasium Dortmund
Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Dortmund und der chinesischen Kaiserstadt Xi’an begrüßte der Oberbürgermeister der Stadt Dortmund Schüler und Lehrkräfte einer chinesischen Mittelschule und des Reinoldus- und Schiller-Gymnasiums Dortmund im Juli 2018 im Rathaus. Mit dabei war die Wilo-Foundation, die den Schüleraustausch für die 23 Dortmunder Schüler zur Hälfte finanziell unterstützte. Wenige Monate später reiste die Dortmunder Schülergruppe nach Xi’an, wo sie in Familien ihrer Austauschschüler wohnten sowie auch Shanghai und Peking kennenlernen durften.

Musikereignisse auf höchstem Niveau 90
Stipendien, Förderpreise & Wettbewerbe 92
Academy & Campus 94
Bildende Kunst – Experimente erlaubt 97
Kulturelle Bildung – teilhaben an Kultur 100
Kultur*Impulse* – Kulturförderung miterleben 102

10 YEARS
wilofoundation

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation

COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales

Bildnachweis
Impressum

KULTUR GEHÖRT ZUM LEBEN

TALENTE ENTWICKELN
KREATIVITÄT FÖRDERN
WELTWEIT VERSTÄNDIGEN
KULTUREN KENNENLERNEN
INSPIRATION VERSPÜREN

Förderprojekt: NRW Juniorballett, Theater Dortmund. In: #zauberflöte.3.0 (2019)

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation
COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales
Bildnachweis
Impressum

Die Heimat der Wilo-Foundation spielt bei der Übernahme regionaler Verantwortung eine Schlüsselrolle. Folglich finden wichtige Kulturförderprojekte in Dortmund statt. Die Förderung umfasst anspruchsvolle klassische Konzerte und Opern und die Unterstützung junger herausragender Nachwuchstalente. Die jungen Künstlerinnen und Künstler werden prämiert, erhalten Stipendien, Fellowships oder die Möglichkeit der Mitwirkung an Konzerten, Akademien oder Ausstellungen. In den letzten Jahren schließt unsere Förderung auch experimentelle künstlerische Formate ein und ermutigt, neue, digitale Wege zu gehen. Zunehmend fanden während der letzten Jahre ausgewählte internationale Kulturprojekte unsere Unterstützung. Denn kulturelle Begegnungen stärken das Gemeinschaftsgefühl und haben das Potenzial, länderübergreifende Verbindungen zwischen Menschen zu schaffen.

Teodor Currentzis dirigiert das „Brahms Requiem“ mit dem MusicAeterna Chor und MCO im Konzerthaus Dortmund (2019).

KONZERTHAUS DORTMUND

MUSIKEREIGNISSE AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Oper – ein Kosmos

2014–24: Oper am Theater Dortmund
Das Theater Dortmund prägt mit seinem über 100-jährigen Bestehen das Kulturangebot in Dortmund. Um die Sparte Oper zu unterstützen, hilft die Wilo-Foundation dabei, besonders aufwendige Opernproduktionen finanziell abzusichern. So leistete die Stiftung unter der Intendanz von Jens-Daniel Herzog einen finanziellen Beitrag zu den Inszenierungen 2014/15: Rosenkavalier (R. Strauss), 2015/16: La Traviata (G. Verdi), 2016/17: Einstein on the Beach (Ph. Glass), 2018/19: Echnaton (Ph. Glass).
Seit der Saison 2019/20 unterstützt die Wilo-Foundation den „Wagner-Cosmos“ des neuen Operintendanten Heribert Germeshausen, ein groß angelegtes Opernprojekt mit begleitenden wissenschaftlichen Symposien (2020–24). Hierbei wird Wagner auf der Bühne systematisch in den Kontext seiner Zeit, das heißt mit seinen Vorläufern, Weggefährten, Antipoden und Nachfolgern gestellt. Die Eröffnungspremiere des „Wagner Cosmos“ mit der von der Wilo-Foundation geförderten Oper „Fernand Cortez“ (G. Spontini) musste auf das Frühjahr 2021 verschoben werden.

Im Sinne der kulturellen Bildung unterstützte die Wilo-Foundation auch eine Serie hochkarätiger Familienopern, die in Zusammenarbeit mit der Deutschen Oper am Rhein und dem Theater Bonn entstanden: 2014/15: Das Mädchen, das nicht schlafen wollte, 2015/16: Ronja Räubertochter, 2016/17: Gullivers Reisen.

Oper Dortmund

Die Wilo-Foundation fördert aufwendige Produktionen: (oben) La Traviata, G. Verdi (2015/16), (unten) Echnaton, Ph. Glass (2018/19).

2012–22: Konzerthaus Dortmund gGmbH
Im Jahr 2012 wurde das noch junge Dortmunder Konzerthaus in die European Concert Hall Organisation (ECHO) aufgenommen und fand dort seinen Platz neben Konzerthäusern in London, Paris, Barcelona, Budapest oder Wien. Um das Konzerthaus Dortmund, das auf Initiative der Dortmunder Wirtschaft zurückgeht, zu unterstützen, engagiert sich die Wilo-Foundation und ihr zusätzlich als Mäzen wirkender Stifter Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer als Partner-Stiftung und ermöglicht so herausragende Musikereignisse auf höchstem Niveau.

Die ersten acht Jahre förderte die Wilo-Foundation die Reihe der konzertanten Oper, die profilbildend für das Konzerthaus wirkte und Stars wie Cecilia Bartoli nach Dortmund holte. Als begleitende Aktion an der Schnittstelle zur Wissenschaftsstadt Dortmund wurde eine bestimmte Anzahl Studierender der Ruhrregion zu „Operncredits“ (Freikarten) eingeladen, so dass sie Opern mit Dirigenten wie Yannick Nézet-Séguin oder Teodor Currentzis live erleben konnten.

Mit Beginn der Saison 2019/2020 unterstützt die Wilo-Foundation als Hauptförderer das neu eingeführte Format der Orchesterresidenz mit dem weltberühmten London Symphony Orchestra (LSO). Über drei Jahre wird das herausragende Orchester dem Dortmunder Konzerthaus eng verbunden sein und unter der Leitung von Weltklasse-Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Sir John Eliot Gardiner und François-Xavier Roth seine musikalische Brillanz präsentieren. Im Rahmen von Workshops, Künstlergesprächen und gemeinsamem Musizieren kann das Publikum die Musiker des LSO auch abseits der Bühne erleben und näher kennenlernen.

Um die Exzellenzförderung auf weitere internationale Orchester zu erweitern, unterstützt die Wilo-Foundation zudem ab der Saison 2020/21 die Konzertreihe „Internationale Orchester II – Meisterkonzerte“. Stardirigenten und -solisten wie Sir Simon Rattle und Teodor Currentzis oder Lisa Batiashvili und Gautier Capuçon stehen auf dem Programm wie auch renommierte Orchester aus München, Mailand und Birmingham.

Klavierfestival-Ruhr

2017–18: Stiftung Klavier-Festival Ruhr, Essen
Das Klavier-Festival Ruhr zählt seit geraumer Zeit zu einem festen Bestandteil des Kulturlebens im Ruhrgebiet und hat sich mit über 50.000 Konzertbesuchern pro Jahr (mit Ausnahme 2020) und einem bemerkenswerten Education-Programm zu einem weltweit anerkannten Musikereignis auf höchstem Niveau entwickelt – nicht zuletzt dank seines Intendanten Prof. Franz Xaver Ohnesorg. Es ist ein kulturelles Leuchtturmprojekt des Initiativkreis Ruhr, das mitunter auch Konzerte in Dortmund auf dem Programm hat. So unterstützte die Wilo-Foundation zusammen mit der Wilo Gruppe zwei Konzerte mit weltberühmten Musikerinnen im Konzerthaus Dortmund: **Pianistin Khatia Buniatishvili** im Jahr 2017 und **Anne-Sophie Mutter (Violine)** mit Lambert Orkis (Klavier) im Jahr 2018.

Unter besonderen Corona-Auflagen dirigiert Thomas Hengelbrock „Die Schöpfung“ (J. Haydn) zur Saisoneröffnung 2020.

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

STIPENDIEN, FÖRDERPREISE &WETTBEWERBE

Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer (r.) und Gattin Renate Opländer (2. v. r.) mit ihren jungen Förderpreisträgern des Monet Bläserquintetts (2018).

Förderpreis für Mozartstipendiaten

2012–23: Mozart Gesellschaft Dortmund e.V.

Neben der Pflege von Mozarts Musik hat die Mozart Gesellschaft Dortmund seit ihrer Gründung im Jahr 1956 das Hauptziel, junge Nachwuchsmusiker zu unterstützen. Mit der jährlichen Vergabe von zwei Förderpreisen an Stipendiaten der Mozart Gesellschaft Dortmund leistet die Wilo-Foundation einen Beitrag zur Nachwuchsförderung. Die von einer Jury ausgewählten Stipendiaten erhalten finanzielle Unterstützung z.B. für Meisterkurse, CD-Produktionen, professionelle Fotoshootings oder einen Website-Auftritt. Besonders hervorzuheben ist der Konzertmatineeauftritt im renommierten Konzerthaus Dortmund, den dieser Förderpreis ermöglicht. Die bisherigen Förderpreisträger der Wilo-Foundation sind: Mariko Hara (Viola), Mayu Kishima (Violine), Elisabeth Brauß (Klavier), Liv Migdal (Violine), Kian Soltani (Cello), Theo Plath (Fagott), Aaron Pilsan (Klavier), Nemorino Scheliga (Klarinette), Magdalena Müllerperth (Klavier), Johanna Stier (Oboe), Anna Maria Wünsch (Viola), Monet Bläserquintett (Marc Gruber (Horn), Johanna Stier (Oboe), Theo Plath (Fagott), Anissa Baniahmad (Flöte), Nemorino Scheliga (Klarinette)), Werther Klavierquartett (Shuya Tanaka (Violoncello), Wouter Valvekens (Klavier), Leonor Fleming (Viola), Anouk Lapaire (Violine)), Robert Neumann (Klavier), Lara Boschkor (Violine), Zofia Neugebauer (Flöte), Tobias Reikow (Fagott) und Kieran Carrel (Tenor).

Darüber hinaus fördert die Wilo-Foundation seit der Saison 2019/20 zusätzlich Matineen, die dem Dortmunder Publikum ein Wiedersehen mit ehemaligen Stipendiaten der Mozart Gesellschaft im Konzerthaus Dortmund ermöglichen.

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.

Botschaftskonzerte mit Musikpreisträgern

2012–21: Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V., Berlin

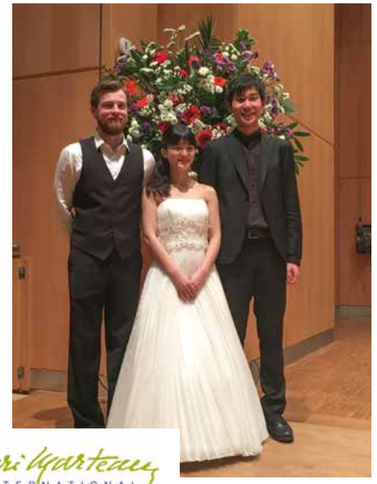
Internationale Verständigung wird auch durch Kunst und Kultur ermöglicht und gepflegt. So inspiriert Musik nicht nur, sie kann zu einem Bindeglied zwischen Ländern werden. Die Wilo-Foundation unterstützt im Rahmen ihrer langjährigen, aktiven Mitgliedschaft im Kulturkreis das internationale Musikformat „Botschaftskonzerte“ in Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis der deutschen Wirtschaft. Sie ermöglichen den vom Kulturkreis ausgezeichneten deutschen jungen Musikpreisträgern die reizvolle Möglichkeit, Konzerte im internationalen Rahmen zu geben und damit ihren Publikumskreis zu erweitern und an Renommee dazu zu gewinnen. Bisher fanden folgende Konzerte statt: 2012 in Warschau: Valentin Radutiu (Cello) und Per Rundberg (Klavier); 2014 in Paris: Charles-Antoine Duflot (Cello) und Elsa Dreisig (Mezzosopran); 2016 in Prag: Fabian Müller (Klavier), Elisabeth Brauß (Klavier) und Menna Cazel Davies (Gesang); 2017 in Rom: Fanglei Liu (Violine), Friedrich Thiele (Cello) begleitet von Naoko Sonoda (Klavier); 2018 in Den Haag: Elena Harsányi (Sopran) und Stefan Astakhov (Bariton) begleitet von Toni Ming Geiger (Klavier); 2019 in Bern: Milena Wilke (Violine) und Till Hoffmann (Klavier).

Pianistin Elisabeth Brauß und Sängerin Menna Cazel Davies beim Botschaftskonzert in Prag (2016).

Violinwettbewerb Henri Marteau

2017; 2023: Hofer Symphoniker gGmbH, Hof

Der berühmte Violinist Henri Marteau, Namensgeber des internationalen Violinwettbewerbs, erachtete die Förderung von jungen und talentierten Künstlern als essenziell für die Musikkultur. Vom Freundeskreis der Musikbegegnungsstätte Haus Marteau ins Leben gerufen, hat der Bezirk Oberfranken die Trägerschaft des Wettbewerbs inne und mit der Leitung sind die Hofer Symphoniker betraut. Im Haus Marteau in Lichtenberg und in der Freiheitshalle Hof findet im dreijährigen Turnus dieser renommierte Nachwuchswettbewerb mit abschließendem Gala-Konzert statt. Während des Wettbewerbs wohnen die jungen Violinisten nach Möglichkeit bei Gastfamilien und haben so die Möglichkeit, die deutsche Kultur kennenzulernen. Die Preisträger erhalten Geldpreise mit einer Gesamtsumme von € 35.000, eine wertvolle Leihgeige und Stipendien für Meisterkurse. Im Jahr 2017 stiftete die Wilo-Foundation den 1. Preis des Wettbewerbs (10.000 Euro). Zudem stellte sie der Jugendjury, die aus ausgewählten jungen Geigern der Musikschule der Hofer Symphoniker besteht, 1.000 Euro für zur Vergabe an ihren Favoriten zur Verfügung.



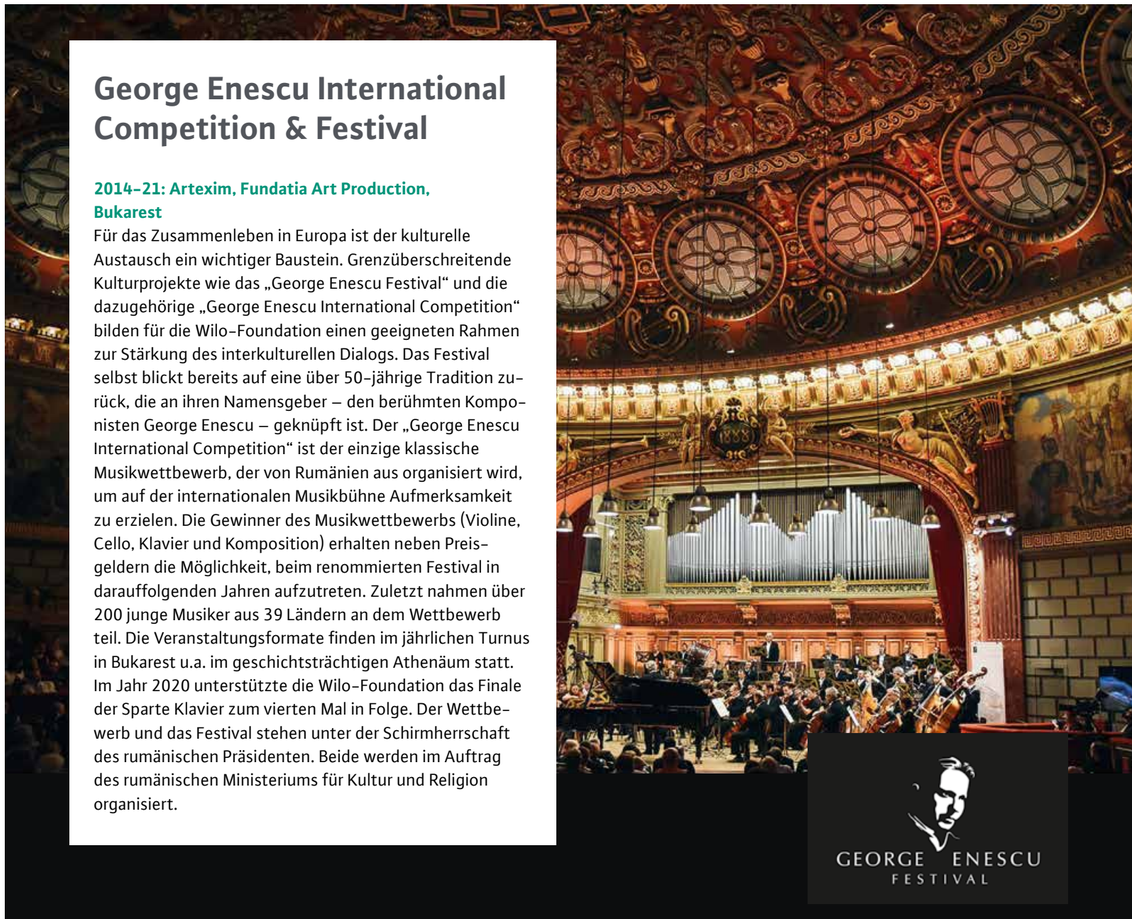
Henri Marteau INTERNATIONAL VIOLIN COMPETITION HENRI MARTEAU

Die Preisträger 2017: Lorenz Chen (1.), Yukino Nakamura (2.), Stepan Starikov (3.) .

George Enescu International Competition & Festival

2014–21: Artexim, Fundatia Art Production, Bukarest

Für das Zusammenleben in Europa ist der kulturelle Austausch ein wichtiger Baustein. Grenzüberschreitende Kulturprojekte wie das „George Enescu Festival“ und die dazugehörige „George Enescu International Competition“ bilden für die Wilo-Foundation einen geeigneten Rahmen zur Stärkung des interkulturellen Dialogs. Das Festival selbst blickt bereits auf eine über 50-jährige Tradition zurück, die an ihren Namensgeber – den berühmten Komponisten George Enescu – geknüpft ist. Der „George Enescu International Competition“ ist der einzige klassische Musikwettbewerb, der von Rumänien aus organisiert wird, um auf der internationalen Musikbühne Aufmerksamkeit zu erzielen. Die Gewinner des Musikwettbewerbs (Violine, Cello, Klavier und Komposition) erhalten neben Preisgeldern die Möglichkeit, beim renommierten Festival in darauffolgenden Jahren aufzutreten. Zuletzt nahmen über 200 junge Musiker aus 39 Ländern an dem Wettbewerb teil. Die Veranstaltungsformate finden im jährlichen Turnus in Bukarest u.a. im geschichtsträchtigen Athenäum statt. Im Jahr 2020 unterstützte die Wilo-Foundation das Finale der Sparte Klavier zum vierten Mal in Folge. Der Wettbewerb und das Festival stehen unter der Schirmherrschaft des rumänischen Präsidenten. Beide werden im Auftrag des rumänischen Ministeriums für Kultur und Religion organisiert.



wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

ACADEMY & CAMPUS

Akademie für Theater und Digitalität (ATD)

2017–22: Schauspiel, Theater Dortmund
Die Wilo-Foundation unterstützt das Schauspiel bei der Umsetzung visionärer Formate. Im Fokus steht die deutschlandweit einzigartige Akademie für Theater und Digitalität. Diese bietet Raum für anwendungsbezogene und künstlerische Forschung, berufliche Aus- und Weiterbildung und inhaltliche Debatten. Sie erforscht die Möglichkeiten der Darstellenden Künste in der digitalen Moderne und entwickelt neue Technologien, neue Arbeitsstrukturen und neue Erzählweisen. Als Modellprojekt des Theater Dortmund wird die Akademie vom Land NRW, der Kulturstiftung des Bundes sowie der Wilo-Foundation gefördert und erhält Mittel aus dem EFRE-Fonds der EU. Sie kooperiert zudem mit verschiedenen Partnern.

Die Wilo-Foundation unterstützte die ATD bereits bei Rechercheprojekten u.a. bei „Einstein on the Beach" und im Jahr 2018 bei der 1. Konferenz für Theater und Digitalität namens „Enjoy Complexity" in Dortmund. Diese Konferenz versammelte Künstler und Techniker, um gemeinsam in zahlreichen Workshops, Performances und Ausstellungen zu erproben, wie sich verschiedene Techniken der Digitalisierung, beispielsweise Virtual Reality, Augmented Reality, Künstliche Intelligenz, Robotik oder Sensorik, mit der darstellenden Kunst verbinden lassen. Seit 2019 vergibt die Wilo-Foundation Fellowships für interdisziplinäre Forschungsprojekte an der Akademie.

Die „Enjoy Complexity" Konferenz bildete den Auftakt (2018).

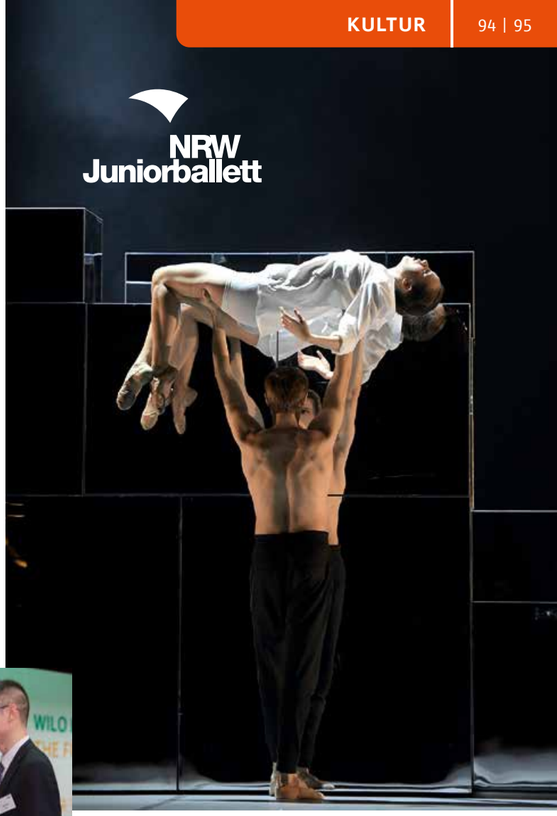
Studierende beim Austausch mit Regisseur Jan Lauwers (unten, Mitte).

Internationaler Festivalcampus RUHRTRIENNALE

2018–19: Kultur Ruhr GmbH, Bochum
Internationale Verständigung in der Ruhrregion zu fördern, ist eines der Anliegen der Wilo-Foundation. Der „Internationale Festivalcampus 2018–20" der RUHRTRIENNALE, der coronabedingt im Jahr 2020 leider abgesagt werden musste, förderte den internationalen Austausch des Kunst- und Theaternachwuchses: Studierende aus verschiedenen internationalen wie regionalen Kunst- und Theaterhochschulen kamen beim „Internationalen Festivalcampus" zusammen, um sich gemeinsam in Workshops und Seminaren mit den Produktionen der RUHRTRIENNALE auseinanderzusetzen, mit den Künstlern des Festivals über ihre Arbeiten zu diskutieren und im Gespräch mit der Intendanz sowie dem Festivalteam wertvolle Einblicke hinter die Kulissen des Festivals zu erhalten. Das in 2018 und 2019 von der Wilo-Foundation zusammen mit der Allianz-Kulturstiftung geförderte Campusprogramm gehört weltweit zu den größten seiner Art. An ihm nahmen jeweils über 200 Studierende aus über 25 internationalen wie regionalen Kunst- und Theaterhochschulen teil. Durch Koproduktionen mit internationalen Institutionen und Festivals trägt die RUHRTRIENNALE dazu bei, die Metropole Ruhr als wichtigen Ort der Kunstproduktionen in Europa zu festigen.

Tanz als Profession – NRW Juniorballett

2014–24: Ballett, Theater Dortmund
Seit seiner Gründung im Jahr 2014 bildet das NRW-Juniorballett in Dortmund u.a. mit finanzieller Unterstützung der Wilo-Foundation erfolgreich international herausragende Tanztalente aus, mit dem Ziel ihnen den Sprung in professionelle Ballettensembles zu ermöglichen. Beheimatet im Ballettzentrum Westfalen in Dortmund, ist es eng an das Theater Dortmund angegliedert und bietet den ausgewählten jungen internationalen Tänzern zwei Jahre die Möglichkeit, Bühnenpraxis und Berufserfahrung zu sammeln. Die zwölf Talente werden stets aus mehreren hundert Bewerbungen ausgewählt. Auf ihrem Lehrplan stehen theoretische und praktische Elemente: Sie wirken in laufenden Produktionen des Dortmunder Balletts mit, arbeiten mit lokalen Schulen und entwickeln eigene Produktionen in Zusammenarbeit mit renommierten Choreographen. Das Pilotprojekt läuft unter der Regie von Xing Peng Wang, der seit 2003 erfolgreicher Ballettdirektor am Theater Dortmund ist. Neben dem Land NRW und der Stadt Dortmund als Trägern zählt die Wilo-Foundation zu den großen privaten Förderern des Juniorballetts. Im Jahr 2018 unterstützte sie zusätzlich die China-Ballett-Tournee „Faust II", die in Dortmunds Partnerstadt Xi'an sowie nach Peking und Dalian, der Geburtsstadt des Dortmunder Ballettdirektors Xin Peng Wang, führte und die unter Mitwirkung des NRW-Juniorballetts aufgeführt wurde.



Links: Tobias Ehinger und Xin Peng Wang (Ballett Dortmund) mit Lyman Tu (Wilo China) auf der Ballett-Tournee in China (2018).

Chorkonzertreisen – junge Talente gehen ‚on tour'

2014–20: Chorakademie am Konzerthaus Dortmund e.V.
Die Chorakademie Dortmund gilt mit 1.000 Sängern als größte Singschule Europas. Seit vielen Jahren sind ihre Chöre zudem weltweit unterwegs. Neben der künstlerischen Entwicklung der jungen Sängerinnen und Sänger steht hierbei die Erweiterung von sozialen Kompetenzen der Mitglieder im Vordergrund. Freizeit- und Ferienprojekte haben sich in diesem Zusammenhang ebenso für die Stärkung der Gemeinschaft innerhalb des Chores bewährt wie regelmäßige internationale Austauschprojekte und Konzertreisen ins Ausland. Die Wilo-Foundation unterstützte maßgeblich folgende Konzertreisen: Opernkinderchor und WDR Kinderchor: 2014 Kroatien, 2015 Singspiel Zauberwort, 2016 Portugal, 2017 Österreich, 2018 Kroatien, 2019 Südkorea. Jugendkonzertchor und Mädchenchor: 2014 Toskana, 2015 Niederlande, 2016 Irland, 2017 USA, 2018 England, Niederlande, 2020 virtuelles Chor-Videoprojekt „One call away".

Der Jugendkonzertchor der Chorakademie Dortmund.

CHORAKADEMIE

Der WDR Kinderchor der Chorakademie Dortmund.

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

Musiker der Cuban-European Youth Academy arbeiten gemeinsam in Havanna und Dortmund an ihrer Aufführungspraxis.

Cuban-European Youth Academy (CuE)

2018–20: Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble e.V., Freiburg i.Br.
Im Rahmen ihrer künstlerischen Talentförderung unterstützt die Wilo-Foundation die transatlantischen Orchesterprojekte der Cuban-European Youth Academy (CuE), die am **Orchesterzentrum NRW in Dortmund** und in Havanna stattfinden. In der Saison 2018/19 unterstütze sie das Projekt „barocco!“ und 2019/20 das Projekt „clasicismo!“. Schirmherr dieses ambitionierten internationalen Orchesterprojekts ist Heiko Maas, Bundesminister des Auswärtigen. Während eines mehrmonatigen Projektes besuchen Musikstudierende aus verschiedenen europäischen Ländern und Kuba Intensivkurse für die Musik einer spezifischen Epoche (bspw. der Barockzeit oder der Klassik). Mit Dozenten des Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble e.V. arbeiten sie dabei intensiv an der Aufführungspraxis. Nach Abschluss der Intensivkurse studieren alle Studierenden gemeinsam Programme mit Werken der jeweiligen Epoche aus Europa und Kuba ein. Veranstaltet werden die musikalischen Kurse in Zusammenarbeit mit dem Lyceum Mozartiano de la Habana auf Kuba und dem Orchesterzentrum|NRW in Dortmund. Den Abschluss der Projekte bildet jeweils ein Abschlusskonzert, bei dem die jungen Musiker gemeinsam im Dortmunder Orchesterzentrum|NRW und an weiteren Orten in Deutschland und auf Kuba auftreten. Im Jahr 2019 fand anlässlich des Stadtjubiläums 500 Jahre Havanna ein Brahms-Konzert „Ein deutsches Requiem“ des Havanna Lyceum Orchestra und der CuE in Havanna statt, das neben der Wilo-Foundation auch von der Brost-Stiftung, dem Land NRW sowie dem Arbeitskreis Ausland für kulturelle Aufgaben e.V. gefördert wurde.

Dirigent Johannes Klumpp leitet und musiziert mit internationalen Nachwuchsmusikern auf Schloss Hundisburg (2017).

SommerMusikAkademie Schloss Hundisburg

2017–20: KULTUR-Landschaft Haldensleben-Hundisburg e.V.
Die SommerMusikAkademie (SMA) ist ein zehntägiges Musikfestival, das alljährlich im Sommer auf Schloss Hundisburg und Umgebung stattfindet. Die Wilo-Foundation war für drei Jahre der Orchesterförderer bei der SMA, die musikalische Talentförderung auf Exzellenzniveau für etwa 60 Musiker aus über 20 Nationen bietet. Jeden Sommer kommen internationale, junge und exzellente Musiker zusammen, um gemeinsamen in einem neu formierten Akademieorchester zu musizieren. Die Musiker stehen meist kurz vor ihrem internationalen Durchbruch und kommen aus allen Sparten der Musik: Jazz, Kammermusik und Orchesterrepertoire treffen so aufeinander. Unter künstlerischer Leitung von Dirigent Johannes Klumpp beweist das Akademieorchester dann dem Publikum sein Können. Die Konzertformate führen von Akademieeröffnungskonzert, über Gesprächs- und Wandelkonzerte zum Höhepunkt der SMA, den Abschlusskonzerten in der Schlossscheune und machen die SMA zum Kulturereignis für die gesamte Region der Stadt Haldensleben. Die Wilo-Foundation lud über drei Jahre auch die Deutschlandstipendiaten der Universität Magdeburg sowie die START-Schülerstipendiaten Sachsen-Anhalts zu einer Schlossführung und zum Abschlusskonzert ein.

BILDENDE KUNST – EXPERIMENTE ERLAUBT

Kunstfestival Emerging Artists Dortmund

2015, 2017, 2019, 2021: Dortmunder Kunstverein e.V.
„Emerging Artists Dortmund – Das Festival für zeitgenössische Kunst aus Dortmund“ präsentierte erstmals im Frühjahr 2015 unter der Schirmherrschaft des Kulturdezernenten der Stadt Dortmund das Potenzial der jungen Kunstszene, mit dem Ziel, deren Wahrnehmung in der Stadtgesellschaft zu fördern. Die Gesamtleitung obliegt dem Dortmunder Kunstverein. Weitere Mitwirkende sind insbesondere die UZWEI Kulturelle Bildung im Dortmunder U und das Kulturbüro der Stadt Dortmund. Die Wilo-Foundation hat das Festival durch seine finanzielle Unterstützung mit aus der Taufe gehoben und engagiert sich seitdem alle zwei Jahre als privater Förderer. Bereits zum dritten Mal ging es im Jahr 2019 darum, exzellente Dortmunder Künstler und Kreative hervorzuheben, sie aktiv zu vernetzen und mit dem nötigen Rüstzeug auszustatten, damit sie sich weiterentwickeln können, um professionell und erfolgreich zu arbeiten. Nicht nur das grafische Erscheinungsbild der Begleitmedien und das Ausstellungsdesign, sondern auch die Fotografien für den Katalog sowie das Vermittlungsprogramm zur Gruppenausstellung der Emerging Artists entstehen in Zusammenarbeit mit Studierenden und Absolventen der Dortmunder Hochschulen und werden weitestgehend ausgeschrieben. Die Ausstellung der zehn von einer internationalen Jury ausgewählten Emerging Artists auf der UZWEI im Dortmunder U wird von einem kostenlosen und öffentlichen Programm begleitet. Dieses widmet sich vor allem der Professionalisierung, indem sich Vorträge wie auch Workshops mit den Herausforderungen künstlerischer und kreativer Arbeitsfelder auseinandersetzen: *www.emerging-artists.com*

DORTMUNDER KUNSTVEREIN

Oben: Evi Hoch bei der Eröffnung (2019). Links: Oliver Hermes (Wilo) mit Künstler Steffen Jopp (2015). Unten: Emerging Artists in ihrer Ausstellung im Dortmunder U (2019).

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

Dortmunder Kunstverein – ein Experimentierfeld

2014–19: Dortmunder Kunstverein e.V.
Seit dem Umzug in neue Räumlichkeiten am Dortmunder-U-Turm unterstützt die Wilo-Foundation regelmäßig eine der jährlich vier bis sechs Ausstellungen. Bisher wurden die Ausstellungen (Stein mit Vollausstattung, ICHTS, Hunger, Bamboo Bar, Jannis Marwitz und Matt Welch) unterstützt, zu denen auch ein Katalogheft erschien. Der Dortmunder Kunstverein versteht sich als ein Experimentierfeld für neue künstlerische Konzepte und bietet für Gäste der Wilo-Foundation wie Stipendiaten und interessierte Wilo Mitarbeiter Atelierbesuche an.

Unten: Ausstellung Hunger (2017) und Ausstellung Jannis Marwitz und Matt Welch (2019).

Emscherkunst „Urban Space Station“

2016: Vereinigung der Freunde und Förderer der Emscherkunst e.V., Essen
Am Phoenixsee in Dortmund-Hörde, nicht weit vom Wilopark entfernt, entstand im Rahmen der Kunstausstellungsreihe „Emscherkunst“, das temporär aufgebaute und begehbare umweltorientierte Kunstwerk „Urban Space Station“ (USS) von der amerikanischen Künstlerin und Wissenschaftlerin Natalie Jeremijenko. Die gewächshausähnliche Einheit befand sich auf dem Dach eines Gebäudekomplexes und dockte an die Klima- und Lüftungsanlagen sowie die Abwasserleitungen an. Die aus dem Gebäude zugeführten Abwässer, Kohlenstoffdioxid und organische Abfälle wurden in der „Urban Space Station“ wiederverwertet und zur Züchtung von Pflanzen genutzt. Die gezüchteten Pflanzen wiederum produzierten Sauerstoff und reinigten Wasser, was dem Gebäude wieder zugeführt wurde. Die Wilo-Foundation förderte das innovative Kunstprojekt, welches zukunftsorientierte Möglichkeiten zur Verbesserung der Lebensqualität in Großstädten und Metropolregionen aufzeigte. Die Emscherkunst fand 2016 zum dritten Mal statt. Als Triennale begleitet sie die Entstehung des Flusses Emscher von der Mündung bis zur Quelle im Herzen des Ruhrgebiets. In einem Generationenprojekt wird seit den 1990er-Jahren der offene Abwasserkanal Emscher zu einer naturnahen Flusslandschaft unter der Federführung des Wasserwirtschaftsverbands Emschergenossenschaft umgebaut.

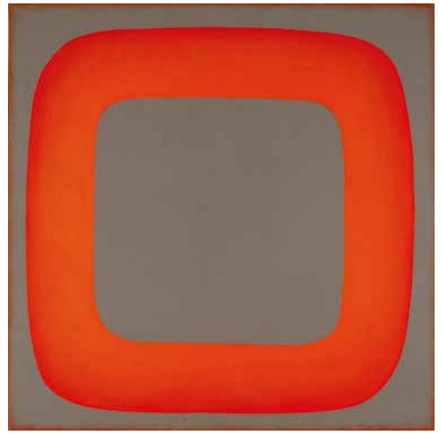
emscher kunst 2016
4. Juni bis 18. September

Vor der „Urban Space Station“: Ullrich Sierau (damaliger OB Dortmund), Dr. Uli Paetzel (Emschergenossenschaft), Evi Hoch (Wilo-Foundation), Lothar Preis (Louis Opländer GmbH), Jasmin Kowalski, Dr. Simone Timmerhaus (Emscherkunst).

China – Germany: Abstract painting today!

2012–13: Galerie Frank Schlag & Cie., Essen
Anlässlich des chinesischen Kulturjahres in Deutschland (2012), das aufgrund des 40. Jahrestags der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und China ausgerufen wurde, lud die Wilo-Foundation zur Ausstellung ‚China – Germany: Abstract Painting today!‘ – in die Räumlichkeiten von Wilo in Dortmund (2012) und Wilo in Peking (2013) ein. Sie förderte damit gleich zu Beginn ihrer Gründung ein internationales Kunstprojekt, um den kulturellen Austausch zwischen Deutschland und China zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit der Galerie Frank Schlag & Cie. in Essen wurden insgesamt 40 Werke abstrakter Malerei von jeweils acht zeitgenössischen chinesischen und deutschen Künstlern präsentiert. Den Besuchern bot sich ein aussagekräftiger Blick auf die unterschiedlichen Traditionen der Künstler im Umgang mit der Abstraktion. Die Ausstellung wurde von Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger (damals Kuratoriumsvorsitzender der Wilo-Foundation) und dem Hausherrn Oliver Hermes (heutiger Kuratoriumsvorsitzender der Wilo-Foundation sowie CEO der Wilo Gruppe) eröffnet. Seitens der Politik begrüßten der damalige Dortmunder Oberbürgermeister Ullrich Sierau sowie der damalige stellvertretende Generalkonsul der Volksrepublik China Wang Xiting über 200 Gäste. Die Vernissage der Ausstellung bei Wilo in Peking fand im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten des neuen Wilo-Werks im Beisein der chinesischen Künstler im Juni 2013 statt.

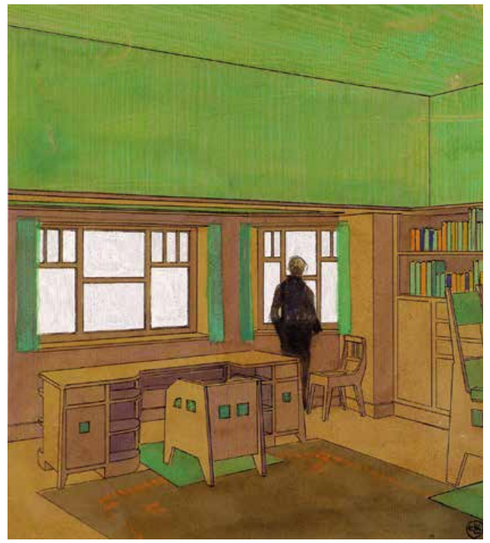
Vernissage bei Wilo: Zu den Gästen zählten auch ein Vertreter des chinesischen Generalkonsulats aus Frankfurt (4.v.l.) und der damalige OB der Stadt Dortmund, Ullrich Sierau (3.v.l.).



Chen Ruobing, 1158, 2011–2012

„Ernst Ludwig Kirchner – vor der Kunst die Architektur“

2020: Förderverein für das Baukunstarchiv NRW e.V., Dortmund
Als expressionistischer Künstler weltweit bekannt geworden, umfasst sein Lebensweg auch ein Studium der Architektur. Die Ausstellung „Ernst Ludwig Kirchner — Vor der Kunst die Architektur“ widmete sich dieser frühen und vielfach noch unbekannten Episode des Expressionisten. Das Baukunstarchiv NRW zeigte u.a. mit Unterstützung der Wilo-Foundation im Herbst 2020 in einer Werkschau 95 Originalarbeiten, die Kirchner während seines Studiums an der Königlich Technischen Hochschule Dresden schuf und stellte damit den späteren Künstler Kirchner als jungen Architekten vor. Die Ausstellung umfasste neben klassischen Architekturdarstellungen auch aufwendige Innenraumgestaltungen mit Möbeln, Lampen und Wandgestaltungen und wurde als Gesamtschau neben Dortmund auch in Aschaffenburg und Dresden präsentiert.



Die ausgestellten Werke zeigen die frühe, unbekanntere Episode des Expressionisten Kirchner.

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

KULTURELLE BILDUNG – TEILHABEN AN KULTUR

community music – gemeinsam Musik machen

2019–22: Konzerthaus Dortmund GmbH
Das Konzerthaus Dortmund möchte seine unmittelbare Umgebung, das Brückviertel, in sein Wirken mit einbeziehen. Hier besteht eine bislang nur passiv genutzte Chance, als größte Institution des Viertels gesellschaftliche Veränderung aktiv anzustoßen. Community Music ist ein offenes Musik- und Gesellschaftskonzept, das in Großbritannien seit den Sechzigerjahren praktiziert wird und in Deutschland nicht so verbreitet ist. Community Music als freier und basisdemokratischer Zugang zu Musik bietet die Möglichkeit, eine gleichberechtigte Brücke zwischen den Weltklasse-Künstlern, die zu Gast ins Konzerthaus kommen, und Menschen, die nie die Chance hatten, mit musikalischer Bildung in Berührung zu kommen, zu schlagen. Ab 2021 hat mit Unterstützung der Wilo-Foundation das London Symphony Orchestra (LSO) eine dreijährige Orchesterresidenz in Dortmund. Die Musiker des LSO werden in die Community Music-Arbeit wie beispielweise in die monatliche Brückviertel Community Jamsession eingebunden werden. Das LSO verfügt über einen großen Erfahrungsschatz in der Education-Arbeit, z.B. entwickelte es das „LSO Create" Format, das Erwachsene mit und ohne Behinderungen anspricht. Durch die Verknüpfung der Erfahrungen aus London und Dortmund soll ein weiteres maßgeschneidertes Projekt für die Community Brückviertel entstehen:
www.konzerthaus-dortmund.de/communitymusic/

Dortmunder „Tschick" in Partnerstadt Rostov

2018: Kinder- und Jugendtheater Dortmund (KJT)
Im Oktober 2018 fand im russischen Rostov am Don, der Partnerstadt Dortmunds, das internationale Theaterfestival „MINIFEST" für junges Publikum des Academic Youth Theatre Rostov on Don statt. Eröffnet wurde es vom KJT Dortmund, welches mit Unterstützung der Wilo-Foundation das bekannte Stück „Tschick" von Wolfgang Herrndorf vor Ort aufführen konnte. Es war der zweite Auftritt einer deutschen Theatergruppe im Rahmen des „MINIFESTS", das eines der ältesten internationalen Theaterfestivals für junges Publikum ist. Die Grundidee des 1989 gegründeten Festivals besteht darin, interessante und innovative Theatergruppen aus der ganzen Welt zusammenzubringen und ihre Arbeit einem breiten Publikum sowie der Theatergemeinschaft vorzustellen.

Matthew Robinson aus UK (oben, rundes Bild) möchte mit „Community Music" interessierte Anwohner zum Musizieren zusammenbringen.

Musik macht stark – Benefizkonzert für Instrumente

2013 ff: Rotary Clubs Dortmund
Einmal jährlich findet im Dortmunder Konzerthaus anlässlich des Projektes „Musik macht stark" ein Benefizkonzert initiiert von den fünf Rotary Clubs in Dortmund statt. Aus den Erlösen des Benefizkonzerts wird inzwischen die Orchester- und Ensemblearbeit an über 20 weiterführenden Schulen in Dortmund gefördert. Im Rahmen einer Übergabefeier erhalten die Schulorchester die neuen, finanzierten Instrumente sowie Förderschecks. Mithilfe der Förderschecks kann sichergestellt werden, dass in den nächsten zwei Jahren Schülerinnen und Schüler am Instrumentalunterricht teilnehmen können, deren Familien die monatliche Leihgebühr für die Instrumente oder aber die Honorare für den zusätzlichen Instrumentalunterricht nicht aufbringen können. Insgesamt wurden im Jahr 2019 über 90.000 Euro durch die Eintrittsgelder des 7. Benefizkonzerts im Dortmunder Konzerthaus von Förderern und Sponsoren, darunter neben der Wilo-Foundation auch die Sparkasse Dortmund, die Firma Murtfeldt Kunststoffe und der Verlag Lensing-Wolff, gesammelt.

Musikschule – das Hofer Modell

2012–20: Hofer Symphoniker gGmbH
Nach wie vor ist die Hofer Symphoniker-Musikschule die einzige von einem professionellen Symphonieorchester betriebene Musikschule Deutschlands. Seit 2012 engagiert sich die Wilo-Foundation am Wilo-Standort in Hof, und unterstützt die Hofer Symphoniker dabei, Kindern einen besseren Zugang zu Bildung und Kultur zu ermöglichen.

Bläserklasse: Die Kooperation „Bläserklasse" zwischen Musikschule der Hofer Symphoniker und dem Schiller-Gymnasium Hof gibt es seit 2002. Sie ist zu einer Erfolgsgeschichte der musikalischen Jugendförderung in Hof geworden. Im Jahr 2019 musste der aufgebrauchte erste Satz an Blasinstrumenten dringend erneuert werden. Die Wilo-Foundation stiftete einen großen Teil der benötigten Fördersumme, den anderen Teil trug die Oberfankenstiftung bei, die auch schon den ersten Satz bei der Gründung mitgefördert hatte. Die Bläserklasse ist ein moderner Musikunterricht, in dem Schüler systematisch ein Blasinstrument spielen lernen. Die Kinder einer Bläserklasse innerhalb eines Jahrgangs bilden von Beginn an gemeinsam ein Orchester. Eine musikalische Vorbildung der Kinder ist nicht nötig. Nach dem zweijährigen Musikkurs findet die Bläserklasse am Schiller-Gymnasium Hof im Jugendblasorchester und später im Symphonischen Blasorchester eine Fortsetzung. Mittlerweile haben rd. 550 Schüler der jeweils 5. und 6. Jahrgangsstufe den Einstieg in das aktive Musizieren geschafft, und erfreulicher Weise bleiben weiter über 95% auch in den folgenden Angeboten des Jugendblasorchesters und des Symphonischen Blasorchesters dabei.

Klavier ab 4 Jahre: Die Musikschule der Hofer Symphoniker ermöglicht bereits vierjährigen Kindern, mit Hilfe der Suzuki-Methode das Klavierspielen zu erlernen. Das Besondere an der Suzuki-Methode ist, dass das Erlernen eines Instruments nicht mittels Noten erfolgt, sondern wie eine Muttersprache – durch das genaue Hinhören und Nachahmen – erlernt wird. Deshalb können bereits sehr kleine Kinder lernen, ein Instrument zu spielen. Beim Unterricht sind deshalb gleich mehrere sehr gute Klaviere gleichzeitig im Einsatz, von denen vier mit finanzieller Unterstützung der Wilo-Foundation angeschafft werden konnten.

HOFER SYMPHONIKER
Kultur und Bildung im Einklang

Pressetermin der Hofer Symphoniker und Unterstützer der Bläserklasse im Schiller-Gymnasium Hof (2019).

10 YEARS
wilofoundation

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation
COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales
Bildnachweis
Impressum

KULTUR*IMPULSE* – KULTURFÖRDERUNG MITERLEBEN

Der Wilo-Foundation liegt es sehr am Herzen, dass junge Menschen, insbesondere die von ihr geförderten Schülerinnen und Schüler, Studierenden oder Ruderleistungssportler, ihren Ausbildungs- und Studienort auch als Kulturstadt kennenlernen. Dies geschieht seit Jahren durch Gespräche mit Künstlern und Kulturmanagern sowie durch Besuche von Backstage-Führungen, Proben, Aufführungen, Ausstellungen. Sie erhalten Einblicke in Kulturbetriebe und exklusive Gelegenheiten, einmal über den Tellerrand ihres fachlichen Lernalltags hinausschauen. Auf Einladung der Wilo-Foundation wurden zum Beispiel folgende Förderprojekte und Kulturförderpartner vorgestellt …

> Uns ist es wichtig, dass junge Menschen ein klassisches Musikerlebnis auf höchstem Niveau erleben, Künstler persönlich und Kulturbetriebe am Studienort kennenlernen.
>
> *Evi Hoch, Wilo-Foundation*

… das Konzerthaus Dortmund

2014/15: „Carmina Burana“: Exklusiver Gesangsworkshop für Ausbildende aus Dortmund im Konzerthaus Dortmund in Zusammenarbeit mit der Chorakademie Dortmund zu Liedern aus Carl Orffs Kantate ‚Carmina Burana‘. Anschließend gab es eine Backstage-Führung und den Besuch der Generalprobe.

2018/19: „Brahms Requiem“: Einladung von Stipendiaten zur Backstage-Führung und Werkeinführung in „Brahms Requiem“ von Intendant Dr. Raphael von Hoensbroech. Als Highlight wurde das Chorkonzert mit dem Stardirigenten Teodor Currentzis und dem Mahler Chamber Orchestra (MCO) besucht.

2019/20: Spitzensport trifft Hochkultur: Einladung des Team Deutschland-Achter, das am Ruderleistungszentrum in Dortmund trainiert, samt Trainerstab zum Konzert des London Symphony Orchestra (LSO), dirigiert von Gianandrea Noseda, mit der Solistin Janine Jansen (Violine) in das Konzerthaus Dortmund. Intendant Dr. Raphael von Hoensbroech führte in die Werke ein und anschließend gab es Gelegenheit für Künstlergespräche.

Deutschlandstipendiaten mit Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer und Gattin, Oliver Hermes und dem Intendanten Dr. Raphael von Hoensbroech im Konzerthaus Dortmund (2019).

Das Team Deutschland-Achter im Gespräch mit Stifter Dr.-Ing. E. h. Jochen Opländer und Intendant Dr. Raphael von Hoensbroech im Konzerthaus Dortmund (2019).

… das Theater Dortmund

2014: „Von Stimme bis Präsenz“: Bei diesem Workshop führte eine Theaterpädagogin des Theater Dortmund mit Stipendiaten ein Artikulations- und Sprechtraining durch. Zur Einstimmung gab es eine Backstage-Führung durch das Theatergebäude. Es folgten das Stimmtraining, um den eigenen ‚Aufmerksamkeitsraum‘ beim Sprechen vor der Gruppe zu erweitern.

2015/16: NRW Juniorballett: START-Schüler sowie Stipendiaten waren zu Gast im Dortmunder Ballettzentrum. Nach einem Einblick in „Tänzerkarrieren“ gaben die Nachwuchstänzer den Stipendiaten eine Kostprobe ihres Könnens. Anschließend beantworteten sie Fragen der beeindruckten Schüler und Studierenden.

2019: Oper „Echnaton“: Die Oper von Philip Glass war eine gemeinsame Produktion der Oper Dortmund und des Balletts und wurde den Stipendiaten vom Choreografen und Regisseur Giuseppe Spota erläutert. Der Opernintendant Heribert Germeshausen führte vorab durch das Opernhaus.

… die Mozart Gesellschaft Dortmund

2017/18: Monet Bläser-Quintett: Einladung von Stipendiaten ins Konzerthaus Dortmund zur Mozart Matinee mit dem Monet Bläserquintett und anschließender Förderpreisübergabe der Mozart Gesellschaft Dortmund und Wilo-Foundation.

Deutschlandstipendiaten lernen dank der Wilo-Foundation den Regisseur Giuseppe Spota und den Opernintendanten Heribert Germeshausen im Theater Dortmund kennen (2019).

Monet Bläser Quintett ist Förderpreisträger der Wilo-Foundation

Oriane Durand (bis 2019 künstlerische Leiterin des Dortmunder Kunstvereins) führt auf Einladung der Wilo-Foundation ihre Deutschlandstipendiaten durch die Ausstellung „Bamboo Bar“ (2018).

… die Hofer Symphoniker

2019: „Authentisch“ (Gade, Sibelius, Mozart, Nielsen): Nach der Einführung verfolgten Auszubildende und Stipendiaten die Generalprobe und ein Gespräch mit dem Solisten und Mozart-Förderpreisträger der Wilo-Foundation, Marc Gruber (Horn). Abends erfolgte der gemeinsame Konzertbesuch.

… der Dortmunder Kunstverein

2018: „Bamboo Bar“: Im Rahmen einer Führung von Oriane Durand, bis 2020 künstlerische Leiterin des Dortmunder Kunstvereins, besichtigten die Deutschlandstipendiaten zeitgenössische Installationen und erhielten Einblicke in die Arbeit des traditionsreichen Dortmunder Kunstvereins.

Gemeinsam mehr erreichen – Netzwerke mitgestalten 106

Gemeinschaft fördern – Ehrenamt stärken 108

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

LOKALES ENGAGEMENT

—

NETZWERKE MITGESTALTEN
AUSTAUSCH MIT STIFTUNGEN
LOKALE INITIATIVEN STÄRKEN
EHRENAMT WERTSCHÄTZEN

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN – NETZWERKE MITGESTALTEN

Links: der 1. Dortmunder Stiftungstag im Museum für Kunst und Kulturgeschichte. Unten: Mit dem „Dortmunder Förderpreis für Stiftungen" wurde 2020 die beneVolens, Kommende-Stiftung, ausgezeichnet.

Wolfgang Mertineit (Wilo-Foundation) nutzte die Gelegenheit zum Austausch mit anderen Stiftungsvertretern.

Dortmunder Stiftungstag

2016 ff: Stadt Dortmund

Das bürgerschaftliche Engagement von Stiftungen in Dortmund und Region ist unverzichtbar und setzt vielfach den Grundstein für ein gutes Zusammenleben. Mehr als 150 Stiftungen sind in der Region Dortmund zu Hause, davon mehr als 120 im Stadtgebiet Dortmund – mit steigender Tendenz. Unzählige Bürger engagieren sich hier auf unterschiedliche Weise für Menschen, Ideen und Projekte. Sie übernehmen gesellschaftliche Verantwortung, fördern das Gemeinwohl und geben wichtige Impulse für die Entwicklung der Stadt Dortmund und der Region. Diese Stiftungen miteinander zu vernetzen und ihnen einen inhaltlichen Austausch zu ermöglichen, ist das Ziel des Dortmunder Stiftungstags, der im Jahre 2016 von der Stadt Dortmund ins Leben gerufen wurde und von der Dortmund-Stiftung, Sparkasse Dortmund und der Wilo-Foundation unterstützt wird. Er dient als stadtgesellschaftliches Forum. Zusammen werden hier gemeinsame Lösungsansätze für gesellschaftliche Herausforderungen diskutiert und entwickelt. Gleichzeitig schafft der Dortmunder Stiftungstag Raum für potenzielle Stifter, sich vor Ort über die Stiftungen und ihre Arbeit zu informieren. Als Online-Kommunikationsplattform wurde das Dortmunder Stiftungsportal entwickelt: *www.dortmunder-stiftungsportal.de*.

Der jährlich stattfindende Dortmunder Stiftungstag bietet auch den feierlichen Rahmen für die Vergabe des „Dortmunder Förderpreises für Stiftungen", der zusammen mit der Stadt Dortmund und anderen Förderern auch von der Wilo-Foundation mitunterstützt wird. Mit diesem werden Dortmunder Stiftungen für ihre herausragenden Leistungen gewürdigt und gleichzeitig außergewöhnliche bürgerschaftliche Initiativen gefördert. Preisträger der letzten Jahre waren: beneVolens, Kommende-Stiftung Dortmund (2020), Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung (2018), anne-fischer-stiftung (2018), Grone Bildungszentren gGmbH (2017), Elisabeth Grümer Hospiz-Stiftung (2016).

Evi Hoch (Wilo-Foundation, 3. v. l.) gemeinsam mit den Initiatoren und weiteren Unterstützern des Förderpott.Ruhr.

Stiftungsnetzwerk Ruhr

2018–22: Ehrenamt Agentur Essen e.V., Essen

Gemeinsam können Stiftungen noch mehr in ihrer Stadt, aber auch in ihrer Region bewegen. Das ist der Grundgedanke des Stiftungsnetzwerk Ruhr, zu dessen Lenkungskreismitgliedern die Wilo-Foundation zählt. Im Jahr 2016 durch einen Beschluss von rund 50 Stiftungen aus der Region Ruhr ins Leben gerufen, dient das Netzwerk seither als Plattform, über die Stiftungen aus der Ruhrregion sich austauschen, vernetzen und zusammenarbeiten können. Neben der eigenen Website (*www.stiftungsnetzwerk.ruhr/*), deren Aufbau von der Wilo-Foundation über drei Jahre unterstützt wurde, tauschen sich die Mitglieder regelmäßig an Treffen, die in wechselnden Städten im Ruhrgebiet stattfinden, zu stiftungsrelevanten Entwicklungen und Initiativen aus. Angestoßen wurde die Netzwerkgründung durch die Anneliese Brost-Stiftung, die innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft und die Stiftung Mercator. Gemeinsam mit der auridis gGmbh, der GLS Treuhand e.V., der Haniel Stiftung, der RAG-Stiftung, dem Stifterverband und der Wilo-Foundation bilden sie den Lenkungskreis. Förderer ist die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.

Förderpott.Ruhr

Mithilfe eines ruhrgebietsweiten Förderfonds möchte das Stiftungsnetzwerk Ruhr gezielt und unbürokratisch engagierte Menschen und ihre Organisationen bei der Umsetzung ihrer Projekte und Initiativen unterstützen. Unter dem Motto „Zusammenleben im Quartier" werden Ideen aus diversen Lebensbereichen unterstützt: Bewegung, Bildung, Ernährung, Gesundheit, Integration, Kultur, Mobilität, Natur, Umwelt und Soziales. Die Mitglieder des Netzwerks wollen so direkt die Selbstorganisationsfähigkeit von Quartieren stärken und die engagierte Zivilgesellschaft stabilisieren. Zweimal jährlich entscheidet eine Jury über ihre Bewerbungen und zeichnet gelungene Ansätze für das Gemeinwesen im Ruhrgebiet mit Summen zwischen 500 und 5.000 Euro aus. Der „Förderpott. Ruhr" wurde 2019 ins Leben gerufen und wird inzwischen von 13 Stiftungen finanziell unterstützt. Er soll weiterwachsen und in den kommenden Jahren zu dem zentralen Unterstützungsinstrument für die engagierte Zivilgesellschaft in den Ruhrgebietsquartieren werden. Ziel ist, jährlich mind. 100.000 Euro über zunächst drei Jahre als Fördersumme zur Verfügung zu stellen.

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

GEMEINSCHAFT FÖRDERN – EHRENAMT STÄRKEN

Spenden für lokale Initiativen und Vereine

Ehrenamtliches Engagement in lokalen gemeinnützigen Organisationen leistet einen wichtigen Beitrag zum guten Zusammenleben und Erleben von Gemeinschaft. Das tatkräftige Engagement unzähliger Menschen bereichert auf vielfältige Weise das kulturelle, soziale und sportliche Leben in Stadt und Region. Aus diesem Grund unterstützt die Wilo-Foundation zahlreiche gemeinnützige Einrichtungen und Initiativen, für die schon vergleichsweise kleine Spendenbeträge einen hilfreichen und schnellen Beitrag zur Umsetzung ihrer Aktivitäten leisten können. Um dort zu fördern, wo Hilfe nötig ist, rief die Wilo-Foundation kurz nach ihrer Gründung eine Initiative zum lokalen Engagement für ehrenamtlich engagierte Mitarbeiter der Wilo Gruppe ins Leben. Die Mitarbeiter können ihre Vorschläge für Spenden mit einem Betrag bis zu 300 Euro (im begründeten Einzelfall auch mehr) für gemeinnützige Projekte in den Bereichen Bildung und Soziales, Kultur oder Sport einbringen. In den letzten zehn Jahren wurden mit Zuhilfenahme dieser Vorschläge insgesamt über 400 Vereine insbesondere in Deutschland und Frankreich, aber auch in anderen Ländern mit einem Betrag von insgesamt rund 560.000 Euro von der Wilo-Foundation unterstützt.

ANZAHL VEREINE

≈ 50 KULTUR

≈ 80 SOZIALES

≈ 90 BILDUNG

≈ 180 SPORT

SPENDEN GESAMT

≈ 560.000 €

Die Kinder beim HoBS e.V. in Hof freuen sich über die neue Weichbodenmatte.

Bildung

Berg: Freie Montessori-Volksschule Berg | **Bielefeld:** Landesverband Mathematikwettbewerbe NRW e.V. | **Bochum:** Förderverein Werner von Siemens Schule Bochum | **Burscheid:** Förderverein „Bullerbü“ der Johanniter Kindertagesstätte e.V. | **Dortmund:** AWO Kindertagesstätte Aplerbecker Straße • AWO Kita Elisabethstraße • AWO Unterbezirk Dortmund • DRK Kindertageseinrichtung „Löwenzahn“ • Elterninitiative Sonnenkinderhaus e.V. • Evangelischer Kindergarten Syburg auf dem Höchsten • FABIDO – Städtische Tageseinrichtung für Kinder Eichhoffstraße • Förderkreis Heinrich-Heine-Gymnasium e.V. • Förderverein Astrid-Lindgren-Schule e.V. • Förderverein der Abt-Bessel-Realschule Buchen • Förderverein der Albert-Einstein-Realschule e.V. • Förderverein der Brukterer – Grundschule Lanstrop e.V. • Förderverein der Gesamtschule Scharnhorst e.V. • Förderverein der Liebig-Grundschule Dortmund e.V. • Förderverein der Ostenberg-Grundschule e.V. • Förderverein der Reichshof Grundschule e.V. • Förderverein des Karl-Schiller-Berufskollegs e.V. • Förderverein des Leibniz-Gymnasiums Dortmund e.V. • Förderverein des Paul-Ehrlich-Berufskollegs e.V. • Förderverein Diesterweg Grundschule e.V. • Förderverein Freunde und Förderer des KSBK e.V. • Förderverein Funke-Grundschule e.V. • Förderverein Grundschule Lünen-Horstmar e.V. • Förderverein Höchstener Grundschule e.V. • Förderverein Hopmanns Zwerge e.V. • Förderverein Kerschensteiner-Grundschule e.V. • Förderverein Kita St. Clara e.V. • Förderverein Robert-Koch Realschule e.V. • Förderverein Schubert-Grundschule • Freunde und Förderer der Schule am Marsbruch Dortmund e.V. • Kindertagesstätte St. Aposteln • Kita Bambini e.V. • Konrad-Klepping-Berufskolleg • MENTOR – Die Leselernhelfer Dortmund e.V. • MINT-Studenten e.V. • Schulpflegschaft der Weingartenschule am See • Tatort – Straßen der Welt e.V. • Verein der Freunde der Benninghofer Grundschule e.V. • Verein der Freunde des Immanuel-Kant-Gymnasiums e.V. • Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Am Dorney e.V. • Verein der Freunde und Förderer der Kruckeler Grundschule e.V. • Verein der Freunde und Förderer des Mallinckrodt-Gymnasium Dortmund e.V. • Verein Programm Klasse2000 e.V. • Verein zur Förderung der Regenbogen-Grundschule e.V. • Verein zur Förderung des Reinoldus- und Schiller-Gymnasiums Dortmund e.V. | **Dresden:** Verein zur Förderung der Ingenieurausbildung der Gebäude- und Energietechnik Dresden e.V. | **Erfurt:** Förderverein Puschkinschule Erfurt e.V. | **F – Aubigny:** Association de parents d'élèves de l'enseignement libre | **F – Châtel-Saint-Germain:** Ecole élémentaire du centre | **F – Laval:** APEL – Ecole St. Pierre | **F – St Martin d'Auxigny:** ACS de l'école élémentaire de St Martin d'Auxigny | **Hamburg:** climb gGmbH (climb Lernferien Dortmund) • i3 e.V. (Hacker School Dortmund) | **Hamersleben:** Förderverein Grundschule Hamersleben e.V. | **Hamm:** Förderverein Josefschule Hamm e.V. | **Hof:** Clever Kids e.V. • Integrativer Kindergarten im Treffpunkt Familie • Kinderhort im Treffpunkt Familie • Schulgemeinde des Schiller-Gymnasiums Hof e.V. • Studentische Umweltinitiative Hof e.V. | **Holzwickede:** OGGS – Paul Gerhardt Schule | **Karlsruhe:** Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. | **Lüdinghausen:** Verein der Freunde und Förderer des Gymnasium Canisianum Lüdinghausen e.V. | **Lünen:** Förderverein der Grundschule Horstmar-Niederaden e.V. | **Magdeburg:** Förderverein Kindertagesstätte Fridolin e.V | **Meinerzhagen:** Evangelische Tageseinrichtung für Kinder | **Menden:** Förderverein des katholischen Don-Bosco-Kindergartens e.V. | **MK – Skopje:** Lions Club, District 132 | **Münchberg:** Verein der Ehemaligen und Freunde des Gymnasiums Münchberg e.V. | **Münster:** Alexianer GmbH | **Oschersleben:** Förderverein Gymnasium Oschersleben e.V. • Kindertagesstätte Wawuschel des AWO Kreisverbands • Verein zur Förderung der europäischen Integration an den Berufsbildenden Schulen Oschersleben e.V. | **Plauen:** Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Plauen e.V. | **Schwerte:** Städtische Kindertageseinrichtung Holzen-Rosen „Zappelkiste“ • Förderkreis Albert-Schweitzer Grundschule e.V. • Förderverein der Gemeinschaftsgrundschule Villigst e.V. • Förderverein der Lenningskampschule e.V. • Förderverein der Theodor-Fleitmann-Gesamtschule e.V. • Verein der Ehemaligen, Freunde und Förderer des Friedrich-Bährens-Gymnasiums e.V. | **Springe:** Eltern- und Förderverein der Janusz-Korczak-Schule e.V. | **Stuttgart:** Wilhelm Maybach Schule Stuttgart | **Tirpersdorf:** Kindertagesstätte „Pusteblume“ | **Unna:** Freunde der Grilloschule e.V. | **Versmold:** Kindertageseinrichtung Deutsches Rotes Kreuz | **Waltrop:** Förderverein der Gesamtschule Waltrop e.V. | **Wanzleben-Börde:** Förderverein der Grundschule „An der Burg“ Wanzleben e.V. | **Weischlitz:** AWO Kreisverband Plauen e.V. Kita „Kinderland Weischlitz“ | **Witten:** Förderverein Waldorfschule Annen e.V. • Schulverein Albert-Martmöller Gymnasium • Schulverein Grundschule Rüdinghausen e.V.

Das Paul-Ehrlich-Berufskolleg, Dortmund, startete eine Obstbaumpflanzaktion in der Themenwoche „Gesundheit und Umwelt“.

Die Freiwillige Feuerwehr Seligenporten freut sich über das neue Funkgerät.

Soziales

Ahlen: Freiwillige Feuerwehr Ahlen e.V. | **Bad Lobenstein:** Schrebergartenverein Schöne Aussicht e.V. | **Bad Steben:** Freiwillige Feuerwehr Bad Steben e.V. | **Berlin:** Ingenieure ohne Grenzen e.V. | **Bochum:** Gnadenhof Wattenscheid e.V. | **Bonn:** KinderAugenKrebsStiftung | **Bonn:** Mukoviszidose e.V. Bundesverband Cystische Fibrose | **Bottrop:** Integratives Familienzentrum St. Johannes der Täufer | **Dortmund:** AspieDo e.V. • DLRG, Ortsgruppe Dortmund-Brackel e.V. • DLRG, Ortsgruppe Dorum e.V. • Dortmunder Kindertafel e.V. • Essen und Lernen im St. Antonius • Evangelisches Familienzentrum St. Nicolai • Gesellschaft zur Förderung des Strukturwandels in der Arbeitergesellschaft e.V. • Herz-Jesu-Gemeinde Dortmund-Bövinghausen • HoKiDo e.V. • Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. • Kana – Dortmunder Suppenküche e.V. • Kinderschutzbund Dortmund e.V. • KLJB Mastbruch • Leo-Club Dortmund Florian • Palliativärztenetz Dortmund e.V. • Verein für Frauen im Management e.V. • Zonta Club Dortmund e.V. | **Düsseldorf:** Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland | Elze: Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Elze | **F – Argentre:** Association Les Fêlés de la Caisse | **F – Aubigny:** Amicale Larque-Usep | **F – Laval:** Les étoiles de la vie • Obec la Providence • Sclerodon 53 | **F – Mayenne:** Bébé sans fil | **F – Orléans:** Cité Formation | **F – Paris:** La Fondation Cœur & Recherche | **F – Paris:** OXFAM France • Vision du Monde | **F – Solange:** OGEC 8ième | **Feilitzsch:** Freiwillige Feuerwehr Feilitzsch e.V. | **Glauchau:** Glauchau e.V. | **Hamm:** Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr in Rhynern e.V. | **Hannover:** Aktion Kindertraum gGmbH | **Herdecke:** Kinderschutzbund Herdecke e.V. | **Höchstadt a. d. Aisch:** Technik ohne Grenzen e.V. | **Hof:** Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Hof, Wasserwacht • Förderverein Regenbogenland Tauperlitz e.V. • HoBs e.V. • Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Stadt und Landkreis Hof e.V. | **Leipzig:** Mitteldeutsche Kinderkrebsforschung – Stiftung für Forschung und Heilung | **Magdeburg:** Gesundheitsakademie gUG • Magdeburger Förderkreis krebskranker Kinder e.V. | **Morbach:** DLRG, Ortsgruppe Morbach e.V. | **Nordkirchen:** Kinderheilstätte Nordkirchen | **Oberkotzau:** Jutta-Gottlieb-Haus | **Olpe:** Deut-

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation
COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales
Bildnachweis
Impressum

scher Kinderhospizverein e.V. | **Oschersleben:** Freiwillige Feuerwehr OT Neindorf | **Osnabrück:** THW-Jugend-Osnabrück e.V. | **Pyrbaum:** Freiwillige Feuerwehr Seligenporten | **Schwerte:** DLRG Schwerte e.V. • Kinderland Villigst | **Straßdorf:** Freiwillige Feuerwehr Straßdorf | **Tirpersdorf:** Jugendfeuerwehr Tirpersdorf

Eine neue Pauke gab es für das sinfonische Blasorchester Do-Ton.

Kultur

Bönen: Evangelischer Bläserchor Bönen | **Dortmund:** Aplerbecker Kinder-Kultur e.V. • Bieber Burmann for you e.V. • Cuba Hilfe Dortmund e.V. • Depot e.V. • Dortmunder Bachchor an St. Reinoldi e.V. • Dortmunder Oratorienchor e.V. • Dortmunder Schubert Chor e.V. • DPSG Pfadfinderstamm Dortmund-Husen e.V. • Evangelische Georgs-Kirchengemeinde Dortmund • Förderverein für das Baukunstarchiv NRW e.V. • Förderverein Industriekultur Zollern 2/4 e.V. • Freunde des Klangvokal Musikfestivals Dortmund e.V. • Freundeskreis der Gitarrenmusik Dortmund e.V. • Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Dortmund e.V. • Hörde International e.V. • Instrumentalverein Dortmund e.V. • Jugend und Freizeit „Youngster's-Point" • Junge Virtuosen - Verein zur Förderung junger Musiktalente e.V. • Junge Vokalisten Dortmund e.V. • Kinderspielhaus Phönix e.V. • Kolpingsfamilie Dortmund-Brackel • Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Dortmund e.V. • Musikverein Morbach e.V. • Naturbühne Hohensyburg e.V. • Ostwall-7-bleibt • Pfadfinder Förderverein Weisse Rose e.V. • Piano Piano Verein zur Förderung der Klavierkunst e.V. • Pontischer Verein Xeniteas in Dortmund und Umgebung e.V. • Projekt Ankommen e.V. • Rotary Club Dortmund • Sinfonischer Projektchor Dortmund-West e.V. • Sinfonisches Blasorchester Dortmund Do-Ton e.V. • Studentenorchester Dortmund e.V. • Theater- und Konzertfreunde Dortmund e.V. | **Eilsleben:** Eilslebener Karnevalsgesellschaft „Die Allertaler" e.V. | **F - Andouillé:** Orchestre d'Harmonie Ste Cécile | **F - Laval:** Scouts et Guides de France | **F - Le-Guillaume Chailland:** Orchestre d'Harmonie d'Andouille St-Germain | **F - Montreuil Sur Maine:** Comité de jumelage | **F - Saint Sulpice:** Association DOUG MUSIC | **Feilitzsch:** Zentralverein Feilitzsch e.V. | **Fluorn-Winzeln:** Narrenzunft Klein-Bayern Fluorn e.V. | **Hamburg:** Deutsch-Tansanische Partnerschaft e.V. | **Hamm:** Verein der Freunde und Förderer der Städtischen Musikschule Hamm e.V. | **Heek:** Verein zur Förderung von Landesjugendensembles NRW e.V. | **Herdecke:** Evangelische Kirchengemeinde Ende • PanamaKreis e.V. | **Hof:** Kekeli Togo e.V. • Montessori-Kinderhaus im Therapeutisch-Pädagogischen Zentrum der Lebenshilfe Hof e.V. • Musik. Fördern. Hof. e.V. | **Iserlohn:** Städtisches Familienzentrum „Die Wilde 13" | **Jena:** Jenaer Eisenbahn e.V. | **Konradsreuth:** Landjugend Reuthlas e.V. | **Lüdenscheid:** Eschan e.V. | **Morscheid:** Musikverein Morscheid e.V. | **Münster:** Amelsbürener Karnevals Gesellschaft „Emmerbachgeister" e.V. | **NL - Koog aan de Zaan:** Stichting Zaanse Pakhuizen (Molen de Pauuw) | **Nürnberg:** turmdersinne gGmbH | **Olfen:** Karnevalistische Gesellschaft KITT Olfen von 1834 e.V. | **Oschersleben:** Kinder- und Jugendförderung Spielmannszug Oschersleben 1956 e.V. • M.A.DE. for Kids e.V. • Optische Telegraphie in Preußen e.V. • SV Lok Oschersleben e.V. | **PL - Kadzidło:** Kadzidlańskie Stowarzyszenie Kulturalne Bractwo | **Pyrbaum:** Felix Porta e.V. | **Recklinghausen:** Evangelischer Kirchenkreis Recklinghausen | **Rembeck:** Boulevärle e.V. | **Töpen:** Karnevalsgesellschaft Töpen e.V. | **Unna:** Kolpingsfamilie Dortmund Husen | **Unterkotzau:** Bürger- und Schützenverein Unterkotzau-Hofeck 1853 e.V. | **Wanzleben-Börde:** Blumenberger Kultur- und Karnevalsverein e.V. | **Witten:** Symphonisches Blasorchester Witten Blow! e.V. | **Wülfrath:** Freundeskreis Städtepartnerschaften Wülfraths e.V.

Sport

Aachen: Rugby Club Aachen e.V. | **Am Großen Bruch:** SV Neuwegersleben e.V. | **Amorbach:** Freunde des Freibades Amorbach 1921 e.V. | **Barleben:** SV Eintracht Meitzendorf e.V. | **Bochum:** Förderverein für die Jugend des BC Langendreer e.V. • Polizeisportverein Dragonpatrol Ruhr e. V • Bochum: SV Langendreer 04 Leichtathletik e.V. | Braunfels: TV 1894 Braunfels e.V. | Coesfeld: Olfener Schwimmclub 2007 e.V. | **Dortmund:** 1. PBC Hellweg Lütgendortmund 1978 e.V. • ASC 09 Dortmund e.V. • BSV Fortuna Dortmund 58 e.V. • Bürgerbad Nachrodt-Wiblingwerde e.V. • BV Westfalia Wickede 1910 e.V. • DJK Ewaldi Aplerbeck 1930 e.V. • DJK Hansa Dortmund 1920 e.V. • DJK Normannia Dortmund 1919 e.V. • DjK TuS Körne e.V. • Dortmunder Rennverein e.V. • DSC Dortmund e.V. • Eintracht Dortmund 1848/95 e.V. • Eintracht Hohenlimburg e.V. • evensport e.V. • FC Brünninghausen 1927 e.V. • FC Hellweg Lütgendortmund 1987 e.V. • FC Merkur 07 e.V. • FC Wellinghofen 1983 e.V. • Förderkreis der Hockey Abteilung des TSC Eintracht Dortmund 1848/95 e.V. • Förderverein Badekappe e.V. • Hombrucher SV 09/72 e.V. • Hörder SC 1910 e.V. • Mengede 08/20 e.V. • OSC Dortmund 1931 e.V. • PSV Ruhr e.V. • RBG Dortmund 51 e.V. • Reit- und Fahrverein Dortmund Barop e.V. • Reit- und Fahrverein Wickede-Asseln-Sölde e.V. • Ruderclub Hansa von 1898 e.V. • SC Husen-Kurl 1919/28 e.V. • SG Lütgendortmund 1880/06/63 e.V. • SG Phönix Eving 13/58 e.V. • Spielverein Westrich 1955 e.V. • Sportverein Arminia Marten 08 e.V. • Startgemeinschaft der Sportschwimmer in Dortmund e.V. • SV Brackel 06 e.V. • SV Westfalia Huckarde 1921 e.V. • TC Flora Dortmund e.V. • TSC Eintracht Dortmund e.V. • Turnverein Bruckhausen 1921 e.V. • TuS Borussia Höchsten 1869 e.V. • TuS Wellinghofen 1905 e.V. • TuS Westfalia Hombruch 1891 e.V. • TV Einigkeit Dortmund-Barop 1891 e.V. • upletics GmbH • VfL Kemminghausen 1925 e.V. • VfR Sölde 1922 e.V. • Wambeler SV 1920 e.V. • Westfalia-Jugendfußball-Förderverein e.V. | **Eilsleben:** Eilslebener Sportverein e.V. | **Emmen:** Ruderverein am Gymnasium Hankensbüttel e.V. | **F - Ahuillé:** Alerte Ahuillé Football Club | **F - Andouillé:** Le Roc au Loup | **F - Argent-sur-Sauldre:** C. S. Argent-sur-Sauldre • Club Sportif Argentais | **F - Argentre:** March Nordique US Argentre | **F - Aubigny:** Association Athlétic Club Aubigny Athlétisme: Association Aubigny Equitation • Association Bad' Argent • Association Kissanga Sail • Entente Sportive Aubigny Basket • Groupement artistique des Stuarts • Twirling d'Aubigny-sur-Nère | **F - Berry:** Assoc. les Pépites du Berry | **F - Bonchamp:** Entente Sportive Bonchamp Badminton | **F - Change:** US CHANGE TIR A L'ARC | **F - Chevilly Larue:** Elan Tennis Chevilly Larue | **F - Cintre:** BJB (Les Bras et les Jambes Bretilliens) | **F - Coullons:** Footbal Club Coullons-Cerdo | **F - Croissy sur Seine:** Union Sportive de Croissy-sur-Seine | **F - Ernée:** Ernéenne Basket | **F - Issoudun:** A.C.B.B. Issoudun • Association Cycliste du Bas-Berry | **F - L'Huisserie:** L'Huisserie Jogging | **F - Laval:** Aéro-Club de la Mayenne • ASPTT Laval Section Volley Ball • Association Handi Horse • Club Nautique Laval Aviron • Club subaquatique Lavallois sectim Handibolle • Comité de Handball de la Mayenne • Laval Water Polo • Les Plumes Lavaloises • US Lavalloise Handball | **F - Luitré:** FC Sud Fougerais | **F - Martigné:** Basket Club | **F - Martigny:** Descartes Meubles Martigny Basket | **F - Mayenne:** Entente Athlétique Nord Mayenne • Hydro Sport Mayenne | **F - Neuvy Nancay:** TC2N - Tennis club Neuvy Nançay | **F - Orléans:** EC Orléans Volley • CVC (Cercle de la Voile du Centre) Neuvy Nançay | **F - Saint Germain Le Fouilloux:** Association Le Roc au Loup Evénements | **Feilitzsch:** SG Zedtwitz e.V. | **Gelsenkirchen:** Rad-Club Buer / Westerholt 1982 e.V. | **Gifhorn:** VfR Wilsche-Neubokel von 1963 e.V. | **Göttingen:** ASC Göttingen von 1846 e.V | **Hadmersleben:** TSV Hadmersleben v. 1925 e.V. | **Hagen:** Reitverein Hohenlimburg e.V. • SG Hohenlimburg – Holthausen e.V. • TSV Fichte Hagen 1863 e.V. | **Haiger:** TV 1885 Haiger e.V. | **Hamm:** Jugendförderverein der SG Handball Hamm e.V. • Paddel Klub Hamm e.V. | **Helmbrechts:** Turnverein 1862 Helmbrechts e.V. • VfB Helmbrechts 98 e.V. | **Hennweiler:** TV 1895 Hennweiler e.V. | **Herdecke:** Herdecker Kanu Club 1925 e.V. • Reit- Zucht- und Fahrgemeinschaft Herdecke-Ende e.V. | **Herne:** Frauensport Holsterhausen 1984 e.V. | **Herten:** Förderverein Hertener Löwen e.V. | **Hochstadt am Main:** 1. FC Hochstadt/Ofr. 1927 e.V. | **Hof:** ATS Hof/West 07 e.V. • Boxverein Bayern Hof e.V. • Faltboot Club Hof 1932 e.V. • Leichtathletik-Gemeinschaft Hof • Post- und Telekom-Sportverein Hof e.V. • Reit- und Fahrverein Hof und Umgebung e.V. • Schwimmverein Hof 1911 e.V. • Turn- und Sportverein Hof 1861 e.V. • TV Helmbrechts 1862 e.V. • Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Andreas Hofer von 1897 e. V | **Holzwickede:** Holzwickeder Sport Club e.V. • Reit- und Fahrverein Hengsen-Opherdicke e.V • SG Holzwickede e.V. | **Iserlohn:** ASV Iserlohn e.V. | **Kamenz:** Erste Westernreiten Union Landesverband Sachsen e.V. | **Konradsreuth:** 1. FC Martinsreuth e.V. | **Krefeld:** Supporters Club Krefeld e.V. | **Lünen:** SV Preußen 07 Fußball e.V. | **Magdeburg:** Karate-Do-Verein-Zanshin e.V. | **Marl:** Verein für Bewegungsspiele 1948/64 Hüls e.V. | **Menden:** TV Westfalia Halingen e.V. | **Münchberg:** Karate Club Münchberg e.V. | **Münster:** 1. FC Gievenbeck 1949 e.V. | **Nachrodt:** TuS Nachrodt-Obstfeld e.V. | **Oberkotzau:** Allgemeiner Turn- und Sportverein 1858 e.V. • TC Oberkotzau e.V. | **Olfen:** Olfener Tennis-Club 1975 e.V. | **Oschersleben:** Fliegerclub Oschersleben e.V. • Oschersleber Sportclub 1990 e.V. • Reit- und Fahrverein Pappelhof Bottmersdorf Blumenberg e.V. • SV 1889 Altenweddingen e.V. • TSV 1990 Hornhausen e.V. • VfB Oschersleben 1997 e.V. | **Osterweddingen:** Reit-, Fahr- und Touristik-Verein Am Park Osterweddingen e.V. | **Plauen:** Reit- und Fahrverein Neundorf/Oberlosa e.V. | **Recklinghausen:** 1. FC Preußen-Hochlamark e.V. • Recklinghausen: Citybasket Recklinghausen e.V. • Förderverein Handball in der PSV Recklinghausen e.V. | **Rippberg:** SV Rippberg e.V. | **Rottweil:** TSV Göllsdorf 1907 e.V. | **Schwarzenbach Saale:** FC Martinlamitz von 1920 e.V. | **Schwelm:** Förderverein Spielvereinigung Linderhausen e.V. | **Schwerte:** Ergster Wölfe e.V. • Förderverein Bürgerbad Elsetal e.V. • VfL Schwerte 1010/21 e.V. | **Sehnde:** Ruderverein für das Große Freie e.V. | **Selb:** VER Selb e.V. | **Soest-Deiringsen:** Tennisverein Deiringsen e.V. | **Stansdorf:** Aktiv e.V., Sport für Generationen | **Stuttgart:** Athletiksportverein von 1898 Botnang e.V. | **Trier:** Rollstuhl-Sportclub-Rollis 1985 Trier e.V. | **Wanne-Eickel:** DSC Wanne Eickel e.V. | **Wirnsheim:** SV Iptingen 1912 e.V. | **Witten:** Förderverein Kanu Club Witten e.V. • Kanu-Freunde Witten e.V. • Sport-UNION Annen e.V. • TuRa Rüdinghausen e.V. • Turn- und Sportverein Witten-Stockum 1945 e.V. | **Zell im Fichtelgebirge:** FC Zell v. 1946 e.V.

Neue Trainingsgeräte und Trikots für den VER Selb e.V..

Trainingsmaterial und Wettkampfzuschüsse für den Olfener Schwimmclub 2007 e.V., Coesfeld.

Ergster Wölfe e.V., Schwerte, freuen sich riesig über neue Trainingsmittel.

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

BILDNACHWEIS

SEITE	POSITION	BILDNACHWEIS
U1	Mitte	Foto: Linus Nylund on Unsplash
U2/U3	ganzseitig	WILO SE
2	oben	Deutschland-Achter GmbH, Dortmund
2	Mitte links	TU Dortmund, RST
2	Mitte rechts	Global Nature Fund, Radolfzell
2	unten links	Magdalena Müllerperth, Foto: Volker Henkel
2	unten rechts	K.C. Mahindra Education Trust, Mumbai
3	oben	Stiftung Universitätsmedizin Essen, Fotograf: Mirko Raatz
4	ganzseitig	WILO SE
6	ganzseitig	Wilo-Foundation
9	oben	WILO SE
9	unten	WILO SE
10	oben	WILO SE
10	unten	WILO SE
11	links	WILO SE
11	rechts	WILO SE
11	unten	WILO SE
12	oben	WILO SE
12	unten	WILO SE
13	oben	WILO SE
13	unten	WILO SE
14/15	Mitte	WILO SE
18		WILO SE
19	oben	WILO SE
19	2 Logos	WILO SE, TBD Media
20		Wilo-Foundation. Foto: Roland Baege
21	oben	Foto: Pal Delia
21	oben (rund)	Wilo-Foundation
21	Mitte links	Dortmund Agentur, Foto: Anja Kador
21	Mitte rechts	Foto: Michael Tinnefeld
21	Mitte rechts	WAZ, Foto: Ralf Rottmann
21	unten links	Causales-Gesellschaft für Kulturmarketing und Kultursponsoring mbH
21	unten rechts	Wilo-Foundation
22		Wilo-Foundation, Foto: Roland Baege
23	ganzseitig	Foto: Nassom Azevedo on Unsplash; Grafik: Wilo-Foundation
26/27	ganzseitig	WILO SE
28	oben	eventfotograf / JRF e.V. (Kläranlage); Zhiminaicela / pixabay.com
28	unten	Stiftung Universitätsmedizin Essen, Fotograf: Mirko Raatz
29	1. von oben	Stiftung Universitätsmedizin Essen, Fotograf: Mirko Raatz
29	2. von oben	Habitat for Humanity Deutschland e.V.
29	3. von oben	Habitat for Humanity Deutschland e.V.
29	4. von oben	Habitat for Humanity Deutschland e.V.
29	5. von oben	Enactus India
30	oben	Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble e.V.
30	Mitte	Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble e.V.
30	unten	Treffpunkt Musik e.V., Dortmund
31	oben	Wilo-Foundation
31	Mitte	Konzerthaus Dortmund GmbH, Fotograf: Juris Zigelis
31	unten	Chorakademie am Konzerthaus Dortmund e.V.
32/33	ganzseitig	Deutschland-Achter GmbH, Dortmund
34	unten	Deutschland-Achter GmbH, Dortmund
35	Mitte	Deutschland-Achter GmbH, Dortmund
35	unten	Deutschland-Achter GmbH, Dortmund
36	oben links	Deutschland-Achter GmbH, Dortmund
36	2. von oben links	Deutschland-Achter GmbH, Dortmund
36	oben rechts	Deutschland-Achter GmbH, Dortmund
37	links	Wilo-Foundation
37	oben rechts	Wilo-Foundation
37	unten rechts	Wilo-Foundation
38/39		Global Nature Fund e.V., Radolfzell. Foto: Hanna Kirschnick-Schmidt
39	oben links	Deutschland-Achter GmbH, Dortmund
39	oben rechts	Wilo-Foundation
39	unten rechts	Wilo-Foundation
40/41		TU Dortmund, Foto: Oliver Schaper
42	Mitte	WILO Mather and Platt Pumps Pvt. Ltd., India
42	unten links	WILO Mather and Platt Pumps Pvt. Ltd., India
42	unten rechts	WILO Mather and Platt Pumps Pvt. Ltd., India
43	oben links	SIG BOKU IWAG TU Wien
43	oben rechts	TU Kaiserslautern, Carlo Morandi
44	oben rechts	YWP, Essen
44	unten links (3 Bilder)	DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V., Hennef
45	oben rechts	Wilo Pumps Ltd., Südkorea
45	Mitte rechts	Wilo-Foundation
45	unten links	WILO SE
45	unten rechts	TU Dortmund, Foto: Badenschier
46	oben rechts und Mitte rechts	Foto: Msilikale Msilanga
46	Mitte links	Projektgruppe F09, Raumplanung TU Dortmund
46	unten	Joel Jost (privat)
47	oben	Wilo-Foundation
47	Mitte	Korea Water Forum, Seoul
47	unten links	Goethe-Institut e.V., München, Foto: Yuriy Artikov
47	unten rechts	TU EUREF Campus, Berlin
48	oben und Mitte (2 Bilder)	Water Youth Network
48	unten (4 Bilder)	Thomas University, Thomasville, USA
50	oben (6 Bilder)	RUB Bochum, Foto: Marquard; HS Hof; FH Dortmund, Foto: Stephan Schütze; TU Dortmund, Foto: Roland Baege; Universität Magdeburg; HS Coburg
50	unten	BMBF, Foto: Andy Küchenmeister
51	oben	privat (Sven Tumbrink)
51	Mitte und unten	Wilo-Foundation, Foto: Roland Baege
52	oben	Deutsche Universitätsstiftung
52	unten	Wilo-Foundation
53	oben	Wilo-Foundation
53	Mitte	Wilo-Foundation
53	unten	privat (Prof. Dr. Uwe Tröger)
54	oben	Impact Factory Duisburg, Foto: Tanja Pickartz
54	Mitte	Impact Factory Duisburg
54	unten	Enactus Global
55	oben links	privat (Dr. Andreas Brunschweiger)
55	oben rechts	StartUP.InnoLab
55	unten	Wilo-Foundation
56	oben	Wilo-Foundation
56	unten	Startbahn Ruhr GmbH, Essen
57	oben	TU Dortmund, Foto: Oliver Schaper
57	unten	VDI-GBG, Foto: Michael Kromisz/bildschön

wilofoundation

Vorwort des Stifters

Editorial

Zukunft mit Herkunft

Die Wilo Gruppe

Die Wilo-Foundation

COVID-19

Sport

Wissenschaft

Wasser

Bildung

Kultur

Lokales

Bildnachweis

Impressum

SEITE	POSITION	BILDNACHWEIS
58	oben	TU Dresden, Foto: Till Schuster
58	Mitte	TU Dortmund, Architektur
58	unten	TU Dortmund, Architektur
59	oben und Mitte links	WILO-Stiftung
60	unten (3 Bilder)	li und re: Stadt Dortmund, unten re: Wilo-Foundation
61	oben	TU Dortmund, Foto: Oliver Schaper
61	unten	Kulturidee GmbH, Foto: Jochen Bake
62/63	ganzseitig	Global Nature Fund, Radolfzell
64	unten (2 Bilder)	Habitat for Humanity Deutschland e.V., Köln
65	oben (2 Bilder)	arche noVa – Hilfe für Menschen in Not e.V., Dresden
65	unten (2 Bilder)	arche noVa – Hilfe für Menschen in Not e.V., Foto: Axel Fassio
66	oben	Habitat for Humanity Deutschland e.V., Köln
66	unten	Weltgruppe Aplerbeck der Ev. Georgs-Kirchengemeinde Dortmund
67	oben (2 Bilder)	Lichtstrahl Uganda e.V., Münster
67	unten	Weltweit – Gesellschaft zur Förderung lokaler Initiativen e.V., Bad Soden
68	oben (4 Bilder)	SOS-Archiv, Kinderdorf Abobo-Gare
68	unten	Technik ohne Grenzen e.V., Höchstadt a. d. Aisch
69	oben	Kekeli Togo e.V., Hof
69	unten	Global Nature Fund, Radolfzell
70	oben	Wilo-Foundation
70	Mitte	Wilo-Foundation
70	unten	UNICEF, Foto: Asad Zahidi
71	oben	Fundación Humedales, Bogotá
71	Mitte (rund)	Habitat for Humanity Deutschland e.V., Köln
71	unten (rund)	Technik ohne Grenzen e.V., Höchstadt a. d. Aisch
72	oben rechts	SOS-Archiv, Kinderdorf Imzouren
72	Mitte	Wilo Gruppe
72	unten	Wilo-Foundation
73	oben links	arche noVa – Hilfe für Menschen in Not e.V., Dresden
73	oben rechts	Wilo-Foundation
73	Mitte	Wilo-Foundation
73	unten	arche noVa – Hilfe für Menschen in Not e.V., Dresden
74/75	ganzseitig	Wilo-Foundation
76	oben	TECHNIK BEGEISTERT e.V., Menden
76	unten	TECHNIK BEGEISTERT e.V., Menden
77	oben (2 Bilder)	Stiftung Jugend Forscht e.V., Fotograf Andreas Wahlbrink – DASA
77	unten	VDI Technikfonds e.V., Düsseldorf. Fotograf Thomas Ernsting
78	oben	Cedarburg Education Foundation, WI, USA
78	Mitte	Cedarburg Education Foundation, WI, USA
78	unten	Ruhrnachrichten, Dortmund, Foto: Stephan Schuetze
79	oben	Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., Essen. Foto: David Ausserhofer
79	unten (2 Bilder)	Education Y e.V., Düsseldorf. Foto: Florian Freundt
80	oben	die Urbanisten e.V., Dortmund
80	unten	TEMA Foundation, Istanbul
81	oben (2 Bilder)	RuhrTalente, Gelsenkirchen
81	unten	WILO-Stiftung
82	oben	Wilo Mather & Platt Ltd., India
82	Mitte	Goethe-Institut, Moskau. Foto: Iryna Dobrianska
82	unten	Roland Berger Stiftung, München
83	oben rechts	KiTZ.do, Dortmund
83	unten links	Wilo-Foundation. Foto: Peter Eilers
84	oben	SOS-Kinderdörfer weltweit, Foto: Katerina Ilvieska
84	unten	Roland Berger Stiftung, München
85	oben	Stifterverband für die deutsche Wissenschaft e.V., Essen. Foto: Damian Gorczany
85	unten (rund)	AHK, Paris
85	unten rechts	AHK, Paris. Foto: Robert Kluba
86	oben und Mitte	KiTZ.do, Dortmund. Foto (oben): Lucas Pleß
86	unten	Foto: Dieter Ortwein

SEITE	POSITION	BILDNACHWEIS
87	oben (2 Bilder)	gemeinnützige CLIMB GmbH, Hamburg
87	unten	Mentor die Leselernhelfer e.V., Foto: Andreas Endermann
88/89	ganzseitig	Theater Dortmund. Foto: Bettina Stöß
90	unten (Hochkant)	Theater Dortmund. Eleonore Marguerre, Foto: Thomas Jauk
90	unten (Querformat)	Theater Dortmund. Foto: DQ Lee, Foto: Björn Hickmann
91	oben	Foto: Bjørn Woll
91	unten	Foto: Bjørn Woll
92	oben links	Mozart Gesellschaft Dortmund e.V.
92	oben rechts	Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V., Berlin
92	unten	Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V., Berlin
93	oben	Hofer Symphoniker gGmbH, Hof
93	unten	George Enescu International Competition & Festival, Foto: Alex Damian
94	oben	Theater Dortmund, Foto: Edi Szekely
94	Mitte	Theater Dortmund
94	unten (2 Bilder)	RUHRTRIENNALE. Foto: Moritz Hauthaler
95	oben	Theater Dortmund
95	Mitte	WILO China Co., LTD
95	unten links	Chorakademie am Konzerthaus Dortmund e.V., Foto: Finn-Loew
95	unten (rund)	Chorakademie am Konzerthaus Dortmund e.V.,Foto: Claus Langer
96	oben (2 Bilder)	Balthasar-Neumann-Chor und Ensemble e.V., Freiburg
96	unten (2 Bilder)	KULTUR-Landschaft-Haldensleben Hundisburg e.V.
97	oben (rund)	Dortmunder Kunstverein. Foto: Karol Pryk
97	unten links	Dortmunder Kunstverein. Foto: Roland Baege
97	unten rechts	Dortmunder Kunstverein. Foto: Karol Pryk
98	oben	Dortmunder Kunstverein e.V.
98	Mitte links und unten links	Dortmunder Kunstverein e.V.
98	Mitte rechts	Emscherkunst
98	unten	Emscherkunst. Foto: Rupert Oberhäuser
99	oben rechts	Galerie Frank Schlag, Essen
99	Mitte	Wilo-Foundation
99	unten	Courtesy Galerie Henze & Ketterer &Triebold, Riehen/Basel und Wietrach/Bern
100	oben	Theater Dortmund. Foto: Hupfeld
100	Mitte (rund)	Konzerthaus Dortmund. Foto: Petra Coddington
100	unten links	Konzerthaus Dortmund. Foto: Daniel Sadrowski
100	unten rechts	Konzerthaus Dortmund. Foto: Daniel Sadrowski
101	oben links	Foto: Klaus Pollkläsener
101	Mitte	Hofer Symphoniker gGmbH
101	unten	Hofer Symphoniker gGmbH. Foto: Harald Dietz
102	unten links	Wilo-Foundation
102	unten rechts	Wilo-Foundation
103	oben rechts	Wilo-Foundation
103	mitte rechts	Mozart Gesellschaft Dortmund. Foto: Susanne Diesner
103	unten links	Wilo-Foundation
104/105	ganzseitig	gemeinnützige CLIMB GmbH, Hamburg
106	oben links	Stadt Dortmund. Foto: Anneke Dunkhase
106	oben rechts	Stadt Dortmund. Foto: Kristina Malis
106	Mitte	Stadt Dortmund. Foto: Kristina Malis
107	oben	Stiftungsnetzwerk Ruhr. Foto: Sven Lorenz
108	oben	HoBS e.V., Hof
109	unten	Förderverein des Paul-Ehrlich-Berufskollegs e.V., Dortmund
109	oben	Freiwillige Feuerwehr Seligenporten
110	oben	Do-Ton e.V., Dortmund. Copyright/Foto: Christian Strupp
111	Mitte	VER Selb e.V., Foto: Christoph Schieb
111	zweites von unten	Olfener Schwimmclub 2007 e.V.
111	ganz unten	Ergster Wölfe e.V., Schwerte

Vorwort des Stifters
Editorial
Zukunft mit Herkunft
Die Wilo Gruppe
Die Wilo-Foundation
COVID-19
Sport
Wissenschaft
Wasser
Bildung
Kultur
Lokales
Bildnachweis
Impressum

Impressum

Herausgeber
Wilo-Foundation
Anteilseignerin der WILO SE
Treuhänderin der WILO-Stiftung
Wilopark 1
D-44263 Dortmund
Germany

info@wilo-foundation.de
www.wilo-foundation.de

Konzept und Redaktion
Evi Carola Hoch
(Stiftungsvorstand, Wilo-Foundation)

Redaktionsassistenz
Jenny Gödecker
(Junior-Manager, Wilo-Foundation)

Gestaltung
Nieschlag + Wentrup, Münster

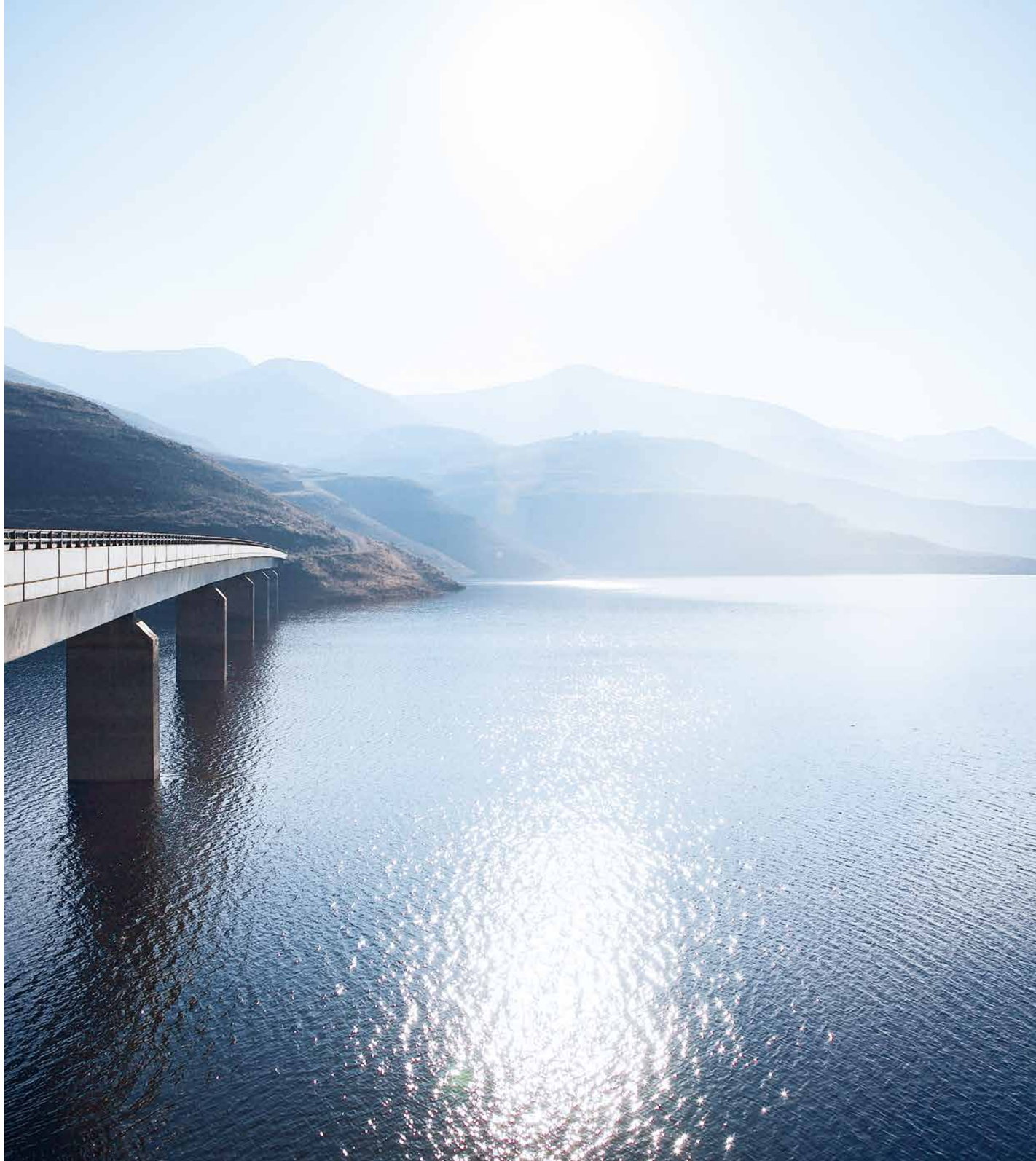
Druck
Schmidt, Ley + Wiegandt GmbH + Co. KG, Lünen
www.druckerei-schmidt.de

Copyright
Wilo-Foundation
Alle Rechte vorbehalten.

2021
Printed in Germany

* Seite 17: *Smart-Pumpe*
Unter einer smarten Pumpe verstehen wir eine neue Kategorie von Pumpen, die weit über unsere Hocheffizienzpumpen oder Pumpen mit Pumpen-Intelligenz hinausgeht. Die Kombination aus neuester Sensorik und innovativen Regelungsfunktionen (z. B. Dynamic Adapt plus und Multi-Flow Adaptation), der bidirektionalen Konnektivität (z. B. Bluetooth, integrierte Analogeingänge, binäre Ein- und Ausgänge, Schnittstelle zum Wilo Net), Aktualisierung durch Software-Updates sowie einer exzellenten Benutzerfreundlichkeit (z. B. dank Setup Guide, Preview- Prinzip zur vorausschauenden Navigation und der bewährten Grünen-Knopf-Technologie) macht diese Pumpe zu einer Smart-Pumpe.

Medien

Diese Broschüre wurde 2021 veröffentlicht und liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

Beide Versionen stehen unter *www.wilo-foundation.de* zum Download zur Verfügung.